Nr. 214. Samstag, den 12. September 1925. 32. Jahrgang.

Bochumer Anzeiger

und

General Anzeiger

für Bochum und umliegende Industriebezirke.

Bezugspreis für die Zeit vom 31. August bis 13. September 1.00 Mk. (im voraus zahlbar) Anzeigenpreis: Für 1 Millimeter Höhe in 25 Millimeter Breite im Ortsverkehr 8 Pfg., Familiennachrichten 5 Pfg., Stellengesuche 5 Pfg.; auswärts 10 Pfg. und 12 Pfg. Im Reklameteil 35 Pfg. Angebote von anderen Zeitungen und Vermittlern werden nicht befördert. Bei zwangsweiser Beitreibung der Anzeigengebühren durch Klage, bei Konkursverfahren usw. wird der bewilligte Nachlaß hinfällig. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen und Plätzen, auch für durch Fernsprecher aufgegebene und abbestellte, sowie undeutlich geschriebene Aufträge wird keine Gewähr übernommen. — Schluß der Anzeigenannahme 2 Uhr nachm.

Chefredakteur: Dr. jur. Fritz Kersting. Verantwortlich für die Politik: Rudolf Foest; für Oertliches, Provinzielles und Handel: Adolf Veddinghaus für das Feuilleton u. den übrig. Teil: Max Fiegel; für den Anzeigenteil: i.V. Willy Koß. Sprechstunde der Redaktion von 11 bis 12 Uhr vormittags. Druck und Verlag Bochumer Anzeiger und General Anzeiger, Laupenmühlen & Dierichs, sämtlich in Bochum. — Für unverlangte Einsendungen übernimmt die Redaktion keine Haftpflicht. Zurücksendung erfolgt nur, wenn Rückporto beiliegt.

Redaktion und Geschäftsstelle: Alleestraße 8. Fernsprech-Anschlüsse 47, 48 und 470. — Postscheckkonto Dortmund 1760. —

Vorgehen des Reichswirtschaftsministeriums gegen die Kartelle.

Starke Verminderung der Mitgliederzahl im endgültigen Reichswirtschaftsrat. — Dr. Höpker-Aschoff über die Kreditgewährung.

Klageerhebung gegen Textilverbände.

Berlin, 11. September.

Das Vorgehen der Reichsregierung in Verfolg der Maßnahmen zur Preissenkung führte, wie wir von zuständiger Stelle im Reichswirtschaftsministerium erfahren, zur Klageerhebung des zuständigen Ministers gegen verschiedene Textil- und Wirtschaftsverbände. Beim Kartellgericht sind auf diesem Wege auf Grund der Paragraphen 4 und 10 der Kartellverordnung folgende Verbände in Anklagezustand versetzt worden:

Verein deutscher Wollkämmer und Kammgarnspinner, Berlin,

Verband sächsischer und thüringischer Webereien, Greiz,

Verband deutscher Kleiderstoff-Grossisten, Berlin, Berlin,

Verband deutscher Kleiderstoff-Großisten, Berlin,

Verband der Großhändler guter Webstoffe und Leinwaren, Berlin,

Verband nord- und westdeutscher Baumwollwaren-Ausrüster, Berlin.

Das Reichsministerium wendet sich besonders gegen die Valutafakturierung in direkter und indirekter Form. Die Behörde kann den Standpunkt der Verbände, durch diese Preiskalkulation angeblich die Währung zu stützen, ebensowenig anerkennen wie den anderen Einwand der Interessentenkreise, daß die Valutafakturierung in Rücksicht auf das in der Textilwirtschaft arbeitende fremde Geld notwendig sei. Die in der Textilwirtschaft bei der Preisbildung üblichen Risikozuschläge sind größer als die Belastung für alle Stufen des Warenüberganges durch die Umsatzsteuer. Wann die Termine vor dem Kartellgericht stattfinden, steht noch nicht fest.

Was die mit den Banken schwebenden eingehenden und dringlichen Verhandlungen über die Zinssätze betrifft, so ist die Entscheidung der Kartellgerichte bedeutsam, nach der die Berliner Stempelvereinigung nicht als Kartell zu betrachten ist.

Analog Paragraph 4 der Kartellverordnung, durch den zwingende Bindungen an Preisabschlüsse verhindert werden sollen, führt das Reichswirtschaftsministerium Verhandlungen über die Gestaltung der Kohlenpreise mit den hierfür in Frage kommenden Stellen, z. B. mit dem Braunkohlensyndikat.

Die Besatzungslasten.

Berlin, 11. September.

Auf eine kleine Anfrage im Landtag, welche Sicherungen dafür getroffen worden seien, daß die Räumung des Einbruchsgebietes an der Ruhr und der Brückenköpfe Duisburg und Düsseldorf nicht zu stärkeren Belegungen des ohnehin schon unerträglich belegten altbesetzten Gebietes führe, erklärte der Minister des Innern u. a.:

Die deutsche Regierung wie auch die preußische Staatsregierung haben stets den Rechtsstandpunkt vertreten, daß die Räumung von Teilen des besetzten Gebietes keinerlei Mehrbelastungen der besetzt bleibenden Gebietsteile zur Folge haben dürfe. Im besonderen würde die Unterbringung der durch die Räumung der sogenannten Kölner Zone freiwerdenden Truppen in der zweiten oder dritten Besatzungszone dem Geiste des Artikels 429 Absatz 1 des Versailler Vertrages widersprechen, der ausdrücklich von einer Einschränkung der Besetzung spricht. In erhöhtem Maße muß dieser Rechtsstandpunkt für die Räumung des vertragswidrig besetzten Gebietes gelten. Alle neuerlichen Quartieranforderungen und sonstigen Maßnahmen der Besatzung, aus denen die Absicht entnommen werden konnte, die Truppenstärken des altbesetzten Gebietes bei der Freigabe des Räumungsgebietes zu vermehren, haben Anlaß zu nachdrücklichen diplomatischen Vorstellungen gegeben. Sowohl die Reichsregierung wie auch die preußische Staatsregierung sind nach wie vor entschlossen, den deutschen Rechtsstandpunkt mit allem Nachdruck zu vertreten.

Die Mittelstandskredite.

Berlin, 11. September.

Im Hauptausschuß des preußischen Landtages erklärte der Finanzminister Dr. Höpker-Aschoff: Mittelstandskredite sind gegeben worden an die Preußenkasse, die Genossenschaftskasse, die Dresdner Bank, die Girozentrale und an die Landesbank. Von den Krediten, die im ganzen 22 Millionen betrugen, erhielten rund die Hälfte die Preußenkasse, ein Viertel die Dresdener Bank, ein Viertel die Girozentrale und die Landesbank. Von der Post werden künftig 8 Prozent Zinsen erhoben. Das Reich will künftig 7½ Prozent erheben. Die Stinneskredite sind nicht gegeben worden, um etwa der Familie Stinnes zu helfen, sondern in vollem Einvernehmen mit dem gesamten Staatsministerium, um bei einer Liquidation unnötige Erschütterungen in der Wirtschaft möglichst zu vermeiden. Andere Industriekredite wurden nur auf rein bankmäßiger Grundlage gegeben. Ausgenommen hiervon ist der Kredit an die Vulkanwerft, bei dem ein gewisses Risiko vorhanden gewesen ist, das aber zur Erhaltung der Werft übernommen werden mußte.

Die Grenzen der Paktverhandlungen.

Berlin, 11. September.

Die halbamtliche „Deutsche diplomatisch-politische Korrespondenz" schreibt:

Die „Times" zieht aus der offiziösen Meldung über die Besprechungen der alliierten Minister des Aeußern mit dem englischen Ministerpräsidenten Baldwin in Aix-les-Bains den Schluß, man sei dort übereingekommen, das Problem etwaiger Streitfälle zwischen Deutschland und Polen bezw. der Tschecho-Slowakei möglichst aus den Rheinlandverhandlungen herauszulassen. Auch der „Daily Telegraph", der in diesen Ostfragen das Kreuz der deutsch-alliierten Verhandlungen erblickt, plädiert für deren Behandlung getrennt von denen des Rheinlandpakts, macht aber dabei einen neuen und reichlich fragwürdigen Vorschlag, der angeblich auf Briand zurückgehe: die Schaffung einer entmilitarisierten Zone nach dem Vorbild des Rheinlands an der deutsch-polnischen Grenze. Der Gedankengang ist nicht ganz klar herausgearbeitet, aber da von einer Notwendigkeit, in einem solchen Fall den Korridor von Truppen frei zu machen, die Rede ist, scheint man sich die zu entmilitarisierende Zone im wesentlichen auf polnischem Gebiet zu denken, was ja angesichts der Ungleichartigkeit der beiderseitigen militärischen Mittel auch durchaus sinngemäß erscheinen würde. Festzuhalten ist jedenfalls die hieran geknüpfte Bemerkung, daß ein solcher Pakt im Osten getrennt von dem Rheinlandpakt behandelt werden müßte. Und er ist weiter insofern symptomatisch, als er in jedem Fall das Bestreben zeigt, die deutscherseits angeregte und zunächst zur Erörterung stehende Frage des Rheinlandpaktes durch die übrigen europäischen Probleme zu beschweren.

Die Triebfeder dazu ist zweifellos Polen, das in der Verwirklichung des Paktgedankens und besonders in der Berücksichtigung der deutschen Sicherungsforderungen gegenüber einer Einbeziehung in kriegerische Maßnahmen auf dem Wege des Artikels 16 der Völkerbundsatzung sehr zu Unrecht eine Bedrohung der polnischen Existenz sehen möchte. In diesem Sinn dürften die Bemühungen des polnischen Ministers des Aeußern, Skrzynski, in Genf, wo er gleichzeitig mit dem tschecho-slowakischen Minister des Aeußern, Dr. Benesch, mit Chamberlain und Briand in Verhandlungen eingetreten ist, auf eine Beteiligung der polnischen — wie Dr. Benesch der tschecho-slowakischen — Interessen an den geplanten weiteren Paktverhandlungen hinarbeiten.

Mögen solche und ähnliche Bestrebungen auch vom Standpunkt ihrer Urheber durchaus begreiflich sein, so gefährden sie doch das in Arbeit befindliche Werk. Der aus dem ärztlichen Sprachschatz stammende Begriff der Polypraxis, eine Schädigung der Gesundheit oder der Entwicklung durch die gleichzeitige Anwendung einer Vielheit von Behandlungen, die einzeln beilsam sein mögen, kennzeichnet am besten die Gefahr. Das vorliegende Hauptthema ist die Schaffung eines Rheinlandpaktes, einer wirklichen Verständigung zwischen Deutschland und den Hauptmächten. In der Richtung auf dieses Ziel ist, wie die Vertreter Frankreichs, Englands, Italiens und der Tschecho-Slowakei offiziös in Genf festgestellt haben, ein Schritt vorwärts gemacht worden. Die berechtigten Warnungen, die vor allem von der englischen Presse ausgehen, richten sich deshalb dagegen, daß man versucht, wie das zuerst in Versailles und bei verschiedenen späteren Gelegenheiten bereits mit negativem Erfolg geschehen ist, alle oder nahezu alle schwebenden Fragen der europäischen Politik in ein angestrebtes Abkommen hineinzuarbeiten und damit unter Umständen die Befriedigung der nächsten und größten Weltinteressen über irgendwelche sekundären Probleme zu Fall bringt.

Die Einladung noch nicht in Berlin.

Berlin, 11. September.

Bisher ist in Berlin eine Einladung zu irgendwelchen Paktverhandlungen nicht eingegangen. Eine Stellungnahme der Reichsregierung zu den Formalien der künftigen Paktkonferenz kann erst erfolgen, sobald der Reichskanzler und der Reichsaußenminister wieder in Berlin anwesend sind. Wie wir hören, wird Dr. Stresemann morgen nach Berlin zurückkehren. Staatssekretär v. Schubert und Ministerialdirektor Dr. Gauß weilten heute beim Reichskanzler Dr. Luther. Gestern hat eine Kabinettssitzung stattgefunden, an der Reichswehrminister Dr. Geßler, Reichsfinanzminstier Dr. v. Schlieben, Reichsjustizminister Dr. Frenken und Reichsernährungsminister Graf Kanitz teilgenommen haben. Der Reichsverkehrsminister Dr. Krohne weilt ebenfalls in Berlin, konnte jedoch wegen einer leichten Erkrankung an der Kabinettssitzung nicht teilnehmen. In dieser Sitzung wurden nur laufende Geschäfte erledigt.

Wie wir aus parlamentarischen Kreisen hören, wird die nächste Sitzung des Auswärtigen Ausschusses in unmittelbarem Anschluß an die bevorstehende Beratung des Kabinetts über den Bericht des Ministerialdirektors Dr. Gauß stattfinden.

Neue Erklärungen Chamberlains.

Genf, 11. September.

Chamberlain erklärte heute vormittag vor der Presse, daß er mit der Fassung des von Briand entworfenen Briefes einverstanden sei. Die Einladung sei kein Vorschlag weder hinsichtlich des Orts noch hinsichtlich des Zeitpunkts der Ministerbesprechung. Die Frage, ob der Brief bereits abgegangen sei, könne nur Briand selbst beantworten. Die Räumung Kölns werde sofort erfolgen, wenn die in der letzten Entwaffnungsnote der Alliierten aufgestellten Bedingungen von Deutschland erfüllt seien. Die Nachricht der französischen Presse, wonach zwischen Frankreich und England eine Vereinbarung über die Feststellung des Angreifers erfolgt sei, wurde von Chamberlain dementiert. Weiter sagte Chamberlain auf verschiedene Fragen, über die Haltung Italiens könne er keine Auskunft geben, ebensowenig über die Möglichkeit der Teilnahme von Polen und der Tschechoslowakei an den bevorstehenden Besprechungen. Die englische Regierung habe keinen Einfluß auf die Entscheidung der Dominions. Hinsichtlich der Haltung Englands gegenüber Deutschland verwies der englische Außenminister auf seine und des englischen Premierministers Reden vor dem Parlament in den letzten Monaten.

Der Schiedsspruch für die Eisenbahner.

Berlin, 11. September.

In den neuen Schlichtungsverhandlungen zur Beilegung des Tarifkonflikts bei der Reichsbahn, die am Donnerstag unter dem Vorsitz Dr. Stenzels im Reichsarbeitsministerium stattfanden, wurde nach langwierigen Beratungen, die sich bis gegen 1 Uhr morgens ausdehnten, folgender Schiedsspruch gefällt:

1. Unter Berücksichtigung der allgemeinen wirtschaftlichen Verhältnisse und im Hinblick auf die von der Reichsregierung eingeleiteten Preissenkungsmaßnahmen bleiben die bisherigen Grundlöhne mit den vom 1. September 1925 von der Reichsbahngesellschaft vorgenommenen Aenderungen bis auf weiteres bestehen.
2. Die von der deutschen Reichsbahngesellschaft eingeführten Ortslohnzulagen gelten als tarifliche Regelung.
3. Die Schichtlohnzulagen sind vom 1. September ab von 10 auf 20 Pfennig erhöht.

Weiter wird bestimmt, daß die im Verwaltungswege eingeführten Rangierzulagen Gültigkeit bis zum Ablauf des Rahmentarifes behalten. Ueber die Neuregelung der Wirtschaftsgebiete werden die Parteien demnächst im Rahmen des Antrages der Gewerkschaften in Verhandlungen zu treten haben. Der Schiedsspruch beschäftigte am Freitag sowohl die Hauptvorstände der einzelnen Gewerkschaften als auch eine aus Vertretern aller Organisationen zusammengesetzte Konferenz. Mit der Veröffentlichung der Stellungnahme der Verbände ist erst für den Samstag vormittag zu rechnen, doch steht bereits die Tatsache fest, daß die Arbeitnehmerseite den Schiedsspruch ablehnen wird, weil er der Notlage der Eisenbahnarbeiter nicht genügend Rechnung trage.

Entwaffnungsnote und Schutzpolizei.

Berlin, 11. September.

Ueber den Stand der Verhandlungen mit der interalliierten Kontrollkommission über die Forderungen der alliierten Entwaffnungsnote vom 5. Juni wegen der Entmilitarisierung der Schutzpolizei weiß das „B. T." mitzuteilen, daß man sich mit dem Verlangen auf Herabsetzung der Stärke der Schutzpolizei von 180 000 auf 150 000 Mann werde abfinden müssen. Die militärische Ausbildung der Schutzpolizei solle auf das Minimum der polizeilichen Bedürfnisse herabgesetzt werden. Für die Notwendigkeit der Ausbildung geschlossener Verbände zur Schaffung einer schlagkräftigen Polizeitruppe hätten die interalliierten Komissare ein gewisses Verständnis aufgebracht. Was die militärische Rangbezeichnung bei der Schutzpolizei betreffe, so hätten die deutschen Behörden die Kommissare darüber nicht in Zweifel gelassen, daß eine Aenderung der Dienstgradbezeichnung eine starke innerpolitische Belastung bedeuten würde. Das Offizierkorps würde dafür keinerlei Verständnis aufbringen. Auch vor dem Kriege hätten in Berlin Offiziersbezeichnungen bei der Polizei bestanden. Hinsichtlich des staatlichen Charakters der Schutzpolizei bestehe die Absicht auf Aenderung des gegenwärtigen Beamtenrechtes, und zwar sollen die Rechte der alten Schutzmannschaft wiederhergestellt werden. Weiter werde daran festgehalten, daß die jüngsten Jahrgänge in geschlossenen Formationen zusammengehalten werden. Die Erhaltung kasernierter Hundertschaften sei notwendig zum Schutze des platten Landes bei innerpolitischen Krisen.

Die französische Brille.

Painlevés Rede auf der Völkerbundstagung.

Es ist nicht zu bestreiten, daß der diesjährigen Völkerbundsversammlung eine besondere Bedeutung beizumessen ist; denn während sich ihre fünf Vorgängerinnen hauptsächlich mit theoretischen Fragen zu befassen hatten, ist man diesmal gezwungen, die Probleme der internationalen Politik in das Licht praktischer Behandlung zu rücken. Die schwierigsten Fragen, wie Abrüstung, Schiedsverträge usw., sind dadurch verhandlungsreif geworden, daß die Aufnahme Deutschlands in den Völkerbund mehr und mehr in den Vordergrund getreten ist. Allmählich bricht sich die Erkenntnis Bahn, daß der Völkerbund ohne Deutschland ein Torso ist, dem kaum irgend eine Lebensfähigkeit zugesprochen werden kann. Nur wenn Deutschland in die Reihen des Völkerbundes eintritt, läßt sich eine wirkliche Vereinigung der europäischen Atmosphäre erzielen. Hatte man früher unter dem Einfluß der Kriegspsychose Deutschland den Eintritt verwehrt, so hat sich jetzt das Bild völlig verändert: Man wirbt förmlich um Deutschlands Eintritt, damit die grauen Theorien, mit denen man sich bis jetzt herumgeschlagen hat, endlich in die Tat umgesetzt werden können. Die Paktverhandlungen, die auf Anregung Deutschlands im Februar dieses Jahres eingeleitet worden sind, haben den Staatsmännern der Entente gezeigt, daß es fürderhin unmöglich ist, an den Problemen herumzudoktern, ohne sich Deutschlands Mithilfe zu sichern. Mögen deshalb noch so viele Fragen auf dem offiziellen Programm der Tagung stehen, in Wirklichkeit sind es nur die Fragen der Sicherheit und der Abrüstung, die der Genfer Aussprache ihr Gepräge geben. Das geht schon daraus hervor, daß der französische Ministerpräsident Painlevé in seiner Eröffnungsrede hauptsächlich auf dieses Thema eingegangen ist. Er hat dabei in großen Zügen den französischen Standpunkt dargelegt und zwar in so ausgesprochener Weise, daß sich der britische Außenminister veranlaßt gesehen hat, am Donnerstag seinerseits den englischen Standpunkt klarzulegen; denn auch seine Ausführungen gipfelten hauptsächlich in der Stellungnahme zur Sicherung des europäischen Friedens. Er hat eine ausgesprochene Friedensrede gehalten, so daß es sich lohnt, Painlevés Rede kritisch unter die Lupe zu nehmen. Erst dann wird man beurteilen können, wie sich die deutsche Politik zu den schwebenden Fragen einzustellen hat.

Daß Painlevés Ausführungen vornehmlich dazu dienten, nicht den Standpunkt des Völkerbundes, sondern den Frankreichs klarzulegen, erhellt schon daraus, daß es im Genfer Berichte hieß, der Beifall, der Painlevés Rede bezeugt wurde, sei am Schluß, in eine gewaltige Ovation für Frankreich ausgeklungen. Da es sich dabei schwerlich um einen bloßen Höflichkeitsakt gehandelt haben dürfte, muß man annehmen, daß die Völkerbundsversammlung den französischen Standpunkt teilt. Umsomehr Grund für uns, Painlevés Ausführungen einer Untersuchung zu unterziehen. Dabei wird man zu dem Schluß kommen können, daß große Teile der Painlevéschen Rede auch unsere Zustimmung verdienen, namentlich wenn wir bedenken, daß sich Deutschland in einer Zwangslage befindet, da es ja vollkommen abgerüstet ist. Gerade in dieser Hinsicht wird man die Frage aufwerfen dürfen, ob Painlevé Recht hat, wenn er in dieser wichtigsten aller Fragen behauptet, das Sicherheitsproblem müsse vor der Abrüstung geregelt werden. An dem Beispiel Deutschlands ließe es sich nachweisen, daß auch umgekehrt verfahren werden kann; denn gerade weil Deutschland abgerüstet ist, ist es gezwungen, die Sicherheitsfrage möglichst bald einer praktischen Lösung entgegenzuführen. Hätten auch die anderen Staaten, wie es eigentlich versprochen war, mit der Abrüstung wenigstens begonnen, so dürften wir sicher sein, daß auch sie einer friedlichen Lösung des Sicherheitsproblems längst zugänglich gewesen wären. Es ist ein Unterschied, ob man diese Probleme waffenstark oder waffenlos zu lösen unternimmt. Solange Frankreich in Waffen starrt, wird es nicht den Eindruck vermeiden können, als ob die französischen Staatsmänner uns die ihnen genehme Lösung aufzwingen wollten. Painlevé sieht also das ganze Problem lediglich durch die französische Brille. Das gilt auch für seine allgemeinen Ausführungen, aus denen ganz gewiß viel gute Gesinnung herausleuchtet, die aber doch unter den gegenwärtigen Verhältnissen rein akademischen Charakter tragen. Painlevé, ein Gelehrter von Ruf, doziert hier etwas professoral über die Mentalität der Völker. Vor allem wendet er sich gegen das Mißtrauen und den Pessimismus in der Welt. Wenn er an das Wort des Schweizer Bundespräsidenten Motta erinnert, daß die Haßgefühle einen Fluch für die Welt darstellten, so wird er sich hoffentlich daran erinnern, daß diese Haßgefühle gerade in Frankreich eine bleibende Stätte haben. Von jeher hat die französische Politik einen Chauvinismus gepflegt, der die größte Gefahr für den europäischen Frieden bedeutete. Im Kriege war der Haß Frankreichs stärkste Waffe; denn nicht sein Heer hat den Krieg gewonnen, sondern die Haßpropaganda, die in der ganzen Welt betrieben wurde und die uns einen Gegner nach dem andern auf den Hals zog. Auch nach dem „Friedensschluß" ist es nicht viel anders geworden. Der Poincarismus hat den Krieg nach dem Versailler Diktat unbeirrt fortgesetzt. Noch heute sind weite Strecken deutschen Landes rechts- und vertragswidrig von frem-

---

n rund 700 000

selborf. Die beschloß, das k auf 501 000 ien werden von armstädter und Aktionären zum ng glaubt, daß ung eine gedeih- delt sich um die

rke, A.-G. in ternehmens mit- Gesellschaft nun- von 100 Mark Verlös von 36,65

Schwerin-Gesell- alung genehmigte chäftsjahr, welche nen Papier- die Generalver- ilanz per 1. Juli al unter vorhe- Papiermark Vor- Papiermark auf rd. Die Genuß- falls eingezogen, rde Bankdirektor Bötger und Di-

iffahrts - Linien tinneslinien sind auf. Von zuver- die Verhandlun- Schiffahrtsinteres- ien ergebnis- verbreitete Auf- unter allen Um- der Begründung. wird vielmehr in echt erhalten mm durchgeführt

en.

10. September 1925.

tat.	
. . .	3.55 — 3.60
sen .	28.00 — 32.00
sen .	00.00 — 00.00
n .	21.00 — 24.00
nen .	00.00 — 00.00
lt .	00.00 — 00.00
. .	16.30 — 16.20
. .	22.60 — 22.90
itzei	12.00 — 00.00
e . .	0.00 — 0.00
ecken	18.20 — 00.00

0. September.
n höheren Preise
zennotierun-
andes bestand In-
en, für den es an
e erst am 1. Okto-
ine Ausfuhr vor-
ndische Bedarf von
das Angebot in
sind aber die An-
Im Lieferungs-
nd Dezemberpreise
ehr Angebot. Das
erste sehr still.
llgemein stark ge-
rzeit schwer ver-

Metalle.

, 10. September 1925.

ektrol-	Gold-M. für 1 kg
, Bre-	
Bören-	139.25
. . .	0.00 — 0.00
Berlin	0.00 — 0.00
o.Lag.	0.74 — 0.75
reinig.	—
enheit	.64 — 0.65
öckch.	2.35 — 2.40
. .	2.45 — 2.50
iln . .	0.00 — 0.00
. . .	0.00 — 0.00
. . .	0.00 — 0.00
s-Berl.	0.00 — 0.00
Berlin	3.40 — 3.50
s-Berl.	1.26 — 1.28
. . .	98.00 — 99.00

Deutsche Staatsanleihen.

at.Reichsanl	0.24	0.28
„	0.33	0.35
„	0.35	0.34
„	0.—	0.54
h. Sparp.-A.	0.15	0.17
kons. Anl.	0.26	0.30
„ „	0.31	0.34
„ „	0.26	0.30

senbahnaktien.

unghahn	—.—	2.—
Eisenbahn	—.—	—.—

chiffahrts- und Kolonialwerte.

h-Austral.	—.—	—.—
rg-Amerika	59.25	65.25
-Südamer	81.—	87.25
Dampfschiff	78.—	83.—
uts. Lloyd	62.65	69.10
Minen	26 25	26.30

Bankaktien.

lektr. Werte	4.—	4.—
ür Brau-Ind.	—.—	—.—
r Bankver.	1.12	1.12
Kreditbk.	0.22	0.24
Handels-Ges.	130.0	132.5
- u. Privatb.	96.—	96.50
tadtor u.		
tional-Bank	111.7	112.0
ne Bank	112.0	112.7
to-Comm.	104.6	105.0
er Bank	100.5	101.0
redit-Anst.	—.—	—.—
Credit-Anst.	—.—	—.—
l. Creditor.	93.7	94.25
rdener Bank	66.75	67.50
t f. Handel	70.	70.—
lon-Creditb.	4.80	4.90
ntr.-Bod.-Cr	63 67	66.—
ndor.-Bank	75 12	76.50
oank	126.0	127.2
estf.-Bod.-C.	6.30	6.40
Bod.-Cr.-A.	5.—	5.12

Brauereiaktien.

m. Viktoria	—.—	60.50
and. Aktien	113 5	111.5
and. Union	115.5	119.0
hardt-Brau.	119 5	123.0
auf Gelsenk.	70.—	71.50
ock	—.—	—.—
Langendr.	55.—	57.—
n. Ritterbr.	134.0	136.0
gelscharpen.	96.50	100.0
ler-Kupper	117.0	117.0

den Truppen besetzt, und gerade wir im bisher besetzten Gebiet wissen nur zu genau, was es zu bedeuten hatte, sieben Jahre nach „Friedensschluß" noch feindliche Truppen im Lande zu haben. Zwar hat jetzt auch in Frankreich eine vernünftigere Auffassung Platz gegriffen, aber tot ist der Geist Poincarés noch lange nicht. Der gestern an dieser Stelle erschienene Aufsatz über die „neue Rechte" in Frankreich von Robert Fabre-Luce hat gezeigt, wie schwer es den Friedensfreunden in Frankreich heute noch gemacht wird, sich zur Geltung zu bringen. Es wäre deshalb sehr begrüßenswert, wenn Painlevé seinen Einfluß als französischer Ministerpräsident aufbieten würde, um nun endlich auch in Frankreich den Haß zurückzudämmen.

Erst wenn es soweit ist, könnte das Ziel des Völkerbundes erreicht werden: eine neue Denkungsart in der Welt und eine neue Moral unter den Völkern zu schaffen. Vorläufig hat Deutschland noch alle Veranlassung, mißtrauisch zu sein. Wenn Painlevé sagt, die Mißtrauischen betrachteten ihre Kurzsichtigkeit als eine außerordentliche Weitsicht, so wird er uns schon gestatten müssen, uns selbst fürs erste noch für weitsichtig zu halten. Painlevé zitiert selbst den Artikel 16 des Völkerbundspaktes, der das Durchmarschrecht fremder Truppen betrifft. Er sagt uns aber nicht, auf welche Weise Deutschland Gewähr geboten werden könnte, daß es nicht zu einem Schauplatz fremder Kriege wird. Hat sich der Völkerbundsrat früher schon bemüht, gewisse Befürchtungen der deutschen Regierung zu zerstreuen, so könnte unserer Ansicht nach auch in dieser Frage die Völkerbundsversammlung der deutschen Republik Entgegenkommen beweisen; denn mit dem Sitz im Völkerbundsrat allein ist es nicht getan. Wir müssen auch Garantien dafür erhalten, daß der Artikel 16 nicht gegen uns angewandt wird; denn sonst würden wir uns mit gebundenen Händen den unbestimmbaren Einflüssen des Völkerbundes überantworten. Wie vorsichtig wir in dieser Hinsicht sein müssen, zeigen gerade die Beispiele, die Painlevé als Beweise für das gute Funktionieren des Völkerbundes anführt, obwohl wir solche Beweise ganz gewiß nicht erst brauchten; denn in der oberschlesischen Frage, der Saarfrage, in der Frage von Eupen usw., überall hat der Völkerbund Deutschland im Stich gelassen. Wenn nun jetzt Painlevé an das Verhältnis zwischen Polen und Danzig erinnert, so ist das Verhalten des Völkerbundes just in dieser Frage alles andere eher als ein Beweis für die „Leistungsfähigkeit" des Völkerbundes. Painlevé dagegen sagt, die Schwierigkeiten zwischen Polen und Danzig seien einer glücklichen Lösung entgegengeführt worden. Gerade das Gegenteil ist richtig, wie ein Artikel aus berufener Feder an dieser Stelle in einer der nächsten Nummern dartun wird. Der Völkerbund hat auch hier völlig versagt und sich den polnischen Einflüsterungen zugängig gezeigt. Das kleine Danzig, die urdeutsche Stadt, wird zugunsten des machtlüsternen und streitsüchtigen Polen in einer Weise vergewaltigt, die den schärfsten Widerspruch herausfordert. Die Erwähnung dieses Beispiels war unstreitig ein schwerer Fehler Painlevés, der uns zwingt, das ganze Problem nicht durch seine Brille, sondern durch unsere zu betrachten. Er ist ein schlechter Augenarzt, der Herr Painlevé. Er hält uns für kurzsichtig, während wir aus harten Erfahrungen wissen, daß das nicht der Fall ist. Er verordnet uns deshalb eine falsche Brille. Solange wir noch keine handgreifliche Beweise für eine vollständige Umstellung der französischen Politik in der Hand haben, werden wir deshalb gut tun, nach wie vor einigermaßen pessimistisch zu bleiben. Es sollte uns freuen, wenn uns Painlevé recht bald den Beweis dafür lieferte, daß unser Pessimismus unberechtigt sei. Vorläufig müssen wir annehmen, daß sein Optimismus nur deshalb rosenrot ist, weil er die Welt allein durch die französische Brille betrachtet.

Dr. F. K.

Abbau des Reichswirtschaftsrates.

Berlin, 11. September.

Aus dem bereits angekündigten Referentenentwurf des Reichswirtschaftsministeriums über die Umwandlung des vorläufigen Reichswirtschaftsrats in einen endgültigen ist mitzuteilen, daß die Mitgliederzahl des Reichswirtschaftsrates von 326 auf 126 vermindert werden soll. Zur Beratung von Spezialfragen sollen von Fall zu Fall Sachverständige zugezogen werden. Die Zahl der Abteilungen des Reichswirtschaftsrates, die heute drei beträgt, soll auf vier erhöht werden. Im allgemeinen sollen die ständigen Mitglieder sechs Jahre fungieren, ehe sie von der Reichsregierung neu berufen oder von großen Wirtschaftsgruppen und Verbänden mit vorgeschlagen werden können. Die Hauptarbeit des Reichswirtschaftsrates wird nach dem Entwurf in die Ausschüsse verlegt. Die Vollversammlung soll nur in Ausnahmefällen zusammentreten.

Das Elberfelder Zentrum hinter Dr. Wirth.

Elberfeld, 11. September.

Die Zentrumspartei Elberfeld besprach die durch den Austritt Dr. Wirths aus der Reichstagfraktion geschaffene Lage und nahm eine Entschließung einstimmig an. In dieser wird gesagt:

So bedauerlich an sich der Austritt Dr. Wirths aus der Fraktion des Reichstages ist, so erscheint er verständlich durch die im letzten Halbjahr geführte Politik. Der Schritt des Abgeordneten hat die ohnehin bestehende, besonders im letzten Jahre um sich greifende Erregung eines großen Teiles unserer Parteifreunde noch mehr gesteigert. Mit Genugtuung vernehmen wir von Dr. Wirth selbst, daß er nur von dem Gedanken beseelt sei, der Partei zu dienen im Sinne einer klaren christlich-demokratischen Politik und nicht daran denke, irgendeiner anderen Parteigruppe das Wort zu reden. Die Fraktion muß die Möglichkeit der Mitwirkung des Abgeordneten Dr. Wirth schaffen. Wir halten es für dringend erforderlich, daß die Vorbereitungen zu einer restlosen Verständigung im Sinne der Idee Dr. Wirths so getroffen werden, daß nicht nur ein Verbleiben in der Fraktion ermöglicht wird, sondern daß auch die großen Fähigkeiten des Abgeordneten durch seine Mitarbeit in der Partei bezw. in der Fraktion ausgenutzt werden können. Wir stellen uns hinter Dr. Wirth, wenn er sein ganzes Bestreben dahinrichtet, den jetzigen Volksstaat, die Republik, so auszugestalten, daß alle Klassen als gleichwertige Faktoren an ihm mitwirken können und daß die Verteilung der ihm auferlegten schweren Lasten eine Sache aller Parteien ist. Große Massen unserer Wähler und Parteifreunde stehen in hartem Kampf ums Dasein und die primitivste Lebensmöglichket. Wir rufen der Reichstagsfraktion zu, daß von ihr erwartet wird, sich schützend vor die wirtschaftlich und gesellschaftlich abhängigen Massen zu stellen. Es ist so viel Vertrauen zerbrochen, daß wenigstens von der Zentrumspartei und Fraktion alles getan werden muß, sei es im härtesten Ringen gegen den sich im wirtschaftlichen und politischen Leben auswirkenden mammonistischen Zeitgeist, um erneutes Vertrauen aufzurichten.

Geschäftsführerkonferenz des Reichsverbandes der deutschen Industrie.

Düsseldorf, 11. September.

Der Reichsverband der deutschen Industrie hielt heute seine achte Geschäftsführerkonferenz im Ständehaus zu Düsseldorf ab. Geh. Rat Kastl gab eine Uebersicht über die preispolitischen Aufgaben der deutschen Wirtschaft. Ein Abbau der zu hohen deutschen Preise sei nicht durch eine Korrektur an den Symptomen zu erzielen, sondern erfordere eine Beseitigung der Ursachen der Teuerung sowohl im Produktions- als auch im Verteilungsprozeß und daneben eine Einwirkung auf die der Teuerungspsychose unterliegenden Verbraucher. Bei den Erzeugungskosten hob Geh. Rat Kastl die Notwendigkeit des jetzt fast zusammengeschrumpften Unternehmergewinns hervor, der allein den Anreiz zur Kapitalbildung biete. Die preisverteuernden Faktoren, die in Gleitpreisen, freibleibenden Klauseln, Inderziffern usw. lägen, müßten beseitigt werden. Mit Nachdruck appellierte Geh. Rat Kastl an die anwesenden Sachverwalter der wirtschaftlichen Interessen, auf alle Fälle darauf hinzuwirken, daß die Ermäßigung der Umsatzsteuer in den Preisen zum Ausdruck komme, selbst bei solchen Industrien, die zurzeit mit Verlust arbeiteten. Dr. Herle hob das künftige Arbeitsprogramm des Reichsverbandes hervor unter besonderer Hervorhebung der den Banken gegenüber einzunehmenden Haltung, der handelspolitischen Aufgaben und des Kartellproblems. Unter lebhafter Zustimmung der Versammlung führte er aus, daß unter der Voraussetzung der Anpassung der Bedürfnisse der Gesamtwirtschaft Kartelle zur Wirtschaftserhaltung und Wirtschaftsförderung nötig seien. Besonders eindrucksvoll war Herles Ermahnung, bei den durch die Umgestaltung der deutschen Zolltarife in Aussicht gestellten Interessenkämpfen Gegensätze möglichst im Schoße der Industrie selbst und unter Vermeidung persönlicher Härten auszugleichen. Oberbürgermeister Dr. Most, M. d. R., hielt einen überaus anregenden Vortrag über die Vertretung der Industrie in den Parlamenten und die Zusammenarbeit der Industrieorganisationen mit den Parlamenten. Die Darlegungen dieses Redners werden zweifellos den Auftakt für eine zukünftige sehr gründliche Behandlung der Frage innerhalb der zuständigen Körperschaften, aber auch der Wählerschaft bilden.

Minister Severing im Rheinland.

Düsseldorf, 11. September.

Der preußische Minister des Innern Severing ist heute früh in Düsseldorf eingetroffen und beim Regierungspräsidenten abgestiegen. Er stattete heute vormittag dem Oberbürgermeister Dr. Lehr und dem Landrat v. Beckerath einen Besuch ab und begab sich dann nach Kaiserswerth, wo er die Diakonissenanstalt besichtigte. Nach seiner Rückkehr von Kaiserswerth hielt der Minister eine Ansprache an die Düsseldorfer Polizeibeamtenschaft. Am Nachmittag fuhr Minister Severing nach Duisburg, besuchte dort den Oberbürgermeister Dr. Jarres, begrüßte die Polizei und unternahm eine Rundfahrt durch den Hafen. Morgen besucht der Minister Krefeld, Oberhausen und Hamborn, wo er gleichfalls die Oberbürgermeister aufsuchen und zu den Polizeibeamten sprechen wird. Von Hamborn geht die Fahrt nach Dinslaken und dann über Wesel nach Xanten, Goch, Kevelar, Cleve, Geldern und Mörs. Abends trifft der Minister wieder in Düsseldorf ein und wird von hier aus die Rückreise nach Berlin antreten.

Die neue preußische Städteordnung im Gemeindeausschuß.

Berlin, 11. September.

Der Gemeindeausschuß des preußischen Landtags setzte die Beratung der Städteordnung fort und erörterte zunächst die Bestimmung des Entwurfs, die das aktive Wahlrecht in den Gemeinden an einen sechsmonatigen Aufenthalt knüpft. Ein sozialdemokratischer Antrag auf Streichung dieser Bestimmung wurde abgelehnt, ebenso ein kommunistischer Antrag auf Abschaffung des Ehrenbürgerrechts. Durch einen deutschnationalen Antrag wurde festgestellt, daß im Ehrenbürgerrecht das Wahlrecht nicht einbegriffen ist. Der Ausschuß wandte sich dann dem Abschnitt über die Stadtverordnetenversammlungen zu. Die Bestimmungen des Entwurfs wurden auch hier im wesentlichen angenommen. Ferner wurde beschlossen, daß Stichwahlen in Zukunft nur noch zwischen den beiden höchsten Stimmenträgern stattfinden sollen. Weiter wurde auf kommunistischen Antrag beschlossen, daß bei der Erschöpfung eines Wahlvorschlages der vakanter Sitz nicht unbesetzt bleiben soll.

25 Millionen Dollar-Anleihe der Rentenbankkreditanstalt.

Berlin, 11. September.

Die Verhandlungen der Deutschen Rentenbankkreditanstalt über den Abschluß einer amerikanischen Anleihe haben zu einer grundsätzlichen Einigung mit der National City-Bank in Neuyork geführt. Es dürfte sich nur noch um die Erledigung von Formalitäten handeln. Die Kreditsumme beläuft sich auf 25 Millionen Dollar. Die Anleihe ist mit 7 Prozent verzinslich. Ueber den Ausgabekurs wird noch verhandelt werden, er dürfte sich zwischen 92 und 94 Prozent bewegen. Die Rückzahlung der Anleihe soll zu pari erfolgen.

Kann Deutschland den Dawesplan erfüllen?

London, 11. September.

„Financial Times" veröffentlicht einen weiteren Artikel ihres Chefredakteurs Barrett, der vor kurzem von einer Reise nach Berlin zurückkehrte, über das Wirken des Dawesplans. Der heutige Artikel enthält die Hauptpunkte eines Gesprächs, das Barrett mit Parker Gilberts Mitarbeiter Sterrett hatte, in dem die Frage erörtert wurde, ob Deutschland in der Lage sein werde, die Dawesverpflichtungen einzuhalten. Sterrett betonte, daß in Deutschland selbst die Ansichten über diese Frage auseinandergingen. Die einfache Wahrheit sei, daß man nicht wisse, wie sich Deutschlands künftige Zahlungsfähigkeit gestalten werde. Die Hauptsache sei augenblicklich, daß Deutschland bisher alle Daweszahlungen geleistet habe. Das erste Jahr sei in normaler Weise verlaufen, und Deutschland sei weitergekommen. Es sei sehr wahrscheinlich, daß es Deutschland gelingen werde, die Rate des zweiten Jahres ebenso so prompt zu zahlen wie die des ersten, aber mit dem Beginn des dritten Jahres setze die größte Schwierigkeit des gesamten Planes ein, nämlich die Uebertragung der Markzahlungen in andere Währungen. Barrett sieht die künftige Notwendigkeit der Einberufung einer von Anfang an in Aussicht genommenen Konferenz voraus zur Entscheidung der Frage, ob Aenderungen im Dawesplan erfoderlich sind.

Polens Schädigung durch den Zolltarif.

Warschau, 11. September.

Ministerpräsident Grabski hielt gestern in der Finanz- und Budgetkommission des Senats eine Rede, in der er die Wirtschaftslage Polens behandelte. Er erklärte u. a., der Zlotysturz ist nicht allein auf deutsche Intrigen, sondern auch auf wirtschaftliche Schwierigkeiten zurückzuführen. Die dem Sturze des Zloty folgende Panik habe weitere nachteilige Folgen gehabt. Die von der Bank von Polen erlassenen Kreditbeschränkungen hätten ebenfalls Schaden angerichtet, seien jedoch notwendig und müßten bestehen bleiben. Die wirtschaftlichen Schwierigkeiten Polens hätten weiterhin ihre Ursache in dem Abbruch der Wirtschaftsbeziehungen zu Deutschland. Wenn auch der Export Polens durch diesen Abbruch nicht allzu großen Schaden genommen habe, so wünsche Polen doch eine Verständigung mit Deutschland. Sollte diese nicht zu erreichen sein, so würde sich Polen zu helfen wissen. Auch die ungünstige Handelsbilanz habe das Ihrige zu der Verschlechterung der Wirtschaftslage beigetragen. Polen habe zuviel Mehl importiert und zu wenig Fleisch exportiert. Polen müsse seine Produktion durch Zölle schützen. Ein neuer Gesetzentwurf über die Zolltarife werde eingebracht werden. Nachdem der Ministerpräsident noch darauf hingewiesen hatte, daß die Konjunktur für die Aufnahme einer polnischen Anleihe in Amerika nicht günstig sei, daß aber trotzdem die zweite Rate der 50 Millionen Dollaranleihe im Betrage von 15 Millionen an Polen gegeben werden würde, erklärte er, daß sich das Budget in diesem und in dem kommenden Jahr in mäßigeren Grenzen halten müsse als bisher. Der Ministerpräsident schloß mit dem Hinweis, daß die Krise noch lange andauern könne und daß die Leiden Polens noch nicht zu Ende seien.

Stufenweise Aufhebung der Finanzkontrolle in Oesterreich.

Genf, 11. September.

Der Völkerbundsrat sprach sich gestern nachmittag in feierlicher öffentlicher Sitzung grundsätzlich für die endgültige Aufhebung der Finanzkontrolle des Völkerbundes in Oesterreich aus. Der Abbau der Kontrolle soll in zwei weiteren Stufen erfolgen und von der Erfüllung verschiedener Bedingungen abhängig gemacht werden. Der Vorsitzende des Finanzausschusses, Dubois, erklärte hierzu u. a., am Jahresende 1925 werde eine vorläufige Aufhebung der Kontrolle erfolgen. Vorerst müßten jedoch zwischen der Oesterreichischen Regierung und dem Finanzausschuß des Völkerbundes Vereinbarungen über die Verwendung der Anleihepfänder und über das Anleiherecht getroffen werden. Ferner müsse sich zuvor das österreichische Parlament mit der Beibehaltung eines Beobachters bei der Oesterreichischen Nationalbank für drei Jahre unter der Möglichkeit der Wiederaufnahme der Kontrolle einverstanden erklärt haben. Im Juni 1926 werde sodann, wenn zuvor die Rechnungslegung für das Rechnungsjahr 1925 erfolgt und der Budgetvoranschlag für 1926 innerhalb der vom Völkerbund gewünschten Grenzen vom österreichischen Parlament angenommen sei, die endgültige Abschaffung der Finanzkontrolle erklärt werden. Dubois trat sodann für die Gewährung langfristiger Kredite in Form einer Anleihe für Oesterreich ein.

Als Vertreter Oesterreichs erklärten sich Bundeskanzler Ramek und Außenminister Mataja mit den Vorschlägen des Finanzausschusses einverstanden unter dem Vorbehalt, daß sie vom österreichischen Parlament genehmigt werden. Sollte diese Genehmigung nicht erfolgen, so sollen die Abmachungen zwischen Oesterreich und dem Völkerbund vom 4. Oktober 1922 in Geltung bleiben.

Politische Uebersicht.

+ **Abreise des Reichspräsidenten nach Mecklenburg.** Der Reichspräsident ist gestern früh 8 Uhr 35 vom Stettiner Bahnhof mit dem fahrplanmäßigen Zuge nach Neubrandenburg und von da aus im Kraftwagen nach Schwandt in Mecklenburg-Schwerin gefahren. Er wird heute einer militärischen Uebung von Teilen der 2. Reichswehrdivision beiwohnen.

+ **Beschwerde gegen die Einstellung des Verfahrens gegen Dr. Weiß.** In der Affäre Kußmann, Caspari und Knoll hat, wie wir erfahren, der Verteidiger des Hauptmanns a. D. Knoll gegen die Einstellung des Verfahrens gegen Regierungsdirektor Dr. Weiß Beschwerde beim Generalstaatsanwalt des Kammergerichts eingereicht.

+ **Abschaffung der Todesstrafe in Australien.** Die gesetzgebende australische Versammlung nahm einen Gesetzentwurf an, der die Todesstrafe abschafft.

Voller Erfolg der deutschen Spitzbergen-Expedition

Von

Dr. Max **Grotewahl.**

Tromsö, Anfang September 1925.

Die deutsche Spitzbergen-Expedition, die sich infolge der ungünstigen Witterungsverhältnisse in ernster Gefahr befand, ist, wie wir bereits durch Funkspruch berichteten, von dem deutschen Fischereischutzboot „Ziethen" glücklich geborgen worden. Der Leiter der Expedition, Dr. Grotewahl, sandte uns nun aus Tromsö den nachstehenden Bericht über die Forschungsergebnisse.

Trotz teilweiser Erschwerung durch Wetter und Eisgang konnte die deutsche Spitzbergen-Expedition ihr Programm restlos durchführen. Reiches wissenschaftliches Material über die Zoologie, Botanik, Vereisung der dortigen Gegend, Vermessung, Kartenaufnahmen, Ozeanographie und Photographie, soweit alles im Rahmen der Expedition lag, konnte beigebracht werden. Das Gebiet, in dem die Expedition arbeitete, war vor allem die Magdalenenbucht und die Gegend nördlich davon zum Virgo-Hafen und Smeerenburg-Sund.

Der innere Teil der Magdalenenbucht wurde mit den Faltbooten bis zu einer Tiefe von 138 Meter ausgelotet. Hierbei wurden Grundproben genommen und die Brauchbarkeit der inneren Bucht als Hafen erwiesen. Eine Gezeitenmessung konnte vollständig durchgeführt werden, d. h. die Feststellung, wann im nördlichen Eismeer Ebbe und Flut einsetzen, wie groß der Unterschied zwischen Ebbe und Flut zu jeder Zeit ist (der Unterschied wechselt innerhalb 14 Tagen Sprengflut — Nibbflut). Angaben hierüber haben bisher im ganzen nördlichen Eismeer gefehlt. Diese Messungen, in Verbindung mit zahlreichen Küstenvermessungen und Lotungen, sowie einer Reihe von photographischen Küstenansichten von See aus, dienen vor allem — außer der Wissenschaft — dem Seemann, um sein Schiff sicherer in dortigen Gewässern zu führen.

Eine Reihe anderer wissenschaftlicher Feststellungen wurde noch gemacht, über die ich in nächster Zeit weiter ausführlich berichten werde. Ein sehr großer Erfolg war der einwandfreie Nachweis, der uns gelungen ist, daß die Vereisung zurückgeht. Vermessungen haben die Größe des Rückganges ergeben.

Der zweite Hauptteil der Expedition war die Inlandsdurchquerung. Er erfolgte mit Schi und Schlitten und führte in ein zum größten Teil unbekanntes Gletschergebiet. Leider war das Wetter sehr ungünstig. Schneestürme und Nebel beeinträchtigten diese Unternehmung sehr. Trotzdem gelang es — wie beabsichtigt — die Liefdebucht, die dritte Bucht der Nordküste zu erreichen. Nordwestspitzbergen ist nur einmal von Nord nach Süd vom norwegischen Rittmeister Isachsen durchquert worden. Der Expedition war es vorbehalten, die Durchquerung von West nach Ost und zurück durchzuführen. Von dem neuentdeckten Gebiet wurden trigonometrische und photogrammatische Aufnahmen gemacht. Näheres hierüber folgt auch noch.

Faltboot, Schlitten und Zelt, die Gegenstände, die eine Neukonstruktion waren und zum ersten Male in der Arktis ausprobiert werden sollten, erwiesen sich als sehr gut und brauchbar. Kleine Aenderungen wären allerdings zu treffen.

Abgeholt wurden wir durch die Hilfsexpedition der deutschen Marine. Als das Wetter dauernd sehr schlecht war und es sehr fraglich war, ob der Dampfer „General San Martin", die letzte Möglichkeit der Rückkehr, die Magdalenenbucht zu finden und anzulaufen, entschloß sich die Marine sofort, eine Hilfsexpedition auszusenden, um unbedingt sicherzugehen, daß die vier Teilnehmer abgeholt würden und einer Gefahr der Ueberwinterung entgingen. Diese Hilfsexpedition, die mit dem Fischereikreuzer „Ziethen", Kommandant Kapitänleutnant Feldbausch, ausgeführt und von dem bekannten Spitzbergenfahrer Kapitän Ritscher geleitet wurde, hat ihre Aufgabe in glänzender Weise gelöst und die Expedition an Bord genommen.

= **Das Dortmunder Stadttheater** will in der kommenden Spielzeit den Versuch machen, durch Gegenüberstellung von Werken, die denselben Stoff haben, aber durch Dichter verschiedener Zeitepochen und verschiedener Einstellung zu dem geschichtlichen Stoff behandelt wurden, beide Auffassungsarten dem Verständnis des Publikums näherzubringen. Vorgesehen sind Schillers „Jungfrau von Orleans" und Shaws „Heilige Johanna", Grabbes „Napoleon" und Speyers „Napoleon", Shakespeares „Julius Cäsar" und Shaws „Cäsar und Cleopatra". In großen Zügen soll ferner die Entwicklung der deutschen Spieloper in einem Zyklus gezeigt werden, der mit „Doktor und Apotheker" von Dittersdorf beginnt und bis zu „Feuersnot" von Strauß reicht. Außerdem ist noch ein Opern-Zyklus geplant von Werken, die den Trojanischen Krieg behandeln.

= **Der 100. Geburtstag des Meininger Theater-Herzogs Georg** II., am 2. April 1926, soll in Meiningen, das dem Herzog unauslöschlichen Dank schuldet, mit einer groß angelegten künstlerischen Feier, die sich über eine Woche erstrecken wird, festlich begangen werden. Unter dem Vorsitz des Intendanten des Meininger Landestheaters, Franz Nachbaur, hat sich ein Ausschuß gebildet, der die nötigen Vorarbeiten in die Hand nehmen wird. Der Ausschuß wird sich nach Erledigung dieser Vorarbeiten an die Kunst- und Theaterfreunde aller Welt mit der Bitte um Mitwirkung und Beihilfe an dieser Feier wenden. Vor allen Dingen ist die Aufstellung eines Denkmals am Meininger Theater sowie die Einweihung eines Theatermuseums geplant. Am Grabe des Herzogs soll eine weihevolle Trauerfeier stattfinden. Den Hauptanteil an der Durchführung des Feier übernimmt natürlich das Meininger Landestheater, die großzügigste Schöpfung des alten Herzogs, selbst. Es bringt eine Aufführung des „Julius Cäsar" in Alt-Meininger Ausstattung, eine Neueinstudierung von „Troilus und Cressida" in der Inszenierung Herzog Georgs und mehrere musikalische Darbietungen.

= **Eine neuentdeckter Brief Richard Wagners.** Der tschechische Professor Srba hat dieser Tage in Triest einen bisher unbekannten Brief Richard Wagners entdeckt. Der Brief, der vom 11. April 1866 datiert ist, ist in Luzern geschrieben und soll angeblich über das Verhältnis Richard Wagners zu König Ludwig II. von Bayern neue Aufschlüsse geben. Eine Veröffentlichung dieses Briefes ist noch nicht erfolgt.

= **Ophelia mit dem Bubikopf.** Im Kingswah-Theater in London hat man dieser Tage Shakespeares „Hamlet" in modernen Kostümen aufgeführt. Die Darsteller waren nach der neuesten Mode gekleidet und rauchten sogar Zigaretten. Während die Herren mit Bügelfalte erschienen, trugen die Damen, darunter auch die Darstellerin der Ophelia, fast durchweg Bubiköpfe. Was hätte der selige Shakespeare gesagt, wenn er bei dieser grotesken Aufführung dabei gewesen wäre?

= **Stadttheater.** Da nach Beendigung der Schulferien in den letzten Tagen wieder eine besonders starke Nachfrage nach Vormieteplätzen für die große Vormiete eingesetzt hat, weist die Theaterleitung noch einmal darauf hin, daß die Vormietelisten auch jetzt noch nicht abgeschlossen sind, vielmehr können noch täglich zu den bekannten Kassenstunden (10 bis 2 und eine Stunde vor Beginn der Vorstellung) Einzeichnungen vorgenommen werden. Erfreulicherweise übersteigt schon jetzt die Anzahl der Vormieter die des vorigen Jahres. Diese Steigerung ist umsomehr zu begrüßen, als in Bochum gegenüber den anderen Theaterorten bezüglich der Vormieten nicht jene starke Anteilnahme bisher verzeichnet werden konnte, wie man sie im Hinblick auf das außerordentliche Interesse, was die Stadt sonst am Theater bezeugt, erwarten konnte. Auch auf die Einrichtung der Vergünstigungskarten werden Schulleitungen und Schüler noch einmal hingewiesen. Anmeldungen können nur durch die Schulleitungen berücksichtigt werden.

= **Wochenspielplan des Stadttheaters Bochum.** Samstag, den 12. September, B. 2: „Lohengrin". Sonntag, außer Vormiete: „Die Hermannsschlacht". Montag, Freie Volksbühne: „Heimliche Brautfahrt". Dienstag, Bühnenvolksbund: „Die Hermannsschlacht". Mittwoch, B. 3: „Rigoletto". Donnerstag, C. 2: „Die Hermannsschlacht". Freitag, D. 2: „Juarez und Maximilian". Samstag, A. 7: „Lohengrin". Sonntag, außer Vormiete: „Sappho". Montag, Volksvorstellung: „Heimliche Brautfahrt".

= **Das Hoffmannsche Konservatorium** hat anstelle des früheren Violinlehrers Herrn Weidinger den Konzertmeister Herrn Berger, Schüler von Professor Sitt, für den Unterricht sämtlicher Stufen der Violinklassen verpflichtet. Neu eingerichtet ist eine Klasse für Harmoniumspiel unter Leitung des Gymnasial-Musiklehrers Herrn Haarmann.

Aus dem Nachbargebiet

Autobusverkehr Dortmund — Wuppertal.

Nachdem die Autobusse für die Linie Dortmund-Hauptbahnhof — Stockum — Witten — Haßlinghausen — Barmen — Elberfeld (Rathaus) eingetroffen sind, ist bereits dieser Tage mit den Probefahrten begonnen worden. Die fahrplanmäßige Inbetriebnahme erfolgt am Sonntag, 13. September. Die Fahrpläne werden in allen Straßenbahnwagen und an den Haltestellen veröffentlicht. Haltestellen sind: Dortmund-Hauptbahnhof, Schulte Witten in Dorstfeld, Kolonie Zeche „Dorstfeld" (Bergschenkel), Oespel, Stockum, Crengeldanz, Witten Markt, Bommern Bahnhof, Bommern Wasserturm, Scheideweg, Hiddinghausen, Hiddinghausen Kirche, Barmen Bahnhof, Rittershausen, Barmen Alter Markt, Barmen Kaiserstraße, Elberfeld Rathaus. Fahrzeit 1 Stunde 45 Minuten. Wagenfolge vorläufig zweistündlich. Richtung nach Elberfeld: Erster Wagen ab Dortmund 6,00 Uhr morgens, ab Witten Markt 6,38 Uhr; letzter Wagen ab Dortmund 12,00 Uhr nachts, ab Witten Markt 12,38 Uhr; Richtung nach Dortmund erster Wagen ab Elberfeld 6.00 Uhr morgens, ab Witten Markt 7,10 Uhr; letzter Wagen ab Elberfeld 12,00 Uhr nachts, ab Witten Markt 1,10 Uhr.

*

Aus dem Landkreis Bochum.

Die unreine Ruhr.

Der Ruhrverband teilt uns zu dem Artikel Verschmutzung der Ruhr von Herrn W. Sussiek, Altenbochum, noch mit, daß es sich bei der in der Gegend von Wetter beobachteten Verschmutzung der Ruhr um den gelbbraunen Lenneschlamm handelt. Zur Zurückhaltung dieses besonders den Wasserwerken sehr lästigen Schlammes wird die im Entwurf fertiggestellte Flußkläranlage bei Hengstey dienen. Die landespolizeiliche Genehmigung ist in absehbarer Zeit zu erwarten, sodaß mit dem Bau der wichtigsten Kläranlage im Frühjahr nächsten Jahres begonnen werden kann.

---

t. **Weitmar,** 12. Sept. Der Bärendorf-Brantroper Krieger- und Landwehrverein hielt seine gut besuchte Monatsversammlung ab. Es wurde beschlossen, daß sich der Verein an der Hindenburg-Begrüßung mit 100 Mann und Musik beteiligen soll. Nach der Rückkehr von Bochum soll ein gemütliches Beisammensein mit Damen stattfinden.

n **Querenburg,** 12. Sept. Nachdem die beiden Bauten des Bauunternehmers G. Nickel und des W. Klieske fertig und bereits bezogen sind, hat man vor einigen Tagen mit dem Ausschachten für ein Vierfamilienhaus an der Wilhelmstraße zwischen der Verwaltungsstelle und der Wirtschaft Hahne begonnen. Die Arbeiten schreiten jetzt schnell von dannen, sodaß in absehbarer Zeit ein stattliches Wohnhaus stehen wird. Die Arbeiten werden von dem Bauunternehmer Nickel von hier ausgeführt.

h **Gerthe,** 12. Sept. Wie bereits mitgeteilt, veranstalten heute abend 7 Uhr die vaterländischen Vereine eine Befreiungsfeier. Um 7 Uhr treten die Vereine an zum Fackelzug. Der Zug nimmt Aufstellung auf den um den Marktplatz gelegenen Straßen. Spitze des Zuges auf dem Heuwege in der Richtung nach dem Amtshause. Sodann Abmarsch über den Heuweg, Elisabeth-, Karl-, Heinrich-, Castroper, Freiligrath-, Karl-Ernststraße, Landwehr, Castroper Straße, Hellweg, Berg-, Lothringer Straße zum Festlokal Borgmann. Hierselbst ist dann die eigentliche Feier unter Mitwirkung hiesiger Gesang- und sonstiger Vereine. Musikvorträge, gemeinsame Gesänge und turnerische Vorführungen werden in bunter Reihe folgen. Die Einwohnerschaft von Gerthe ist zu dieser Veranstaltung, die auch als Begrüßungsfeier für die aus französischer Gefangenschaft heimgekehrten Mitbürger Fraedrich und Szkolowski gedacht ist, herzlich eingeladen.

er. **Laer,** 12. September. Der Mittelschullehrer Wilhelm Hahnefeld ist endgültig zum Leiter der Mittelschule in Laer-Querenburg ernannt worden, die katholische Lehrerin Maria Bergmann in Laer ist zur Konrektorin ernannt worden.

s **Langendreer,** 11. September. Einem Geschäftsführer wurde am Mittwochabend im Bahnhofsgebäude ein Kassabuch mit etwa 200 Mark Inhalt gestohlen. — Heute mußte auf der Zeche „Bruchstraße" die Gesamtbelegschaft wegen Mangel an Absatz feiern. — Eine große Anzahl von begeisterten Zuhörern hatte das Militärkonzert im Gemeindehause angelockt. — Ein Geschäftsauto wurde von Bubenhände dadurch beschädigt, daß der Reifen durchstochen wurde in dem Augenblick, als der Führer für einen Augenblick das Auto verlassen mußte. — Das Ergebnis der Sammlung für die ausgewiesenen Deutschen in Schneidemühl beträgt 386,50 Mark. Der Betrag wurde durch die Post weitergegeben. — Im Lokale Lindemann, Dorf, fand eine Versammlung statt, in der sich viele Frontkämpfer zur Aufnahme in den Stahlhelm meldeten. Die nächste Versammlung findet voraussichtlich in 14 Tagen statt.

Aus dem Kreise Hattingen.

ch. **Linden-Dahlhausen,** 11. September. Heute mußte wiederum eine Feierschicht auf der Schachtanlage „Friedlicher Nachbar" eingelegt werden. Es ist dieses bereits das zweite Mal in diesem Monat.

Stiepel, 12. Sept. Infolge des anhaltenden Regenwetters sind Ruhr und Lenne über ihre Ufer getreten und überfluten unterhalb Hohensyburg die anliegenden Wiesen. Besonders die Lenne führt viel Wasser mit, da dieselbe viele Gebirgsbäche aufnehmen muß. Auch hier bei uns ist der Wasserstand der Ruhr hoch.

r. **Winz-Baak,** 12. September. Am nächsten Dienstag 2½ Uhr, werden in der Schule zu Winz die seitens des Amtes Hattingen erworbenen reichseigenen Wohnungseinrichtungsgegenstände usw. verkauft. Der Verkauf findet nur an die minderbemittelte Bevölkerung der Gemeinden des Amtes zum Eigengebrauch gegen Barzahlung statt.

s. **Welper,** 12. September. Nachdem die Henrichshütte in den Nachkriegs- und Inflationsjahren auf dem Platze gegenüber der chemischen Fabrik an der alten Schlackenhalde eine modern eingerichtete Kokereianlage errichtet hat, hat man jetzt in unmittelbarer Nähe dieser Neuanlage den Bau einer neuen Batterie in Angriff genommen.

ü. **Blankenstein,** 12. September. In Blankenstein wurde in diesem Jahre zuerst ein Versuch mit dem Anstrich der Häuser gemacht. Zunächst ein erwartetes Kopfschütteln und Lachen. Der Fremde aber findet sich sofort in den bunten Rahmen unseres alten Städtchens und wird es auch noch viel lieber sehen und besuchen, wenn es ihm im Sonnenglanz die bunten Farben seiner schmucken und sauberen Häuschen zeigt. Dem bescheidenen Anfang werden bald noch viele Eigentümer folgen, und was hier geschieht, ist auch anderswo möglich. Das ist auch zugleich Heimatschutz. Das alte Haus muß, will es recht sich zeigen und recht wirken, sein altes Kleid tragen. Der alte Traum gehört dazu. Die Menschen, die in einer solchen Stadt in einem solchen Hause leben, werden es nicht vergessen. Sie werden bodenständiger sein, denn die Scholle, das Haus hält sie mit jener geheimnisvollen Kraft, die wir Heimatliebe nennen. Wirkliche Heimatliebe aber wird sich immer dahin auswirken, daß sie Altes pflegt und das Neue dem Alten anpaßt.

[·] **Altendorf,** 11. September. Im Gegensatz zu dem westlichen rheinischen Teil der Ruhrhalbinsel (Hattingen-Kupferdreh) ist der östliche, westfälische Teil in der wirtschaftlichen Entwicklung zurückgeblieben. Zwar wurde er an seiner Nordgrenze Anfang der 70er Jahre von der Güterbahn Ueberruhr—Dahlhausen berührt, aber erst der Bau der rheinischen Bahnlinie Krefeld—Barmen, der infolge Verstaatlichung der bisherigen privaten Eisenbahngesellschaften nicht in der geplanten Linienführung auf dem linken Ruhrufer nach Hattingen zur Ausführung kam, brachte uns Ende der 70er Jahre die primitive Endstation Altendorf. Und noch viel Wasser mußte durch die Ruhr fließen, bis auf private Anregung hin das Endgeleise in die Linie Ueberruhr-Dahlhausen eingeführt und somit der Verkehr der Station Altendorf (Ruhr), der ganz beschränkt sich nur mit Steele-Süd abgespielt hatte, auch mit Dahlhausen ermöglicht wurde. Bei dem geringen Verständnis der berufenen Organe dauerte es wieder Jahrzehnte, bis die Gemeinde Altendorf den Anschluß durch das Tal der Deipenbecke an die Provinzialstraße fand, und zwar in einer Linienführung, welche vorbildlich dafür ist, wie man eine Straße nicht bauen soll. Es bedurfte auch langer Verhandlungen der Gemeinde Niederwenigern mit Winz und der Stadtgemeinde Hattingen, bis die Isenbergstraße den Anschluß von Niederwenigern durch das Ruhrtal an die Chaussee Hattingen-Nierenhof endlich ermöglicht hat. Die Verbindung zwischen Niederwenigern und Kupferdreh hat von Westen her im Byfang ähnlich ungünstige Steigungsverhältnisse, wie sie die sogenannte Tippelstraße in ihrem östlichen Aufstieg auf die Höhe der Winzer Mark aufweist. Die Gemeinde Dumberg hat sich zwar eine verhältnismäßig gute Verbindungsstraße mit Dahlhausen über die Pontonbrücke am Stade geschaffen, aber sie ist nicht hochwasserfrei. Jetzt ist die bisher fehlende Westverbindung von der Wirtschaft Schoeß als Notstandsarbeit bis zur Kohlenstraße geschaffen. Ueberhaupt ist unter der Verwaltung des jetzigen Amtmanns Wibbelt eine früher leider vermißte weiterschauende Großzügigkeit erfreulicherweise zu konstatieren, die sich besonders im Ausbau des mangelhaften inneren Straßennetzes und der Schaffung neuer lebenswichtiger Verbindungen für seinen Amtsbezirk äußert.

⊙ **Niederstüter,** 12. Sept. Die beabsichtigte Stillegung der Zeche „Alte Haase" findet lebhaften Widerspruch. Die Wirtschaftliche Vereinigung gewerblicher Betriebe hat durch die Industrie- und Handelskammer in Hagen und der Verein für Handel und Gewerbe durch die Handwerkskammer in Dortmund Einspruch erhoben und bei der Regierung in Berlin um geeignete Maßnahmen zur Erhaltung der einzigen Zeche südlich der Ruhr dringend gebeten.

Aus dem Stadt- und Landkreis Gelsenkirchen.

Die Erweiterung des Wanner Westhafens.

Durch Neuanschlüsse der Zechen „General Blumenthal" und „Schlägel und Eisen" ist das Projekt einer Erweiterung des Westhafens, der als Kohlenumschlagshafen unter den Häfen des Rhein-Herne-Kanals bereits seit seinem zweiten Betriebsjahre (1916) die erste Stelle behauptet, akut geworden. Am 28. Mai wurden die Arbeiten in Angriff genommen. Die Anschlüsse von „General Blumenthal" und „Schlägel und Eisen" sollen voraussichtlich Ende des Jahres vollständig ausgebaut sein. Der Hafenbahnhof wird ebenfalls vergrößert und verkehrstechnisch bedeutend verbessert. Das Rangieren der verschiedenartigen Kohlensorten, die nach Größenverhältnissen, sowie ihrer chemischen Beschaffenheit nach getrennt gehalten werden sollen, sowie eine Erweiterung des Hafenbeckens, ließen eine Vergrößerung der Gleisgruppen unvermeidlich erscheinen. Die alten Verladegleise werden bei dieser Gelegenheit tiefer gelegt. Der Bahnhof selbst ist als selbsttätige Ablaufanlage gedacht und soll mit der Gleisbremse Patent Fröhlich ausgestattet werden, die eine bedeutende Erhöhung des Nutzeffektes gewährleistet und eine erhebliche Ersparung an Rangierlokomotiven und Personal verspricht. Das neue Becken erhält eine nutzbare Gesamtlänge von 475 Metern am südlichen Ufer, 80 Meter Endbreite und 120 Meter Anfangsbreite. Zwei Bagger, ein Löffelbagger und ein Eimerbagger, sind beständig in Tätigkeit; es werden arbeitstäglich 3500 Kubikmeter ausgebaggert. Die Wasserfläche soll 550 000 Quadratmeter groß werden. Die auszubaggernde Tiefe beträgt 10,50 Meter, wovon durchschnittlich 3,50 Meter auf die Wassertiefe entfallen. Dem neuen Projekt fallen drei Wohnhäuser zum Opfer. Zwei Wohnhäuser sind bereits niedergerissen. Die Hafenbetriebs-Gesellschaft hat Ersatzwohnungen erbaut. Im neuen Stichbecken können gleichzeitig 18 Schiffe von durchschnittlich 80 Metern Länge an jedem Ufer verladen werden. Der neue Raum bietet Liegeplätze für insgesamt 52 Schiffe. Durch die Verlängerung der Ladeufer wird das Anlegen der Schiffe bedeutend erleichtert. Der bisherige Umschlag von rund zwei Millionen Tonnen jährlich wird voraussichtlich gleich nach Fertigstellung der Anschlußbahnen auf über drei Millionen Tonnen jährlich steigen. Die Leistungsfähigkeit an den neuen Ufern beträgt jedoch schätzungsweise nach Verwirklichung des Gesamtprojekts arbeitstäglich rund 30 000 Tonnen.

*

ck **Eickel,** 12. Sept. Die Frauenhilfe veranstaltet am Sonntag, 20. September, nachmittags 3½ Uhr, eine Feier aus Anlaß der Silberhochzeit des Pastor Beckmann im evangelischen Gemeindehause.

Aus dem Gerichtssaal

§s **Wanne,** 11. Sept. Vor dem erweiterten Schöffengericht in Essen standen gestern die Ehefrauen Maria Poschner, Karoline Kokaly und Hedwig Walecki, sämtlich aus Wanne, unter der Anklage, sich gegen den Paragraphen 218 des Strafgesetzbuches vergangen zu haben. Die Hauptangeklagte Poschner wurde aus der Haft vorgeführt. Sie stand schon seit geraumer Zeit in dem Verdacht, Frauen und Mädchen, die sie in peinlichen Angelegenheiten aufsuchten, gewerbsmäßig Hülfe zu leisten. Unter den Frauen, die sich an sie wandten, befanden sich auch die beiden mitangeklagten Personen. In der Verhandlung konnten ihr fünf Fälle nachgewiesen werden, darunter ein Fall vollendeten Verbrechens. In den übrigen Fällen nahm das Gericht an, daß es bei einem Versuch geblieben ist. Eine Frau, die die Hilfe der Angeklagten Poschner in Anspruch genommen hat, ist in der Zwischenzeit gestorben. Das Gericht verurteilte die Ehefrau Poschner unter Anrechnung der erlittenen Untersuchungshaft zu einer Zuchthausstrafe von 1 Jahr 3 Monaten. Die Ehefrau Walecki erhielt wegen vollendeten Verbrechens 4 Monate, die Ehefrau Kokaly wegen versuchten Verbrechens 3 Monate Gefängnis. Den beiden letztgenannten Frauen soll gegen Zahlung einer noch festzusetzenden Geldbuße Strafaufschub für drei Jahre zugebilligt werden. Sämtliche Angeklagte nahmen das Urteil an.

Letzte Telegramme

Verletzung der deutschen Gebietshoheit durch französische Truppen.

Bergzabern, 11. September.

Französische Infanterie der elsässischen Garnison Weißenburg hat kürzlich im Bezirk Bergzabern Felddienstübungen veranstaltet und dabei Flurschaden angerichtet. Da Truppenteile elsässischer Garnisonen nicht berechtigt sind, auf deutsches Gebiet überzutreten, handelt es sich bei dem Vorkommen um eine flagrante Verletzung der deutschen Gebietshoheit.

Des Reichspräsidenten Dank an die Stadt München.

München, 11. September.

Reichspräsident v. Hindenburg hat an den Oberbürgermeister von München ein Dankschreiben gerichtet, in dem er der Stadtverwaltung München seinen aufrichtigen Dank ausspricht für den warmen und herzlichen Empfang, den der Oberbürgermeister und der Stadtrat sowie München ihm bei seinem Besuche bereitet haben.

Abschluß der Luftfahrttagung in München.

München, 11. September.

Im weiteren Verlaufe der Tagung der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Luftfahrt berichtete Dr. ing. Madelung über den in Adlershof durchgeführten Wettbewerb um den Otto-Lilienthal-Preis. An diesen Vortrag wie an die vorangegangen Vorträge schloß sich eine rege Aussprache. Ueber die deutsche Arbeit am Luftrecht der Welt sprach Geh. Rat Professor Dr. Schreiber als Leiter des Instituts für Luftfahrt an der Universität Königsberg, der die Notwendigkeit betonte, eine Vereinheitlichung des Luftrechtes zu schaffen. Dem darauf gerichteten Streben ständen freilich die Verschiedenheit der nationalen Rechte und der Unterschied der luftpolitischen Interessen entgegen, deren Ueberwindung lange Kämpfe erfordern werde. Der Redner betonte, daß die deutsche Mitarbeit unentbehrlich sei. Man könne ruhig abwarten, bis sie erbeten werde. Die deutsche Luftfahrt müsse dafür aufs beste vorbereitet sein. Wesentlich hierfür sei die Vervollkommnung der innerdeutschen Luftfahrtgesetzgebung und ein genaues Studium der gegenwärtigen Entwicklung des internationalen Luftrechtes. Die wissenschaftlichen Vorträge wurden am Freitag nachmittag zu Ende geführt. Am Samstag vormittag folgen die Teilnehmer der Tagung einer Einladung zum Besuche des Deutschen Odeons und der Udet-Flugzeugwerke. Am Samstag nachmittag schließt sich der Tagung der internationale Flugwettbewerb in Schleißheim an, zu dem 41 Flugzeuge gemeldet sind.

Todesfälle durch Pilzvergiftung in Bayern.

München, 11. September.

Wie aus Beißenburg gemeldet wird, ist nach dem Genuß von giftigen Pilzen eine Familie in Beckerswerth schwer erkrankt. An den Folgen der Erkrankung starb zuerst die Mutter, dann der Vater und eine Stunde später der 21 Jahre alte Sohn.

Fliegerabsturz bei Celle.

Hannover, 11. September.

Auf dem Flugplatz bei Celle stürzte ein Flugzeug aus geringer Höhe beim Nehmen einer Kurve ab. Beide Insassen, der Flugzeugführer Dietze und der Beobachter Wahls waren sofort tot.

Straßenbahnerstreik in Kiel.

Kiel, 11. September.

Heute sind hier die Straßenbahner wegen Lohnstreitigkeiten in den Ausstand getreten. Der Verkehr wurde durch Taxameter und Autodroschken aufrechterhalten. Das Messeamt teilt mit, daß der Messeverkehr von dem Streik nicht beeinflußt wird.

Massenvergiftungen in Spanien.

Madrid, 11. September.

In der Provinz Badajoz sind mehr als 30 Personen nach dem Genuß verdorbenen Fleisches gestorben.

Die heutige Nummer umfaßt 22 Seiten.

Wer nach Essen fährt und Möbel kauft

ohne unsere Ausstellung besucht zu haben, schadet sich selbst. Seit mehr als 40 Jahren haben wir mit Recht den Ruf, **ganz besonders gute und billige Möbel** *zu verkaufen. Eine unverbindliche Besichtigung unserer vielen Musterzimmer liegt deshalb in Ihrem eigensten Interesse.*

Möbelhaus J. Kramm, Essen, *Limbecker Str. 97-99, 101-103.*

Schuh-Börse
Bochum, Friedrichstr. 21



Unser billiger Schuhwaren-Verkauf geht weiter. Beachten Sie unsere Schaufenster

Durch **große Massen-Einkäufe** ganzer Waren- u. Fabrikläger können wir solche **Sensations-Angebote** machen.

Nur einige Beispiele:

Damenhalbschuhe	m. Spg. Einzelp. 5, 4,	2.-
Damen-Lackschuhe	. . 12.-, 10.-, 9.-,	7.80
Damen-Lederpantoffel	echt R.-Ch. m. gut. Leders. schw. u. br.	3.-
Damen-Tuchpantoffel	. . . . .	0.98
Herrenstiefel	Restposten	6.90
Herren-Lackschuhe	 16,50	4.50
Jagdstiefel	wasserd. gef. 15,50, 14.-,	13.50

Schuh-Börse Bochum Friedrichstr. 21
Essen, Bahnhofstr. 50, u. Weberstr. 5.

Zwangsversteigerung

Am **Montag, den 14. Sept. 1925, vormittags 10 Uhr,** werde ich in Bochum folgende Gegenstände:

I.
1 complette Ernemann-Vorführungsmaschine,
II.
1 Bücherschrank, 1 Chaiselongue, 1 Ofen, 1 Korbgarnitur, 1 Flurgarderobe, 1 Tisch,
III.
2 Schreibtische, 2 Klubsessel,
IV.
1 Bücherschrank.
V.
1 Flurgarderobe, 2 Klubsessel, 2 Schreibtische, 1 Bücherschrank, 2 Schreibtischsessel,
VI.
Uhrketten, Kolliers, Broschen, Zigarren- u. Zigarettenetuis, Manschettenknöpfe, Ringe, Feuerzeuge, Wecker, Uhren, u. a. m.

öffentlich meistbietend gegen bar versteigern.

Sammelpunkt für Käufer Wirtschaft **Morjan,** Alleestraße.

Bochum, den 11. September 1925.

Bierkämper,
Obergerichtsvollzieher in Bochum.
Fürstenstraße 51.



Gute **Rasse- u. Leghühner,** zerlegb. **Ställe,** Zuchtgeräte lief. **Geflügelhof** in Mergentheim G 9 Katalog frei

Gottesdienstordnung der evangel. Gemeinden.

Sonntag, 13. September 1925.

Sammlung für die Diakonissenanstalt Duisburg und für die Rettungsanstalt „Overdyk".

Christuskirche. 8: Schmidt 2. 9.45 Schirmacher. 11.15: KGD., Schirmacher. 3: Taufstunde, Winnacker.

Lutherkirche. 9.45: Giebe. 11: KGD. Giebe.

Friedenskirche. 9.30: Schmidt 2. 11.15 KGD., Winnacker.

Johanniskirche. 11.15: KGD., Bokkamp. 5.15: Klose.

Krankenhauskapelle. 9.30: Winnacker.

7. Pfarrbezirk. Mittwoch 8: Bibelstunde (Jugendheim). Donnerstag 8: Bibelstunde (Castroper Straße 282).

Bibelstunden. Mittwoch 8: Rottstr. 85. Donnerstag 8: Lehrsaal Friedenskirche und Vereinshaus; 8.15: Kleinkinderschule, Fahrendellerstr. 14. Freitag 8: Lehrsaal Friedenskirche.

Christl. Verein jg. Männer, Ottostr. 14. Sonntag 4: Bibelstunde. Mittwoch 8.15: Bibelstunde im Familienkreis. Donnerstag 8: Bibelleseabend mit Bibelstunde im Jung-C. V. J. M. 8.30: Bibelbesprechung im Jungmännerkreis.

Ev. Jünglings- und Männerverein. Mittwoch 8: Bibelstunde; 8.15: Bibelstd.

Kirchl.-Ev. Gemeinschaftsverein, Buchum, Adolfstr. 20. 5.15: Evangelisation. Montag 8: Jugendbundstunde. Donnerstag 8: Bibelstunde.

Jugendbund für E. C., Friedenskirche. 3: Jugendbundstunde. 4: Gemeinschaftsstunde. Mittwoch 8: Bibel- u. Gebetsst.

Blaukreuzverein, Evgl. Vereinshaus, Mühlenstr. 25. 3: Bibelstunde. Dienstag 8: Jugendbundstunde. Donnerstag 8: Bibelbesprech- und Gebetsstunde.

Hamme, Kirche. 8: Heyder. 9.45 12: Taufstunde, D. Boehmer. — **Wegede.** Boehmer. 11.15: KGD., D. Boehmer.

Scheid. 9.45: Heyder. 11.15: KGD., Heyder. — **Kirchl. Gemeinschaft (Overdyck).** Sonntag 5 und Donnerstag 8: Bibelstd.

Chr. Verein jg. Männer. Aeltere Abteilung: Freitag 8: Bibelstunde, Feldstr. — Jung-C. V. J. M.: Freitag 8: Bibelstunde.

Hofstede-Riemke. 8: Mühge. 10: Mühge. 12: Taufstunde. Donnerstag 8: Bibelstunde, Pitsch. Freitag 8: Vorbereitung zum KGD.

Jungmännerverein. Dienstag 7:30: Bibelstunde. Jungfrauenverein 2: Mittwoch 8: Bibelbesprechstunde.

Wiemelhausen, Melanchthon. 9: P. Reckert. 11.30: KGD. 12: Kirchentaufen in der Petrikirche. 8: Gemeinschaftsstunde. Mittwoch 8: Bibelstunde. Freitag 8: Vorbereitung.

Wiemelhausen, Petrikirche. 10: Reckert. 11.15: KGD. 12: Taufen.

Weitmar. 8: Frühgottesdienst, Pfr. Sassenberg. 10: Hauptgottesdienst, Pfr. Görg. 11: Kindergottesdienst. 12: Kirchentaufen. Donnerstag 8.15: Gemeinschaftsstund. — **Bibel- u. Gemeinschaftsstunden.** Mittwoch 8: Bibelbesprechung im alten Pfarrhause. Freitag 8: Bibelbespr. im Ev. Männer- und Jünglingsverein in Weitmar. — Dienstag 7.30: Bibelbespr. im Ev. Männer- u. Jünglingsverein in Bärendorf-Süd. Mittwoch 8: Bibelstunde in Weitmar-Mark. Dienstag 8: Gemeinschaftsstunde in Eppendorf.

Wattenscheid. Friedenskirche. 8: Frühgottesdienst, P. Wessel. 10: Hauptgottesdienst, P. Bonne, Feier des hl. Abendmahls. 2: KGD., P. Müller. 3: Taufen, P. Müller. — **Alte Kirche.** 9: masur. Gottesdienst, P. Mückeley. — **Kapelle zu Höntrop.** 9.30: Hauptgottesdienst Pastor Müller. 2: Kindergottesdienst. — **Evangl. Krankenhaus.** 10: Hauptgottesdienst, Gemeindebeifer Hagemann. — **Ev. Schule zu Leithe.** 10: Hauptgottesdienst, P. Wessel. — **Amtswoche:** P. Müller.

Uemmingen. 1.30: Festgottesdienst aus Anlaß der Räumung unseres Bezirks von der feindlichen Besatzung. 10.45: Kirchentaufen. Montag 8: Bibelstunde. Freitag 8: Gemeinschaftsstunde.

Gerthe. 9.30: Gottesdienst, P. Paulmann. 10.30: Kindergottesdienst. 11.30: Taufen. Mittwoch 7: Gemeinschaft. Donnerstag 8: Bibelstunde des Jünglingsvereins. Freitag 7.30: Vorbereitung für den Kindergotesdienst.

Gottesdienstordnung der kathol. Gemeinden.

Sonntag, 13. September 1925.

Propsteikirche. 6, 6,45, 8 Messen. 10 lit. Hochamt. 11 Messe mit Predigt. 2,30 Andacht.

Marienkirche. 5,45 Messe. 7,15 u. 8,30 Messe mit Predigt. 9,30 Hochamt mit Predigt. 11 Messe. 2,30 Andacht.

St. Josefskirche. 6,30 Messe. 7,30 Messe mit Predigt. 8,45 Messe. 10 Hochamt mit Predigt. 11,15 Messe mit Predigt. 2,30 Andacht.

Klosterkirche. 5, 6 und 7 Messen. 8 Singmesse mit Predigt. 10,30 Messe mit poln. Gesang. 4,55 Rosenkranz. 5,15 Predigt und Andacht. 7 Rosenkranz. 7,25 Predigt, Andacht.

Herz-Jesu-Kirche. 6,30 M. 8 Messe mit Predigt. 9,10 Schulmesse mit Predigt. 10 Hochamt mit Predigt. 11,15 Messe mit Predigt. 2.30 Andacht.

St. Johanneskirche. 6,30 Messe. 7,30 u. 9 Messe mit Predigt. 10,15 Hochamt mit Predigt. 2,30 Andacht.

Kreuzkirche. 7 Messe mit Predigt. 9,30 Hochamt mit Predigt. 2,30 Andacht.

Meinolphuskirche. 6, 6,45 Messe. 7,30 Messe mit Predigt. 10 Hochamt mit Predigt. 11,30 Messe mit Predigt. 2.30 Andacht.

St. Antoniuskirche. 6,30 Messe. 8 Messe mit Predigt. 9,30 Hochamt mit Predigt. 11 Messe mit Predigt. 2,30 Andacht.

St. Liboriuskirche. 6,30 bis 8 Gelegenheit zur Beichte, 7 Frühmesse. 8,30 Messe mit Predigt. 10 Hochamt mit Predigt. 2,30 Andacht.

Bochum-Riemke. 6,15 Messe. 7,15 Messe mit Predigt. 8,30 Messe mit poln. Predigt. 9.30 Hochamt mit Predigt. 11 Messe mit Predigt. 2,30 Andacht.

Altenbochum. 6 Beichte. 6.30 Kommunion. 7, 8, 9 Messen mit Predigt. 10 Hochamt mit Predigt. 2,30 Christenlehre, Andacht.

Laer. 6,30 Beichte. 7,30 Messe mit Predigt. 10 Hochamt mit Predigt. 2,30 Andacht.

Eickel. 6, 7 Messen. 7,30 Messe mit Predigt im Krankenhaus. 8,30 Messe m. Predigt. 10 Hochamt mit Predigt. 2,30 Andacht.

Harpen. 7 Messe. 9,30 Hochamt.

Gerthe. 6,30, 8 Messe mit Predigt. 9,30 Hochamt. 10,45 poln. Messe mit Predigt. 2,30 Andacht.

Weitmar. 6,30 Messe mit Gesang. 8 Messe mit Predigt. 9 Kindermesse mit Gesang. 10 Hochamt mit Predigt. 2,30 Andacht.

Weitmar-Nord. 7,15 Messe mit Predigt. 9,30 Hochamt mit Predigt.

Linden-Dahlhausen. 7 Frühmesse. 8,30 Schulmesse. 10 Hochamt. 2,30 Andacht. Wochentags Schulmesse 7,15, im Krankenhause 6,30 Messe.

Sonstige Gemeinden.

Baptistengemeinde Bochum, Hermannslöhe 21, Immanuelskirche. Vorm. 9,30 und nachm. 4: Predigt, Prediger Fleischer 11: Sonntagsschule. Mittwoch 8: Andacht. — **Hamme, Roberstr. 93.** 10.30: Sonntagsschule. Dienstag 8: Andacht. — **Laer, Hellweg 10.** 1.30: Sonntagsschule. Donnerstag 8: Andacht. — **Weitmar-Nord, Hammer Str. 8 a.** 9.30: Andacht. 11: Sonntagsschule. Donnerstag 8: Andacht. — **Weitmar-M., Bergstraße 56.** Vorm. 9.30 und nachm. 3: Predigt, Prediger Possekel. 11: Sonntagsschule. Mittwoch 7: Andacht.

Ev. Gemeinschaft Bochum, Auferstehungskirche, Alleestr. 48. Vorm. 9.30 u. abends 6: Predigt, Prediger Richter. 11: Sonntagsschule. Mittwoch 8: Bibelstunde.

Ev.-luth. Gemeende Bochum, Dibergstraße 52. 10.15: Kirchweihfest u. Einweihung der Gedenktafel für die im Weltkrieg Gefallenen: Superintendent Ziemer, Essen.

Freie Ev. Gemeinde, Rottstraße 34 a, Hinterhaus. 9.30: Textbesprechung. 11: Sonntagsschule. 6: Evangelisation. Mittwoch 8: Bibel- und Gebetstunde. **Gerthe, Castroper Straße 26, Hinterhaus.** 9.30: Textbesprechung. 2 Sonntagsschule. 3.30 Evangelisation. Dienstag 7: Bibel- u. Gebetstunde.

Altkatholi. Gemeinde Bochum. 10: deutsche Messe mit Predigt in der Johanneskirche.

In unseren
16 Schaufenstern
zeigen wir:

Die Mode im Herbst 1925

Wir bitten um zwanglose Besichtigung!



Mantel aus neuartigem aparten engl. Stoff, sehr flotte Form, zweireihig, mit grossem imit. Luchskragen **48.00**



Mantel aus reinwollenem Velour de laine, elegante glockig geschnittene Form, mit großem Biberett-Kragen und breiten Besätzen unten herum **68.00**

Mantel aus reinwoll. Mouliné-Flausch, in allen Modefarben, neue, zweireihige Form, mit aufgesetzter Tasche u. seitlich eingelegten Falten, offene u. geschl. Form, **29.00**

Mantel aus reinwollenem Velour de laine, in neuen Farben, jugendliche, flotte Form mit Biesen-Garnitur und großem Biberett-Kragen **32.00**

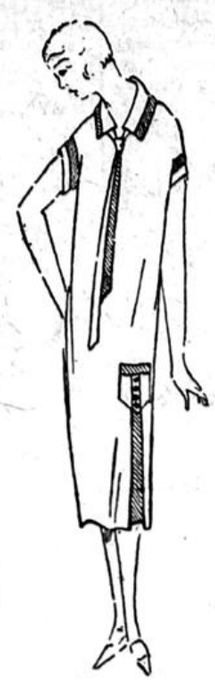
Mantel aus prima reinwollenem Eskimo, in marine, dunkelgrün, braun, taupe, u. schwarz, solide Frauenform, vollweit geschnitten, mit Biesen- u. Knopfgarnitur **45.00**



Mantel aus prima Velour de laine in allen neuen Farben, besonders fesche Form, mit grossem Biberett-Kragen **72.00**



Mantel aus prima Velour de laine, ½ auf Seiden-Damassé gefüttert, mit breitem Biberettstreifen u. grossem Biberett-Kragen **98.00**



Kleid aus prima reinwoll. Rips, in marine, braun, blau, mandel, terra und schokolade, reizende Machart, mit andersfarbigem Besatz, ... **29.50**



Kleid aus prima Crepe de chine in allen Modefarben wie: holz, mandel, schokolade, lavendel, bleu und orchide, sehr aparte Form **42.00**

Kleid aus prima Eolienne, Wolle mit Seide, hübsche jugendliche Machart, mit Knopf-Garnitur **19.50**

Stil-Kleid aus Taffet, in marine, schwarz, braun und neuen Pastelltönen, reizende Form **24.50**

Kleid aus prima reinwollenem Rips, in allen Farben, entzückende Machart, mit vorn eingelegter Falte und aparter Garnitur, von farbiger und Silberlitze . . **31.00**

Der Preis zeigt nicht
daß die Ware billig ist,
aber die Ware zeigt später
ob der Preis billig war!

Vergleicht! — — Alsberg unerreicht!

Kleiner, fescher Samthut mit Bandgarnitur **4.75**

Filz-Hüte in vielen schönen Farben u. Formen **4.90**



Eleg. aufgeschlagener Samthut mit vornehmer Nadel-Garnitur **11.50**

Aufgeschlag. Plüsch-Hut in modernen Farben, mit Bandgarnitur **5.80**

Kleine fesche Glocke mit gesticktem Band **8.75**



Eleg. jugendlicher Hut mit mod. Nadel-Garnitur **12.50**



Ganz gezogener Samthut mit aparter Nadel-Garnitur **15.50**

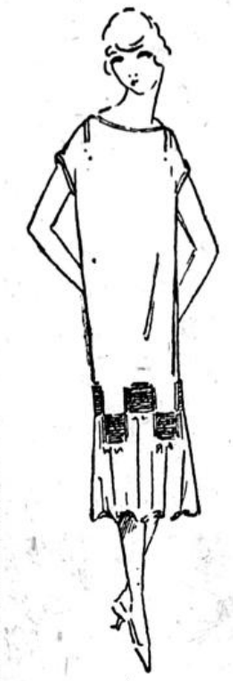
Beachten Sie die
„Bewegliche Reklame"
in unseren 16 Schaufenstern!

Alsberg

Aktiengesellschaft — Bochum



Kleid aus prima Eolienne, Wolle mit Seide, in neuen Farbtönen, reich mit Silberspitze, fesches Tanzkleid **45.00**



Kleid aus prima Crêpe de chine, in schwarz, weiss, dunklen und allen neuen Pastellfarben, mit neuem, weitem Rock, entzückende Form **55.00**



Kittel-Kleid aus reinwollenem Foulé-Tuch, mit weissem handgesticktem Wollkragen und aparten Knöpfen, Gr. 50: **13.75**

Kinder-Kleid Jumper-Form, mit karierter Bluse, Faltenröckchen und hübscher Knopfgarnitur . Gr. 60: **14.75**

Kinder-Kleid aus reinwollenem Serge, aparte Form, mit Lackgürtel und Lackbesatz, Größe 80: **22.75**

Kinder-Mantel aus reinwollenen, unifarbigen Stoffen, am Kragen u. Ärmel, Krimm.-Rolle, Gr. 45: **8.00**

Kinder-Mantel aus reinwollenem Flausch, glockig geschnittene Form, in lebhaften Farben, mit Krimmer garniert, Gr. 55: **14.00**

Kinder-Mantel aus reinwollenem Flausch - Mouliné, seitlich mit reichlichen Falten und Knöpfen garniert, moderne Form . . . . Größe 45: **23.00**

Kinder-Mantel aus prima Velour de laine, aparte Form, mit Seal-Kragen, in hübschen Farben . . . . Größe 65: **25.00**



Kinder-Mantel aus reinwollenem Flausch, mit modernem Pelerine, reizend gearbeitet, mit Seiden-Stepperei, u. Knopfgarnitur, ... Größe 50: **19.50**

Bochumer Nachrichten.

Zick-Zack.

O dieses Wetter! — Wenn der Besuch kommt. — Unten durch, nicht drüber her. — Das neue Rathaus. — Es ist ein Haken dabei. — Was uns näher liegt.

Der September, den überspannte Poeten den „Mai des Herbstes" nennen, hat sich bislang von der allerungenießbarsten Seite gezeigt. Schnee auf dem Kahlen Asten, Regen und Hagel, Blitz und Donner im Ruhrlande, und dabei meist so grämlich-duster, just als schrieben wir Nebelung und nicht Spätsommer. Mit nassen Füßen und dito Näsen läuft die halbe Menschheit herum; Schuhmacher und Drogisten brauchen nicht über Auftragsmangel zu klagen, Sohlenleder und Schnupfenmittel sind jetzt begehrte Artikel; auch Regenschirme werden stark gefragt. Man sieht sich auch nach wärmenden Bekleidungsstücken um und die Herren, die sich zur hutlosen Mode bekannten, „behaupten" sich wieder. Einen netten Streich spielt das Wetter den Arbeiten an der Friedrich- und an der Hochstraße. Donnerknispel nochmal, hätte man geahnt, daß eine so lange Regenzeit einsetzen würde, man hätte mit den Arbeiten eher begonnen und sie jetzt längst fertig. Ob es gelingen wird, sie in den wenigen Tagen bis nächsten Mittwoch fertigzubringen? Gerät das nicht, je nun, da bleibt halt nichts übrig, als eine hohe Staatsregierung mit dem Reichspräsidenten an der Spitze über Kaiser-, Viktoria-, Bongard- und Kortumstraße zum Stadtpark zu fahren. Hoffentlich hat aber der Himmel ein Einsehen und macht ein freundliches Gesicht — damit die Spätsommerfrischler, die Hals über Kopf aus dem kalten Gebirge oder von der stürmischen Wasserkante wieder nach Hause gereist sind, empfinden: To Hus es et am besten, o Bochum, wie bist du so schön!

*

Den Eindruck soll der Reichspräsident doch auch haben! Deshalb läßt man seinen Salonwagen auch an die Postausladerampe vor dem Bahnhof fahren, erbaut ein schmuckes Empfangszelt, bedeckt das Bahnsteigdach mit Grängewinde und Fahnentuch und läßt durch einen Mastenwald unseren stolzen „Hauptbahnhof" verdecken. Der Reichskanzler, der als Essener Oberbürgermeister oft genug unseren Hauptbahnhof „bewundern" konnte, wird sicherlich schmunzeln und an den seligen Potemkin denken, der selbst der großen Katharina etwas vorzaubern konnte. Wenn ich an der Spitze des Empfangsausschusses gestanden hätte, würde ich Himmel und Hölle in Bewegung gesetzt haben, um den Reichsbahn-Generaldirektor zu veranlassen, den Herrn Reichspräsidenten selbst über den Bahnsteig durch die enge Sperre zu geleiten („Unten durch, nicht drüber her," diktierte einst Wilhelm II.) und ihm zeigen, was man einer Großstadt mit einer Viertelmillion Seelen nicht zumuten sollte. Der Reichspräsident, sähe er die Außenseite dieses Stationsgebäudes, würde gewiß glauben, statt von Berlin nach Bochum, nach irgend einem Nest in Russisch-Polen verschlagen worden zu sein und seinen Reichsbahnchef man bloß so angekiekt haben, daß er „schamviolett" geworden wäre. Als 1909 der damalige Kaiser zur Dreijahrhundertfeier der Zugehörigkeit der Mark zu Brandenburg-Preußen nach der Hohenzollernburg kam, da erhielt das kleine Städtchen Wetter, wohin er im Salonwagen fuhr, vorher flugs ein neues schönes Stationsgebäude. Heute, in der Repu[illegible] gibts das nicht mehr. Man führt des Reiches Spitze eben um ein häßliches Gebäude herum, statt ihm und seinen Ministern einen sinnfälligen Beweis dafür zu liefern, wie sehr die Eisenbahnverwaltung — auch schon in wilhelminischen Zeiten — Bochum vernachlässigt hat. Vielleicht, sogar wahrscheinlich, würde dann doch bald etwas geschehen. Eine Stadt, die einen so herrlichen Park hat, verdient doch sicherlich einen würdigeren Bahnhof.

*

Man kann wahrlich nicht sagen, Bochum sei ein unbekanntes Dingskirchen. Daß hier die Befreiungskundgebung für das ganze besetzt gewesene Westfalen stattfindet, ist doch von symptomatischer Bedeutung. Wenn am kommenden Donnerstag in der sechsten Abendstunde der Reichskanzler die angekündige hochpolitische Rede halten wird, dann wird der Name Bochum bald durch alle Antennen rauschen, über alle Drähte flitzen und in tausenden Zeitungen des In- und Auslandes gedruckt stehen. Jawoll, der Name Bochum hat einen guten Klang, ihn verkündet nicht nur der Gußstahlglocken Hall. Für unseren Rathaus-Neubau sind nicht weniger als 253 Entwürfe eingegangen. Da wird das Preisrichterkollegium keine leichte Arbeit haben. Es wird gesiebt und gesiebt werden und schließlich wird man das Richtige schon herausknobeln. Wenn sich auch 253 Kreditgeber anböten, das nötige Baugeld zu mäßigen Zinsen herzugeben! Dann würde neben dem Postneubau gar flugs das neue Rathaus sich erheben und im Ratskeller gäbs einen fröhlichen Umtrunk! Da möchte ich dabei sein!

*

Für die Städteschnellbahn wird von der Studiengesellschaft eifrig geworben. Wäre ja ganz nett, in einer knappen Stunde von Bochum nach Köln zu jöckeln, in gut sechs Minuten zu unserer Nachbarstadt Gelsenkirchen, die man heute nur umständlich erreichen kann. Und wäre auch ganz nett, zehntausend Erwerbslosen für einige Jahre Arbeit zu beschaffen. Aber ganz abgesehen davon, die 400 Millionen Mark Baukapital aufzutreiben — wo die Städte, die doch die Hauptaktionäre sein sollen, ihre liebe Not haben — hat die Sache doch auch einen anderen Haken. Hinter dem Projekt stehen vor allem, neben dem R. W. E., die Städte Köln und Düsseldorf. Glaubt Jemand, daß einer von Köln oder Düsseldorf nach Bochum oder Gelsenkirchen verziehen wird? Ist nicht vielmehr zu befürchten, daß eher aus dem Industriebezirk gute Steuerzahler nach den beiden rheinischen Metropolen übersiedeln werden, wenn sie so schnell und so bequem vom Wohnort zum Betriebsort gondeln können? Ich weiß, daß es schon früher genug Leute gegeben hat, die den Industriebezirk nur als melkende Kuh ansahen und wenn sie es hier zu etwas gebracht hatten, schleunigst lieblichere Gefilde aufsuchten. Soll es wahr werden, wovon man schon in Elberfeld-Barmen träumt: Das Industriegebiet die Arbeitsstätte (an die doch Millionen Arbeitende gebunden sind), das Wuppertal und Düsseldorf und Köln der Wohnsitz der besseren Steuerzahler? Aus Selbsterhaltungstrieb müssen wir einer derartigen Abwanderung entgegentreten, die nach Verwirklichung des Schnellbahnprojektes sehr wohl neue Impulse empfangen kann. Wir mühen uns, kulturelle Fortschritte zu machen. Haben ein hervorragendes Theater und ein Orchester von Ruf. Wollen einen schnelleren elektrischen Verkehr mit dem Ruhrtal herstellen und beteiligen uns an den Kosten für den Bau einer neuen Brücke über die Ruhr bei Kemnade, um das jenseitige Wald- und Hügelgelände den Industriebewohnern näher zu bringen. Wir haben seinerzeit unser Stadtparkviertel gerade aus der Erwägung heraus angelegt, daß man auch den kräftigeren Steuerzahlern das Wohnen in Bochum erwünscht macht. Sind erst die Eingemeindungsfragen erledigt, dann kann unsere Stadt, deren Industrie und Handel nach Ueberwindung der zeitigen Krise zweifellos einen neuen Aufschwung nehmen wird, noch manches schaffen, um den Menschen, die hier tätig sind, auch innerhalb unserer Stadtgrenzen es angenehm zu machen. Wir wollen keine Ausbeutungskolonie sein, sondern wollen uns kraftvoll entfalten zu einem Gemeinwesen, das auf kulturellem, wirtschaftlichem und sozialem Gebiete mit führend ist. Dazu bedürfen wir aller Kräfte. Die auswärts wohnen und hier nur Dividenden herausholen wollen, helfen uns nicht dabei. Man sieht, jedes Ding hat zwei Seiten. Ich bin kein Gegner der Städteschnellbahn, die sicherlich ihre Vorzüge hat — aber ich meine, so als oller Pohlbörger, näher läge uns eine Verbesserung der Verkehrsverbindungen mit unseren Nachbarstädten und Nachbarbezirken, die auf andere Weise zu erreichen ist. So zum Beispiel elektrischer Straßenbahnschnellverkehr Wanne-Bochum, Recklinghausen-Herne-Bochum nach dem Ruhrtal; ferner eine direkte Eisenbahnverbindung mit Gelsenkirchen-Hauptbahnhof; die Wiedererlangung der uns genommenen Eil und D-Züge auf der Südlinie. Dazu gehört guter Wille und nicht so sehr viel Geld, als daß man es im Auslande pumpen müßte. Wenn wir solche erreichbaren Ziele mit Festigkeit verfolgen, dann würden wir Bo[illegible]um ein gut Stück voranbringen und die Nachbargemeinden an uns fesseln. Was meinen meine lieben Bochumer dazu? Wir wollen die Taube auf dem Dach im Auge behalten, aber zunächst einmal den Spatz festhalten. Das ist die Meinung Eures

Gottlieb vom Tippelsberg.

*** Straßenbauprogramm des Ruhrsiedlungsverbandes.** Dem Verband sind aus den Mitteln der produktiven Erwerbslosenfürsorge weitere 3 Millionen Mark für Straßenbauarbeiten durch das Reich zur Verfügung gestellt worden. Dieser Betrag soll Verwendung finden für Straßenbauprojekte, die zum Teil bereits in Angriff genommen sind. Weitere Mittel sollen durch eine Anleihe aufgebracht werden, deren Unterbringung der Verband augenblicklich vorbereitet. Eine Umlage von 1½ Millionen Mark erhält der Verband nach dem Beschlusse des Ausschusses von seinen Mitgliedern. Es entfallen von dieser Summe u. a. auf die Stadt Gelsenkirchen 65 926,15 Mark, Stadt Bochum 69 282,80 Mark, Stadt Dortmund 32 496,05 Mark, Stadt Essen 225 259,35 Mark. Für den Fall, daß dem Verbande weitere Reichsmittel zufließen sollten, gab der Ausschuß dem Direktor in gewissen Rahmen die Ermächtigung, weitere günstige Straßenbauprojekte in Angriff zu nehmen.

× **Der drohende Straßenbahnerstreik.** Die Gefahr eines Ausstandes der Straßenbahner in Rheinland und Westfalen ist nahegerückt. Die Straßenbahner hatten eine Lohnerhöhung von 10 Pfg. die Stunde gefordert. Die Lohnverhandlungen sind gescheitert. Die dem Tarifvertrag der rheinisch-westfälischen Straßenbahnen unterstehenden Straßenbahner haben nun darüber abgestimmt, ob sie bereit sind, durch eine Arbeitseinstellung eine Aufbesserung ihrer Lohn- und Gehaltssätze herbeizuführen. Die Abstimmung in Bochum ergab 452 für und 181 gegen den Streik. Etwa 52 enthielten sich der Stimme. Die Urabstimmung ergab in den Betrieben der Essener Straßenbahnen für den Streik 1113, dagegen 88 Stimmen. Ein ähnliches Stimmenverhältnis ergab sich bei den Urabstimmungen in Dortmund und Oberhausen. Bis gestern abend sollte in sämtlichen Straßenbahnbetrieben von Rheinland und Westfalen die Abstimmung erfolgt sein. Ergibt sich bei der Gesamtabstimmung eine Mehrheit für den Streik, so sollen die betreffenden Gewerkschaften und die Ausstandsleitung den Zeitpunkt der Arbeitseinstellung bestimmen.

** **Besprechung der Finanzdezernenten.** In Iserlohn fand eine Besprechung von 25 Finanzdezernenten rheinisch-westfälischer Städte statt, die sich mit der Frage der großen Auslandsanleihe, Steuerfragen und Angelegenheiten der kommunalen Finanzverwaltung beschäftigten.

** **Westfälischer Städtetag.** Dem Westfälischen Städtetag, der am 2. und 3. Oktober in Recklinghausen stattfindet und zu dem sich 300 Teilnehmer angemeldet haben, liegt folgende Tagesordnung zugrunde: Freitag, 2. Oktober, nachmittags 3 Uhr: 1. Eröffnung und Begrüßung; 2. Wahl zweier Rechnungsprüfer für die Jahresrechnung 1922, 1923 und 1924; 3. Vorträge: a) „Die Aufwertung". Berichterstatter: Oberbürgermeister Dr. Ruer, Bochum; b) „Die neuen Reichssteuergesetze". Berichterstatter: Beigeordneter Dr. Gärtner, Gelsenkirchen; c) „Der neue Finanzausgleich". Berichterstatter: Bürgermeister Dr. Geyer, Bochum. 4. Legung der Rechnung für 1922, 1923 und 1924, Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Vorstandes. — Samstag, 3. Oktober, vormittags 9,30 Uhr: 5. Vorträge: a) „Unterstützungsmaßstäbe zur Bemessung der Fürsorgeleistungen". Berichterstatter vorbehalten; b) Organisation der wirtschaftlichen Fürsorge des Wohlfahrtsamts". Berichterstatter: Stadtrat Binder, Bielefeld; Mitberichterstatter: Bürgermeister Dr. Schneider, Plettenberg. Nachmittags 3,30 Uhr: 6. Vortrag: „Wohnungsfürsorge für Tuberkulosekranke". Berichterstatter: Stadtbaudirektor Dr. Strehlow, Dortmund; Mitberichterstatter: Stadtfürsorgearzt Dr. Paetsch, Bielefeld. 7. Wahl des Vorstandes.

* **Deutsche Gewerkschaftsdelegation nach den Vereinigten Staaten.** Mitte des Monats wird sich eine Abordnung der deutschen Gewerkschaften zum Studium der nordamerikanischen Arbeits- und Gewerkschaftsverhältnisse nach den Vereinigten Staaten begeben. Der Bergarbeiterverband wird in dieser Abordnung durch seinen Vorsitzenden Husemann und das Mitglied der Exekutive der Bergarbeiter-Internationale Dr. Berger vertreten sein.

b. **Gefährliche Spielerei.** Am Donnerstag nachmittag vergnügten sich auf dem Gelände an der neuprojektierten Wattenscheider Straße in Hamme eine Anzahl Knaben mit dem Spielen von feuergefährlichen Gegenständen. Plötzlich fingen die Kleider des etwa zwölfjährigen Sohnes der Familie F. Feuer und derselbe stand in hellen Flammen. Der Junge hatte aber die Geistesgegenwart, sich in einen während der letzten Regentage entstandenen Wassertümpel zu werfen. Das Feuer konnte auf diese Weise gelöscht werden, und der Junge kam noch einmal glimpflich davon. Er soll sich Benzol auf seine Kleider gegossen haben, um mal zu sehen, ob das auch brenne. Auf welche Weise die Jugend an solche feuergefährlichen Sachen kommt, das ist manchmal ein Rätsel. Auch Geld ist nicht selten in ihren Taschen zu finden. Mehr Aufmerksamkeit, besonders von seiten der Eltern, ist hier unbedingt geboten.

)*(**Junglehrernot im Regierungsbezirk Arnsberg.** Nach der amtlichen Statistik waren im Bezirk Arnsberg am 15. Mai 1925 3750 Schulamtsbewerber und -bewerberinnen vorhanden, von denen 699 im Schuldienste beschäftigt waren, 3501 waren stellenlos.

*r **Unfallgefahr im Bergbau.** Nach dem „Glückauf" verzeichnet in der Unfallhöhe der Gesamtbergbau im letzten Jahre gegenüber der bisher höchsten Unfallziffer in 1917 einen Rückgang um 51,18 Prozent. Die Besserung im Steinkohlenbergbau belief sich auf 49,93 Prozent. Die meisten tötlichen Verunglückungen entstanden durch das Hereinbrechen von Gebirgsmassen; jedoch ist hier ein Rückgang gegenüber den Vorkriegszeiten zu verzeichnen. Die Zahl der auf eine Million Tonnen Förderung entfallenden Explosionen ging gegen 1921 von 0,25 auf 0,10 oder um 60 Prozent zurück.

Erläuterungen zur Lohnsteuer.

Das Finanzamt teilt uns mit:

Vom 1. Oktober 1925 ab ist die Lohnsteuer nach neuen Grundsätzen zu berechnen. Wie bisher, bleiben jährlich 960 Reichsmark frei. Der freie Betrag wird jedoch in ein Existenzminimum von 600 Mark, in 180 Mark zur Abgeltung der Werbungskosten und 180 Mark zur Abgeltung der Sonderleistungen zerlegt. Zu den Sonderleistungen gehören Kassenbeiträge, Lebensversicherungs-Prämien usw.

Die Ermäßigung des Satzes von 2 Prozent für das zweite und folgende Kind fällt fort. Dafür bleiben bei Lohnempfängern mit geringerem Einkommen

f. d. Ehefrau	jährl. 120 M.,	mon. 10 M.,	wöch. 2,40 M.,
f. d. 1. Kind	jährl. 120 M.,	mon. 10 M.,	wöch. 2,40 M.,
f. d. 2. Kind	jährl. 240 M.,	mon. 20 M.,	wöch. 4,80 M.,
f. d. 3. Kind	jährl. 480 M.,	mon. 40 M.,	wöch. 9,60 M.,
j. weit. Kind	jährl. 600 M.,	mon. 50 M.,	wöch. 12,00 M.,

als feste Beträge steuerfrei.

Für Lohnempfänger mit höherem Einkommen bleiben für die Ehefrau und für jeden in Frage kommenden Angehörigen je 1 v. H. steuerfrei.

Von dem Arbeitgeber ist die für den Arbeitnehmer günstigste Berechnungsart anzuwenden.

Beispiel. Einem Lohnempfänger mit einem Monatseinkommen von 250 Mark, bei dem die Ehefrau und 2 Kinder zu berücksichtigen sind, würden bei der Berechnung nach obengenannten festen Sätzen monatlich 13 Mark Steuern einzuhalten sein. Da er aber bei Anwendung der prozentualen Ermäßigung nur 11,90 Mk. zu zahlen hat, so ist letztere Berechnungsart anzuwenden.

Hat dagegen obiger Arbeitnehmer Ehefrau und 3 Kinder zu unterhalten, so ist für ihn die Berechnung nach den festen Sätzen günstiger, er braucht nach dieser Berechnungsart nur 9 Mark statt 10,20 Mark nach der prozentualen Berechnungsart zu zahlen.

Durch Merkblätter, die demnächst dem Finanzamt zugehen und dann enentgeltlich verteilt werden, erfolgt nähere Anweisung.

⊡ **Wirtschaft und Güterumschlag.** In dem heutigen Kampf des deutschen Wirtschaftslebens muß besonders Wert darauf gelegt werden, Arbeitsverfahren zu verwenden, die die höchste Wirtschaftlichkeit gewährleisten. Das gilt ganz besonders von dem Gütertransport; wissen wir doch von der Düsseldorfer Gießereiausstellung, daß die Frachtkosten im Gießereiwesen etwa 50 v. H. der gesamten Gestehungskosten ausmachen. Hier ist es natürlich am Platze, einzugreifen und zu versuchen, diese Kosten auf ein Mindestmaß herabzudrücken. Wie sehr der Gütertransport unsere Wirtschaft und Industrie beeinflußt, erhellt aus der Tatsache, daß kaum ein Herstellungsvorgang sich abspielen kann, wenn nicht die dazu notwendigen Rohstoffe, Halberzeugnisse und das Fertigfabrikat in irgend einer Weise von einem Transportmittel auf das andere umgeschlagen worden sind. Um diese Frage des Güterumschlages zu lösen und seine Weiterentwicklung unter besonderer Hervorhebung der Wirtschaftlichkeit zu fördern, wird der Verein Deutscher Ingenieure vom 21. bis 26. September dieses Jahres in Düsseldorf und Köln eine Güterumschlag-Verkehrswoche veranstalten, die alle maßgebenden Verbände, Behörden, die beteiligten Kreise der Eisenbahn, der Schiffahrt, der Straßen- und Kleinbahn usw. vereinigen wird.

* **Die erste Hilfe bei Unfällen in Fabrikbetrieben.** Schon seit vielen Jahren befassen sich Vereinigungen, Verbände und industrielle Betriebe damit, Laien im Sanitätswesen auszubilden. Bei unwesentlichen Schädigungen stellt die Hilfeleistung der Sanitäter oft die endgültige dar. Da hier bei uns im Industriegebiet die erste Hilfeleistung in gewerblichen Betrieben am meisten Interesse findet, wird sich die am 13. September in Essen beginnende Ausstellung „Gesundheit und Arbeit" in ihrer diesbezüglichen Abteilung auch mit diesem Sondergebiet befassen, und sowohl fertige wie behelfsmäßige Einrichtungen für diese Zwecke zeigen. Oberster Grundsatz bei allen Anlagen muß die gründliche Schulung und Unterweisung derjenigen Angestellten und Arbeiter sein, die im Augenblick des Unglücks dazu berufen sind, Leben und Gesundheit ihres Kollegen zu erhalten. Außer der Ausstellung selbst wird der vom 16. bis 19. September

Abendblatt
Neueste Nachrichten für Bochum und Umgegend.
Neueste Telegramme, Kurszettel
Erscheint täglich 4½ Uhr.

Die Goldjäger.

20) **Roman aus dem heutigen Peru.**

Von

Otfrid von Hanstein.

Copyright 1924 by H. G. Münchmeyer, G. m. b. H., Dresden-Niedersedlitz.

(Nachdruck untersagt.)

„Es ist selbstverständlich, daß Sie den Amerikanern nicht einen Fuß breit, hören Sie, nicht einen Fuß breit Land mehr verkaufen, als die jetzigen Abmachungen besagen, und daß Sie die Behörden von Kuzko anweisen, genauestens auf die Einhaltung dieser Grenzen zu achten. Hören Sie? Es kann auf Schritte ankommen, und es ist vollkommen gleichgültig, ob es gutes Land oder etwa ein alter Vulkan oder ein Felsen ist, den die Amerikaner wahrscheinlich nachfordern werden."

„Es wird selbstverständlich dafür gesorgt werden, daß Ihr Wunsch erfüllt wird."

„Sie werden ferner uns beide noch heute öffentlich als lästige Ausländer aus Lima ausweisen. Es darf nicht der geringste Verdacht bestehen, daß wir von der Regierung unterstützt werden."

„Sehr gut!"

„Sie werden ferner dafür sorgen, daß heute in vierzehn Tagen in Capachica am Titicacasee zehn vollkommen einwandfreie und mit Bergarbeiten vertraute Männer mit allen zu derartigen Unternehmungen nötigen Werkzeugen, auch mit einer langen eisernen Kette und mit Flaschenzügen versehen, auf uns warten. Es ist von höchster Wichtigkeit, daß diese der Regierung als treue Männer, die keinem Verrat zugänglich sind, bekannt sind. Sie sollen mit Absicht weder in Puno noch in Santa Rosa, sondern in dem abgelegenen Dorfe warten, und müssen scheinbar für einen peruvianischen Bergwerksbesitzer verpflichtet sein. Don Alessandro wird diese dort abholen."

„Sehr gut!"

„Sie werden uns ferner eine Vollmacht geben, die uns beide berechtigt, die amerikanischen Offiziere, falls wir sie treffen sollten, verhaften zu lassen und ihre Habe zu durchsuchen. Ferner, daß wir berechtigt sind, überall im Gebirge nach Altertümern zu forschen und nach Erzen zu schürfen. Von diesen uns verliehenen Vollmachten darf natürlich niemand etwas wissen, während es gut wäre, daß in der Zeitung bekannt gegeben würde, daß zwei abenteuernde Deutsche, die zu Don Christobal gehalten hätten und den törichten Plan aufwärmten, die Goldkette der Inka zu heben, aus Lima ausgewiesen seien."

Staunend hatte Alexander zugehört, der General hatte stenographiert.

„Und Sie wollen?"

„Ich werde mit meinem Freunde sofort nach dem See Urcos reisen. Natürlich möglichst auf Nebenwegen. Ich werde dort sehen, ob meine Beobachtungen sich mit dem decken, was ich in dem Kippu las, und wenn dies der Fall ist, braucht nichts verloren zu sein, sobald es uns gelingt, den Amerikanern zuvorzukommen. Natürlich müssen die Männer warten, bis wir kommen, denn es kann geschehen, daß unsere Reise sich verzögert."

Der General dachte nach.

„Die zehn Männer werden beim Alcalden von Capachico auf den Ingenieur des Farmers Don Argento warten."

„Sehr gut!"

Reinhardt lachte.

„Wir erwarten also noch heute unsere Anweisung. Bringen Sie uns auf den Weg nach Callao, aber nicht gar zu weit vor die Stadt, damit unser Umweg nicht zu groß ist, und sorgen Sie für ein paar ausdauernde Pferde."

„Und einen zuverlässigen Führer?"

„Danke, ich weiß Bescheid."

„In den Bergen von Peru? Sie waren schon hier?"

„Das nicht, aber ich habe Karten und — das lassen Sie unsere Sorge sein."

„Ich danke Ihnen im Namen des Präsidenten."

„Wenn es gelingt, werden Sie in erster Linie Don Alessandro danken müssen, denn er wird die größte Arbeit haben."

„Sie brauchen Geld?"

„Danke, Senor, davon reden wir nach der Arbeit. A mas ver, Don Xerano."

Sie gingen hinaus und machten finstere Mienen.

„Wir wollen einiges einkaufen. Es dürfte für längere Zeit unser letzter Gang durch Lima sein."

Mit großer Umsicht besorgte Reinhardt allerhand Dinge, die ein Bote neben ihnen hertrug, als sie das Haus wieder erreichten.

„Don Alfredo, schnell eine Mahlzeit und unsere Rechnung!"

„Sie wollen abreisen?"

„Uns scheint, für Männer, die mit Don Christobal verhandelt haben, ist der Boden in Lima ein heißer."

Der Mann erschrak und schrieb eilend die Rechnung. Bald stand auch das Mahl auf dem Tisch. Als die Freunde es kaum beendet hatten, kam ein Trupp Berittener die Straße herauf. Mit großem Lärm, der natürlich Aufsehen erregte, hielten sie vor dem Hause des Krämers, der tödlich erschrocken heraustrat und nicht anders glaubte, als daß es ihm selbst an den Kragen ginge.

„Hier wohnen Don Carlos Reinhardt und Don Alessandro Gerhard?"

Noch zitternd, verneigte sich der Krämer.

„Si, Senor."

Der Leutnant sprang ab und trat in das Haus, wo die beiden Deutschen in der offenen Halle standen.

„Senores, ich habe den Auftrag, Ihnen dies zu übergeben."

Mit geheucheltem Erstaunen erbrach Alexander das Schreiben.

„Wir sollen ausgewiesen werden? Weshalb?"

Der Leutnant zuckte die Achseln.

„Ich weiß nicht. Politische Gründe. Ich werde die Ehre haben, Sie sofort aus der Stadt und nach Callao zu geleiten."

„Wir protestieren! Wir verlangen, zum deutschen Gesandten gebracht zu werden. Wir brauchen Zeit."

Der Leutnant, der offenbar keine Ahnung hatte, daß die Ausweisung ein Scheinmanöver war, antwortete kurz:

„Ich bitte, mir keine Schwierigkeiten zu machen. Ich habe einem Befehl zu gehorchen. Ich lasse Ihnen zehn Minuten Zeit, Ihre Sachen zu packen. Dort stehen Pferde für Sie bereit, wenn Sie reiten können."

Der kleine Gelehrte, der einem Häufchen Unglück glich, seufzte:

„Wir werden es versuchen, aber es ist eine schreiende Ungerechtigkeit!"

Zehn Minuten später waren beider Koffer auf einem kräftigen Pferde verstaut, das schon einen Mantelsack trug, und die beiden „Opfer der Politik" saßen auf zwei anderen Tieren. Alexander hatte sofort erkannt, daß es drei außergewöhnlich kräftige und mutige Pferde waren.

Unter dem Gejohl der Menge setzte sich der Zug in Bewegung, und mit einem Seufzer der Erleichterung sah der Krämer sie abreiten.

„Das kommt davon, wenn Fremde sich in solche Abenteuer einlassen! Ich und mein Haus stehen treu zum Präsidenten Almagro!" rief er mit dem Brustton der Ueberzeugung, während der Leutnant die beiden nun abermals Verhafteten über die Plaza mayor und in der Richtung nach Callao aus der Stadt führte.

Der Weg von Callao nach Lima, den man auch mit der Eisenbahn zurücklegen kann, beträgt etwa anderthalb Meilen, und etwa in der Mitte der häßlichen Sandwüste, die diesen Küstenstrich kennzeichnet, liegt das verlassene Kloster „de la Virgen de Carmen". Man kann es den Mönchen — oder waren es Nonnen? — nicht übelnehmen, daß sie diese trostlose Gegend mit einer angenehmeren vertauscht haben, aber vor der kleinen Kapelle pflegt ein Bettler zu sitzen, und dabei ist ein Tambo, eine elende Herberge, in der Schnaps und Chicha verkauft werden.

Bis hierher geleitete der Leutnant seine Häftlinge.

„Meine Pflicht ist erfüllt. Sie können Callao nicht fehlen. Was Ihnen droht, wenn Sie nach Lima zurückkehren, ist Ihnen bekannt. Hier Ihre Pässe."

Mit kurzem Gruß wandte der Leutnant sein Pferd und sprengte mit den Soldaten davon, während die beiden mit dem Lastpferde anscheinend traurig und langsam weiterritten, bis sie die Schenke aus den Augen verloren. Dann sah Reinhardt sich um, zögerte ein wenig und sprengte entschlossen nach Osten, um Lima in großem Bogen zu umgehen.

Jetzt erst konnten sie offen sprechen; Alexander nickte ihm zu. „Ich danke Dir, Karl!"

Der lachte. (Fortsetzung folgt.)

na Crepe
in allen
holz, man-
lavendel,
de, sehr
00
9.50
4.50
31.00
prima Crêpe
ne, in schwarz,
n und allen
llfarben, mit
n Rock, ent-
n . . . . .
5.00
Mantel
lenem Flausch, mit
Pelerine, reizend
mit
pperel,
rnitur,
ße 50:
19.50

Der „Seeadler" auf Kaperfahrten.

Wieder stand Graf Luckner gestern abend breitbeinig, ein echter Seebär, auf der Bühne des evangelischen Vereinshauses; wieder folgte ihm eine Saal und Galerie füllende Zuhörerschar mit wachsendem Interesse bei den Schilderungen der kühnen Kaperfahrten des 4000-Tonnenseglers „Seeadler". Der Mann, der mit 18 Jahren von der Schule ausriß, um in Amerika als Zeitungsjunge, Hotelbursche, Holzfäller, Trapper und Schiffsjunge sich durchs Leben zu schlagen, dann die Navigationsschule in Lübeck besuchte und ein tüchtiger Seeoffizier und Kriegsheld wurde, weiß Eigenes in urwüchsiger Weise und doch oft fein nuanciert zu erzählen in einer Sprache, die vom Herzen kommt und zum Herzen spricht. Das sarkastische Lächeln um die Mundwinkel verrat, daß dem ehrlichen Seemann mit dem reinen Gewissen der Schalk im Nacken sitzt und daß es ihm heute noch jungenhafte Freude macht, das seebeherrschende Albion an der Nase herumgeführt und ihm nicht nur Schnippchen, sondern recht kraftige Beulen geschlagen zu haben. Mit seinem „Windjammer", der in seinem Bauch einen 1000pferd. Motor und eine alte Kanone barg, mit seinen 64 wackeren Jungens hat dieser „Seeteufel" die Weltmeere gleich einem Hai durchpeitscht und hier einen 8000-Tonnendampfer mit 120 Leuten gekapert, dort kleinere Frachtschiffe, dann einen Viermaster genommen. Schließlich hatte er so viele fremde Kapitäne als Gefangene an Bord, daß er sie numerieren mußte. Die Mannschaft hatte „Fettlebe", denn die gekaperten Fahrzeuge waren reichlich versehen mit allem, was zu des Leibes Nahrung und Wohlbehagen gehört. Ergötzlich war es zu vernehmen, wie geschickt Graf Luckner sein Schiff zu maskieren verstand und wie er die schlauen Briten hineinlegte. Aber es kamen auch verflucht ernste Tage, wo es galt, mit dem Winde um das Leben zu laufen, damit der „Seeadler" nicht feindlichen Kriegsschiffen zum Opfer fiel, die in großer Zahl Jagd auf ihn machten. Auf solcher Flucht geriet das Schiff weit nach Süden, wo Eisberge es bedrohten. Dann kam die herbe Stunde, wo der „Seeadler" an einem Korallenriff bei den Fidschi-Inseln scheiterte und die Mannschaft sich trennen mußte. Ein kleiner Teil bestieg ein Boot und setzte die Kaperfahrten fort. Schließlich aber geriet das Häuflein von einem halben Dutzend Mann in Gefangenschaft und wurde in das Zuchthaus zu Suwa gebracht, wo es ganz miserabel behandelt wurde. 2300 Meilen hatte die kleine Schar im offenen Boot unter härtesten Leiden verbracht. Graf Luckner richtet zum Schluß seines Vortrages herzandringende Worte an das deutsche Volk, von innerem Hader abzulassen und in Liebe und Treue dem Vaterlande alle Kraft zu weihen.

ap.

---

stattfindende gewerbehygienische Vortragskursus die hier angeschnittenen Fragen eingehend behandeln.

(*) **Schwere Einbruchsdiebstähle.** Aus einem Zimmer an der Wiemelhauser Straße wurden, nachdem die Tur mittels Nachschlüssels geöffnet und nach der Tat wieder verschlossen wurde, folgende Gegenstände gestohlen: ein Samtkleid, ein Voilekleid, ein grünes Wollkleid, ein grauer Covercoat, 10 Meter Hemdentuch, 12 Hemden, neun Beinkleider, drei Unterröcke, acht Schürzen, eine weiße Voilebluse, drei Dutzend Taschentücher, sechs Nachtjacken, 15 Untertaillen, mehrere Paar Strümpfe, ein Koffer (Vulkanfiber), eine Handtasche mit 10 Mark Inhalt, eine goldene Damenarmbanduhr mit einer Blume auf dem Deckel. Hemden und Beinkleider sind „M. S." gezeichnet. In den Nachmittagsstunden des 9. September wurde eine Wohnung an der Herner Straße mittels Nachschlüssels geöffnet und daraus folgende Gegenstände gestohlen: eine silberne Herrenuhr, in deren hinteren Deckel der Name „G. Franke" mit einer Nadel eingekratzt ist, ein Trauring gezeichnet „G. H.", ein Stuck Leder, sechs Paar Leder- und sechs Paar Makkoriemen.

(*) **Aus dem Polizeibericht.** Von einem Personenauto, das auf einem Hofe an der Herner Straße zur Reparatur aufgestellt war, wurde eine Lichtmaschine, die am Motor befestigt war, und eine Kohle aus dem Magneten sachgemäß entfernt und gestohlen. Vor etwa drei Wochen wurde aus dem offenen Hausflur eines Hauses an der Wittener Straße ein großer, gelb gestrichener Garderobenständer entwendet. Auf einem Hofe am Mühlenweg wurde an einem Stalle das Schloß zertrümmert und aus dem Stalle ein Kaninchen (blau Wiener) gestohlen, auch ein frei auf dem Hofe hängender Kartoffelsack wurde mitgenommen. Angezeigt wurde eine Mannsperson wegen Unterschlagung eines Deckenpinsels im Werte von 14 Mark. Vorläufig festgenommen wurde eine Mannsperson, die in den frühen Morgenstunden des 11. November mit etwa einem Zentner Kohlrabi und einem Quantum Petersilie angetroffen wurde, die vom Felde gestohlen waren.

** **Kleine Tageschronik.** Die Eheleute Lipowski feiern heute das Fest der silbernen Hochzeit. — Das unter dem Bürgersteig an der Bahnunterführung Hattinger Straße gelegene Kabel wird zurzeit ausgebessert. Der gesamte Personenverkehr muß sich derweil auf dem anderen Bürgersteig abwickeln. Die Arbeiten sollen bis Ende nächster Woche erledigt sein. — Der freie Platz gegenüber dem Stadttheater ist scheinbar in einen Lagerplatz der Stadt verwandelt worden. Pflastersteine und alte Betonstücke, die von aufgerissenen Bürgersteigen gewonnen sind, sind dort gelagert. Dieser Zustand verschönert auf keinen Fall die Umgebung des Stadttheaters. — An der neuen Unterführung an der Königsallee ist nun auch der zweite Brückenteil eingebaut. Der Forträumung der Erdmassen steht kein Hindernis mehr im Wege; es wird mit Hochdruck gearbeitet, sodaß die Durchführung des Verkehrs noch vor dem Winter zu erwarten ist. — Auf der Wiemelhauser Straße in der Nähe des Friedhofs fiel gestern ein Tagesbruch. Während vormittags das Pflaster in einem Durchmesser von einem Meter nur eine schwache Senkung aufwies, hatte sich in den Mittagsstunden der Boden fast ein Meter gesenkt. — In der Nacht vom 5. zum 6. September wurde der Sohn eines hiesigen Kaufmans auf der Kreuzstraße von unbekannten Tätern derart mit einem harten Gegenstand geschlagen, daß ihm das Trommelfell platzte und er außerdem einen Kieferbruch davontrug. — Freitag früh um 4 Uhr 51 fand im Hause An der Maarbrücke 8 eine Gasexplosion statt. Das Gas hatte sich an der Zimmerdecke angesammelt und beim Lichtanmachen entzündet. Es ist jedoch niemand zuschaden gekommen. — Freitag mittag 12 Uhr 46 entstand im Hause Düppelstraße 1 ein Zimmerbrand. Die Fensterscheiben zersprangen, Gardinen und ein Chaiselongue verbrannten. Die Ursache konnte nicht festgestellt werden. Es soll sich niemand in dem Zimmer befunden haben.

Filmschau.

)(**Apollotheater.** Das Problem der modernen Ehe behandelt der Film „Ehe in Gefahr" in überaus interessanter Weise. Die Handlung ist reich an spannenden Momenten; er spielt in der eleganten Welt, in der man sich nicht langweilt. Rühmenswert ist die vornehm dezente Aufmachung des Films. Der Held der Lüfte, Bellamy, feiert Triumphe in dem klassischen Sportfilm „Der Hotten tot". Ein Besuch des Apollo-Theaters lohnt sich.

(*) **Kammer-Lichtspiele.** Harry Piel ist wieder unübertrefflich in dem Abenteurerfilm „Schneller als der Tod". Er spielt an der Riviera und bringt mithin auch entzückende Landschaftsbilder. Packend und von nachhaltigem Eindruck ist der Fox-Schlager „Die verfluchte Stadt", der das grausige Schicksal einer Stadt schildert, die gleich Sodom und Gomorrha um ihrer Sünden gegen ewige Gesetze willen den Untergang fand. Nach diesen, die Nerven aufpeitschenden Bildern wirkt die Groteske „Dodo" erfrischend.

):(**Weltlichtspiele.** „Fließendes Gold" betitelt sich der Terra-Film, der in sechs spannenden Akten ein anschauliches Bild von dem Leben und Treiben auf den Oelfeldern der neuen Welt gibt und sich stellenweise zu dramatischer Wucht erhebt. Die Hauptdarsteller Anna G. Nilsson und Milton Sills zeigen sich auch den schwierigsten Situationen gewachsen. Ist dieser an Sensationen reiche Film ein echter Amerikaner, so spricht „Die Tragödie der Enterbten" zum deutschen Gemüt. Die Lachmuskeln reizt die Komödie „Die Geisterstunde". So wird das Programm jedem Geschmack gerecht.

(*) **Ehrenfelder Lichtspiele.** Empfehlend weisen wir auf das im Inseratenteil stehende Programm der Lichtspiele hin. In dem Film „Am Kinde gesündigt" wird das Hohelied der Mutterliebe in tiefinnerem, ergreifend echten Tönen gesungen. Der Reinertrag ist für die Anschaffung der neuen Glocken in der Meinolphuskirche bestimmt.

Veranstaltungen und Vergnügungen

:: **Intimes Theater.** Die Direktion des Intimen Theaters teilt mit, daß es der letzte Samstag und Sonntag des gewaltigen, enormen Programms der ersten Halfte September ist. Am Sonntag finden zwei Vorstellungen statt, und zwar nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr. Die beliebten 4 Uhr-Mokka-Stunden mit Künstler-Einlagen finden alltäglich bei freiem Eintritt statt. (Siehe Anzeige.)

)!(**Kuban-Kosakenchor.** Der Kuban-Kosakenchor, der am 15. September, abends 8 Uhr, im großen Saale des Evangelischen Vereinshauses ein einmaliges Konzert geben wird, setzt sich aus Kosaken-Offizieren der Wrangel-Armee zusammen. Es handelt sich also um russische Flüchtlinge. Die Musik und der Gesang werden bei den Volksstämmen dieser wilden Berggegenden ganz besonders gepflegt. Die russischen Lieder des Chores spiegeln die kleinen und großen Sorgen des Lebens, die Wehmut nach der Heimat, das Eigenartige der russischen Seele.

* **Bevorstehendes Hagenbeck-Gastspiel.** Naturbeobachtung, Naturbetrachtung, Liebe zur Tierwelt ist ein reines edles Gefühl. Kann das Gemüt aus dem hastenden Kulturleben zur Natur zurückkehren, so ist dies eine fühlbare Erfrischung und Kräftigung. Rückkehr zur Natur, die richtig geleitete und geführte Naturbeobachtung, Freude und Verständnis am Leben und seinen Mitgeschöpfen erleichtert und erfrischt und gibt den Menschen neue Kraft. Eine unbestrittene und seit langem anerkannte Tatsache ist es, daß gerade die sowohl nach der Menge wie der Auslese gleich einzigartige Tiersammlung der Hagenbeckschau, die ab Samstag, den 19. September zu einem allerdings nur sechs Tage dauernden Gastspiel in den Mauern unserer Stadt weilen wird, in ganz besonderem Maße dazu beiträgt, um die Freude an der Natur, an der Wissenschaft von der Natur in immer weitere Kreise unseres Volkes zu tragen. Schon aus diesem Grunde verdient das weltbekannte Unternehmen des Herrn Karl Hagenbeck die Unterstützung aller Verständigen.

Aus dem Vereinsleben.

(-) **Theaterverein „Niegedacht", Bochum 5.** Mit dem 27. Stiftungsfest, das morgen abend beim Wirt Leo Schneider stattfindet, ist eine Befreiungsfeier für den Stadtbezirk Hofstede verbunden.

(-) **Paderborner Vereinigung.** Die Paderborner Vereinigung hat ihre volle Tätigkeit wieder aufgenommen. Am Sonntag findet nachmittags 5 Uhr eine Generalversammlung im Vereinslokale Hasselkuß, Alleestraße 10, statt, wozu die Landsleute aus den Kreisen Paderborn Büren, Höxter, Lippstadt, Warburg und Wiedenbrück durch Anzeige in dieser Nummer eingeladen werden.

(*) **158er, 217er, 219er, 220er, 457er.** Für alle ehemaligen Angehörigen der Regimenter 158, 217, 219, 220 und 457 findet am Sonntag, 13. d. Mts., vormittags punkt 11 Uhr, im Bochumer Hof, Alleestraße 17, eine Versammlung statt. (Siehe Anzeige.)

)-(**5. Ulanen.** Am 17. und 18. Oktober ist in Düsseldorf Regimentsapell, verbunden mit Grundsteinlegung zu einem Denkmal für die gefallenen Regimentsangehörigen. — Versammlung und Bekanntgabe der geplanten Veranstaltungen am Sonntag, 13. September, nachmittags 5 Uhr, im Restaurant Scheer, Schillerstraße 45. Meldungen nimmt entgegen Th. Schröder, Blankenstein.

Aus Westfalen und Rheinprovinz.

○ **Dortmund,** 12. Sept. Das 39. Winterhalbjahr der Landwirtschaftlichen Schule Dortmund ist am 28. März geschlossen worden. Der Besuch war wie in den letzten Jahren sehr stark, so daß die Schule mit 174 Schülern an erster Stelle aller Schulen in der Provinz steht. Der neue Kursus beginnt am 1. November dieses Jahres (siehe Anzeigenteil). Erwerbslosen und sonstigen Bedürftigen wird Zahlungserleichterung gewährt. Zu jeder Auskunft ist die Direktion der Landwirtschaftlichen Schule zu Dortmund, Sonnenstraße 100 (Fernruf 2256) bereit. — Die erste Sitzung nach den Ferien der Stadtverordneten brachte die Besprechung der zwangsweisen Ausquartierung der 21 obdachlosen Familien aus der Wilhelmschule in den Kuhstall am Fredenbaum. Die Sozialdemokraten sowohl wie die Kommunisten hatten Interpellationen eingereicht. Es fehlte nicht an Seitenhieben gegen die städtische Verwaltung, vor allem die Schul- und die Polizeiverwaltung wegen ihres rigorosen Vorgehens. Oberbürgermeister Eichhoff meinte, die Wilhelmschule sei nur für kurze Zeit für die armen Opfer der Wohnungsnot freigegeben worden. Als dann das Ende der Schulferien heranrückte, habe die Schulverwaltung die Polizeiverwaltung aufgefordert, für die Räumung der Schule zu sorgen. Der Kuhstall sei für Wohnungen völlig ungeeignet und er beklage es tief, daß es nicht möglich gewesen wäre, eine andere Lösung zu finden. Nachdem nun aber eine Besichtigung stattgefunden hat, hat die Verwaltung das Gebäude einer in der Nähe liegenden Zigarettenfabrik gekauft, das sauber und geeignet für Wohnungen sei. Der Antrag der Kommunisten auf Unterbringung der 21 Familien in Hotels wurde mit den Stimmen der Sozialdemokraten, Kommunisten und der Kriegs- und Arbeitsopfer angenommen.

nb **Hagen,** 12. Sept. In der letzten Sitzung des Kreistages des Landkreises Hagen war im Anschluß an die von Regierungsassessor Dr. Paul erhobenen schweren Anschuldigungen beschlossen worden, in eine Nachprüfung der Lebensmittelgeschäfte des Kreises während der Kriegs- und Nachkriegszeit einzutreten. Diese Nachprüfung ist durch die dafür eingesetzte aus Sozialisten und Kommunisten bestehende Kommission nunmehr erfolgt. Die Prüfung hat sich auch auf die Bücher aus jener Zeit erstreckt. Nach dem von der Kommission erstatteten Bericht fand sich kein Grund zur Erhebung von Beanstandungen, auch war kein Anlaß vorhanden, an der Richtigkeit der Bücher zu zweifeln.

○ **Westfeld** (Westf.), 11. Sept. Am verflossenen Sonntag abend stand plötzlich das Viehhaus der Witwe Degelmann in Flammen. Die Eigentümerin und ihr Sohn waren nicht anwesend. Das gesamte Vieh — Pferde, Kühe und Schweine — wären bestimmt in den Flammen umgekommen, wenn nicht der Gemeindevorsteher und Landwirt Schimmelschulze und Sohn trotz der drohenden Gefahr in das brennende Gebäude eingedrungen und das Vieh herausgeschafft hätten, wobei Schimmelschulze nicht unerhebliche Brandwunden an den Händen erlitt. Sämtliche Heuvorräte sind vernichtet. Der Brandstiftung dringend verdächtig ist nun ein alter Arbeiter der Witwe Degelmann, der nach eigenen Angaben bereits vier Jahre Zuchthaus wegen Brandstiftung verbüßt hat, dem Gericht zugeführt worden. Vor zwei Jahren brannte das Wohnhaus der Witwe Degelmann nieder. Auch damals konnte man auf Brandstiftung schließen, ohne die Täter zu ermitteln.

÷ **Mülheim** (Ruhr), 11. Sept. Gestern nachmittag stürzte bei einem heftigen Wirbelsturm das bisher fertiggestellte Gerüst zu dem neuen Flughallenbau auf dem Flughafen der Lurag zusammen. Von den zehn mit der Montage beschäftigten Zimmerleuten wurden neun wie durch ein Wunder gerettet, während der Zimmermann Holz aus Essen mit einer schweren Verletzung (Gehirnerschütterung) ins Krankenhaus gebracht werden mußte. Durch dieses Unglück erleidet die Fertigstellung der Flughalle eine Verzögerung von vierzehn Tagen.

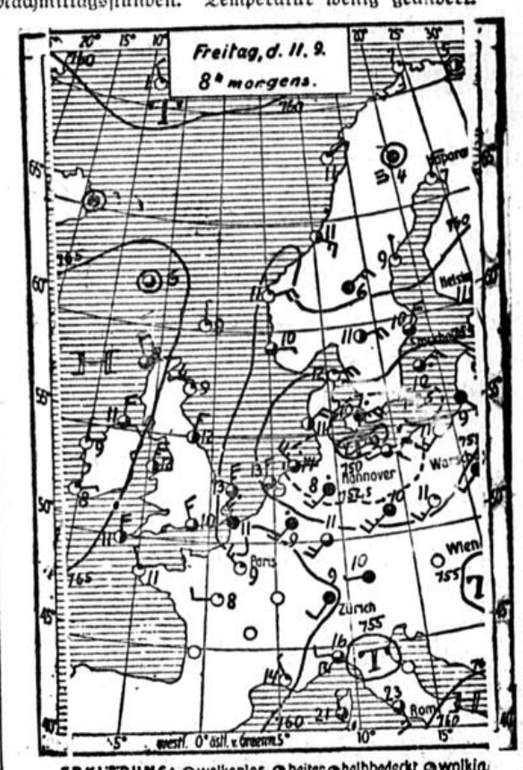
÷ **Duisburg,** 12. Sept. Reichspräsident v. Hindenburg wird bekanntlich am Freitag, 18. September, nach Duisburg kommen. Es ist folgendes Programm festgelegt worden: Der Reichspräsident trifft 3 Uhr 50, von Essen kommend, in Duisburg Hauptbahnhof ein, wo er durch Oberbürgermeister Dr. Jarres empfangen wird und im Auto zur Wohnung des Oberbürgermeisters fährt. Dort wird im kleinsten Kreise eine Tasse Tee getrunken. Sodann erfolgt eine Autofahrt nach Meiderich und Ruhrort und dann zurück nach Duisburg. Abends 5 Uhr 20 fahren die Automobile am Duisburger Stadttheater vor. Es wird zunächst das Deutschlandlied gespielt, worauf als Festaufführung Vorspiel und Festwiese aus den „Meistersingern" gegeben wird. Abends um 6 Uhr 30 singen die vereinigten Männer- und Kinderchöre auf dem Theatervorplatz in Gegenwart des Reichspräsidenten das Niederländische Dankgebet. Dann erfolgt die Abfahrt des Reichspräsidenten zum Bahnhof und um 7 Uhr seine Abreise nach Düsseldorf.

** **Kleine Provinznachrichten.** In Buer-Sutum verübte ein seit zwei Jahren krank darniederliegendes 15jähriges Mädchen Selbstmord. Von ihrem achtjährigen Bruder ließ sie sich ein Rasiermesser bringen und durchschnitt sich, nachdem es den Jungen hinausgeschickt hatte, die Kehle. Der Tod trat auf der Stelle ein. — Der auf „Matthias Stinnes" 1-2 beschäftigte jugendliche Bauarbeiter Betting aus Karnap kam beim Umstellen des Motors im Motorraum der Ziegelei mit einer Starkstromleitung in Berührung. Betting war sofort tot. — Tödlich verunglückt ist auf einem Werk in Haspe der Walzer Heinrich Winterhagen. Er erlitt durch glühende Walzmasse schwere Brandwunden am Unterleib. — Seinen Verletzungen erlegen ist der Bergmann Andreas Ludwig, der aus Anlaß einer großen Schlägerei in Lünen von einem Kriminalisten angeschossen worden ist. — Auf der Schachtanlage in Wehofen wurde der Steiger Stretling von einem schweren Stein aus dem Hangenden ins Gesicht getroffen, so daß der Tod sofort eintrat. Der neben ihm beschäftigte Bergmann Poppert, wohnhaft im Ledigenheim, erlitt einen Beinbruch. — In dem Doppelhause der Landwirte Kirschsieger und Busch in Kottmannshausen in der Gemeinde Radevormwald brach Feuer aus, das die beiden Gebäude bis auf die Umfassungsmauern niederlegte. Außer einem Teil der Möbel und des Geflügels ist das Vieh gerettet worden. — Im Walde bei Horn bei Höhscheid wurde ein wohnungsloser Mann todkrank aufgefunden; er starb während der Ueberführung ins Krankenhaus. Es handelt sich um einen Obdachlosen, der mit noch zwei anderen Personen den ganzen Sommer über im Walde hauste, wo die drei sich eine Art Höhlenwohnung eingerichtet hatten.

Wetterbericht der Essener Wetterwarte

Das gestrige Tief ist zur östlichen Ostsee fortgeschritten. Ueber Westeuropa ist der Luftdruck weiter gestiegen. Das Tief wird also weiter an Wirksamkeit verlieren. In Deutschland ist heute das Wetter wechselnd bewölkt, die Regenfälle haben nachgelassen, die Temperaturen sind noch kühl.

Vorhersage bis Sonntag: Wechselnd bewölkt, vielfach Regen in Schauern, besonders in den Nachmittagsstunden. Temperatur wenig geändert.



ERKLÄRUNG: ○ wolkenlos, ◔ heiter, ◑ halbbedeckt, ● wolkig, ◕ bedeckt, • Regen, * Schnee, ∞ Dunst, ≡ Nebel, K Gewitter, △ Graupeln, ▲ Hagel, ◎ Stille, —○ sehr leicht, —○ leicht, —○ schwach, —○ mäßig, —○ frisch, —○ stark, —○ steif, —○ stürmisch, —○ voller Sturm. Die Pfeile fliegen mit dem Winde. Die eingezeichneten Linien (Isobaren) verbinden die Orte mit gleichem Luftdruck. Die neben den Orten stehenden Zahlen geben die Lufttemperatur an.

✱ Vereins-Kalender ✱

Bürger-Schützen-Verein Brenschede. Wegen Einweihung des Kriegerdenkmals Wiemelhausen am Sonntag, den 13. d. M., findet die Versammlung mit Preisschießen am Sonntag, den 20. d. M., nachmittags 4 Uhr, statt.

Bund Saarverein. Ortsgruppe Bochum und Umgegend. Versammlung Sonntag, den 13. September, nachmittags 4½ Uhr, kleiner Saal der Bürgergesellschaft, Ecke Luisen- und Wilhelmstr. Der Vorstand.

Oberschlesier. Sonntag, den 13. September 1925, 4 Uhr nachmittags, findet im Vereinslokal „Zum Räuer", Ph. Bischoff, Alleestraße, Monatsversammlung statt. Zahlreiches Erscheinen wird erwünscht.
Der Vorstand.

Sonntag, den 13. September 1925, hält der **Zentralverband der Arbeits-Invaliden und Witwen Deutschlands, Ortsgruppe Bochum,** nachmittags 3 Uhr Monatsversammlung im Christl. Volkshaus, Moltkemarkt 3, ab. Thema: Reichstag und die neue Unfall-Novelle.

Bochumer Krieger- und Landwehr-Verein, 2. Bezirk. Sonntag, den 13. September 1925, vorm. 11 Uhr, Versammlung im Vereinslokal Hahnefeld, Hermannshöhe.

Kr. Sp. V. „Deutsche Eiche 1898". Samstag abend 8 Uhr im Vereinsheim Wolterhof Monatsversammlung, 7 Uhr Jugendversammlung. Um zahlreiches Erscheinen bittet
Der Vorstand.

Die ungeheuren Vorteile,

die Ihnen mein modernes Verkaufs-System bietet, sind ein Beweis meiner Leistungstähigkeit.
Ich gewähre Ihnen bei einer Anzahlung je nach Höhe der Kaut-Summe für den Restbetrag einen

mehrmonatlichen Kredit!

Gekaufte Ware wird auch bei kleinster Anzahlung sofort mitgegeben.

Max Mischkowski

Brückstr. 27 Bochum Brückstr. 27

Herren-Anzüge in soliden Stoffen . . 39. 29.-	Paletots mit u. ohne Samtkragen . . von 48.- an und höher	Damen-Mäntel in allen mod Tuchstoffen 39. 28.-	Sämtliche Manufakturwaren
Herren-Anzüge i. allen Farb. u. Macharten 68. 48.-	Schwedenmäntel in Gabardine u. and. Stoffen von 48.- an und höher	Damen-Mäntel in Velour de laine u. Gabardine 58 46.-	Damen- u. Herren-Wäsche Arbeitergarderobe
Herren-Anzüge in Gabardine u. Rips . 82. 74.-	Sport-Anzüge, Cutaways, Hosen, Regenmäntel	Damen-Mäntel mit u. ohne Pelzbesatz 78. 68.-	Spezial-Abteilung in Bettfedern, Inletts, Steppdecken und Gardinen ebenfalls sehr billig.
Herren-Anzüge blau Kammgarn . . . 98. 88.-	Loden-Mäntel sehr preiswert	Kostüme und Kleider in allen Preislagen.	
Manchester-Anzüge für Herren, Burschen u. Knaben	Knaben- und Mädchen-Bekleidung in großer Auswahl!		

STATT KARTEN.

Die glückliche Geburt ihres zweiten

Marianne

Töchterchens

zeigen an

Eugen Burgardt u. Frau
Marianne geb. Grüneberg.

Bochum, den 10. September 1925.
Goethestraße 6.

Dr. jur. Carl Schwager
Rechtsanwalt
Ada Schwager
geb. Bohne

beehren sich, ihre am 22. August in Engelberg stattgehabte

VERMÄHLUNG

anzuzeigen.

Mörschwil und Ct. St. Gallen (Schweiz), Im Sept. 1925.

Ein treues Menschenherz hat aufgehört zu schlagen.

Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen, Freitag morgen 4 Uhr meinen innigstgeliebten Mann, unseren lieben Vater, Urgroßvater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Theodor Dattenberg

Veteran von 1870/71

nach längerer Krankheit im 77. Lebensjahre zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Laer, Altenbochum, Bochum, Weitmar, Niederwenigern, Rellinghausen, Essen, Lintfort, den 11. September 1925.

Die Beerdigung findet Montag den 14., nachm. 4 Uhr, vom Trauerhause, Laer, Wilhelmstraße 36 statt. Seelenamt morg. 7 Uhr.

Allen, denen aus Versehen keine Nachricht zugegangen ist, diene diese als solche.

Auswärtige
Familien-Nachrichten

Vermählte: Aug. Benser mit Else Dingel, Treudingen und Hamm.

Gestorben: Gerhard Bido, 47 J., Mülheim. Frau Heinr. Brockelschen, 66 Jahre, Styrum. Johann Knipscher, 64 Jahre, Ruhrort. Dietrich Wernhoff, 79 Jahre, Ue[illegible]

Heirats-Gesuche

Heirat!

Reiche Ausländerinnen, verm. deutsche Dam. w. Heir. Herr., a. ohne Verm. Auskunft sof. Stabrey, Berlin, Postamt 113

Ehevermittlung „Fortuna"
Frau B. Wysocki
Bochum,
Märkischestr. 10, pt.
Gegründet 1913, älteste von Rheinland und Westfalen; vermittelt vorn., sowie Ehen jed. Stand. reell und diskret. Dam. m. Aussteuer und Wohnung stets vorgemerkt.
Auch Sonntags geöffnet.
Rückporto erbeten.

Witwe, Anf. 40, 2 Kind., beide versorgt, etw. Vermög. vorh., wünscht mit Handw., auch Jungges. angen., in Verkehr zu tret. zwecks Heirat.
Ernstgem. Ang. u. L. A. 33743 an die Geschst. dkr. Ztg.

Geb. Frl., 35 J. alt, kath., Näherin u. Beruf, im Haushalt auch tüchtig, wünscht Bekanntsch. mit ein. geb. guten Herrn zwecks Heirat. Etw. Vermög. vorhand. Zuschr. unt. K. B. 33726 an die Geschäftsst. d. Ztg.

Witwe, 46 J., sch. Wohn., w. Verk. m. sol. Herrn zw.
Heirat.
Angeb. unt. W. W. 3843 a. d. Geschst.

Professor Reich
von der **Reise zurück.**
Sprechstunden (anstatt Kanalstr. 21) **künftig Elisabeth-Hospital**
4½ – 5⅓ Uhr.
33487

Zurück!
Dr. med. Wilhelmine Dykmann,
Bochum, Brückstr. 55 I. Tel. 735.

Zurück!
Dr. Kutschbach, Zahnarzt,
Hochstraße 11. 33747

ZAHN-PRAXIS
HANS SCHMIDT
Bochum, Kronenstraße 15.
Moderner Zahnersatz. Solide Preise

Rheumatismus Gicht Ischias

beseitigt Herr Dr. med. S. in L. hat mit Obermeyer's Medizinal **Herba-Seife** bei unreinem Teint prächtige Erfolge erzielt. Per St. M. —.65, 80% verstärkt M 1.— Zur Nachbehandlg. ist Herba-Creme besonders zu empfehlen. Zu haben in all. Apotheken, Drogerien und Parfümerien

---

200 Mk. Belohnung

oder eine **FADAG-Nähmaschine** demjenigen, der uns den entflohenen Papagei zurück bringt. Erkennungszeichen: ruft immer F A D A G - Nähmaschinen u. Fahrräder sind die Besten.
Nähmaschinen- u. Fahrrad-Zentrale
Kaiserstraße 17. Ecke Rottstraße.
Marken-Fahrräder und -Nähmaschinen mit Garantie für 25 Mk. Anzahlung und 5 Mk. wöchentl. Abzahlung. (LB93

Beerdigungs-Anstalten

Heinrich Träger	Ferdinand Träger
Dorstenerstraße 98	Bessemerstraße 18
Telephon 1144	Telephon 1000

Eigenes Leichenauto für Ueberführungen

Reichhaltiges Lager in allen Sorten Särgen

Zuverlässige und reelle Bedienung



In gewissem Sinn prüfen

.....Sie kaufen nirgends besser u. billiger als in einem Betten-Spezial-Geschäft.

Bettfedern graue sehr füllkräftige Ware . . . . . Pfd.	2.80
Bettfedern graue selten schöne Qualität . . . . . Pfd.	3.50
Halbdaune zarte daunige Oberbettfeder . . Pfd.	4.50
Halbdaune halbweiß von hervorragender Füllkraft . Pfd.	5.50
Gänse-Halbdaune feine, weiße, sehr füllkräftig. Ware Pfd.	7.00
Daune grau, besonders für Plümos u. Oberbett. geeign. Pfd.	10.00

Bettenhaus
Hermann Buschhoff
Bochum, Harmoniestr. 2–8.

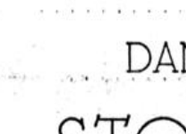
HERBST 1925

Die moderne
DAMEN-KONFEKTION
sowie aparten
STOFFE u. SEIDEN

für den Herbst zeigen wir in den neuesten
FORMEN · FARBEN U. WEBARTEN
in unseren Schaufensterrn.

BERNSTEIN
MODERNES KAUFHAUS · OBERE MARKTSTR. 33

Beste und billigste Bezugsquelle für Künstler-Instrumente!



Guitarre-Zithern: 2 reihige Wiener Harmonikas mit 21 Tast., 8 Bässen M. 13.-, 15.-, 20.-, u. 25.-, mit 10 Tast., 4 Bässen, M. 10.-. **Bandonikas,** genau so zu spielen wie eine Harmonika, mit Stahlstimmen, 10 Tasten, 4 Bässen, M. 24.-, 21 Tasten, 8 Bässen, M. 38.-, 21 Tasten, 12 Bäss., M. 40.-, 34 Tast., 12 Bäss. M. 60.- 5 Akkorde, 41 Saiten M. 9.-, 6 Akkorde, 49 Saiten M. 11.-, mit doppelten Melodiesaiten: 5 Akkorde, 62 Saiten M. 11.-, 6 Akkorde, 74 Saiten M. 12.-.

Gitarren: Schön geflammt, Konzert-Instrumente M. 17.50.

Lauten: Mit schönem Kopf, prima Instrument M. 24.-



Mandolinen m. Schmetterlingsspielplatte, pr. Qualität M. 12.-.
Komplette Violinen mit all. Zubehör, Kasten u. Bog. Mk. 15.-, 20.-, 25.-, 30.-



Trichterlose Konzert-Sprechapparate wie Abbildung. Größe 41×41×30 cm mit Klappbügel, 12 Musikstücke, nur M. 50.—.

Versand per Nachnahme.
Prüfet alles u. behaltet das Beste!
Jubiläums-Katalog gratis und franko durch die Weltfirma
Husberg & Compagnie, Neuenrode (Westf.) **Nr. 74**

Verloren

Jg. brauner
Jagdhund
entlaufen. Geg. Belohnung abzugeb. Karl Abe jun., Wittener Str. 12.

Goldene Armbanduhr
am vergang. Sonntag (6. Sept.) verloren. Abzugeben Friedrichstr. Nr. 28, Zigarren-Geschäft.



PELZ-
Umarbeitungen und Neufütterungen
jetzt noch billige Sommerpreise.
Pelzhaus Offszanka
Bochum, Hochstraße 5.

Seit 1874 übernimmt mein Geschäft
BESTATTUNGEN
und verbürgt als das älteste und größte Fachgeschä am Platze gewissenhafte, vertrauenswürdige und rückt sichtsvolle Bedienung.
Bitte beachten Sie genau meine Firmen-Bezeichnung
Erste Bochumer Beerdigungs-Anstalt
FRITZ TRÄGER
Schützenbahn 14 / (gegenüber Kaufhaus A'sberg)

Erd- und Feuer-Bestattungen — FERNRUF 1285

Durchführung aller dazu erforderlichen Maßnahmen. Gestellung von Leichenwagen und Beiwagen. Ueberführung mit Bestattungs-Automobil. Ausführung von Trauerdekorationen einfacher wie reichster Art. Auch verstellbare Zimmerdekorationen.

Särge für alle Ansprüche

Ordtl., 24jährig. Mädch., ev., möchte aust. jung. Mann, mögl. Handw., kenn. lernen zwecks spät.
Heirat.
Ang., wnen mögl. m. Bild, u. M. R. 33758 a. d. Geschst.

Fräul., 29 Jahre alt, kath., beruflich tät., wünscht, da es an pass. Herrenbek. fehlt, m. edeldenk. Herrn zwecks bald. — Heirat — bekannt zu werden. Gute Aussteuer vorhand. Zuschr. unt. U. S. 33880 an die Geschst. d. Zeitung.

Berufstät. Dame, kath., wünscht die Bekanntschaft eines Beamt. od. besser. Handw., nicht unter 26 Jahr., zw. spät. — Heirat. — Zuschr. unt. H. A. 33750 an die Geschäftsst. dkr. Ztg.

Landwirt, Wwer., 54 J., evgl., Kind. erwachs. u. alleinst., in gut. Verhältniss. leb., wünscht die Bekanntsch. ein. in ebenf. gut. Verhältniss. lebend. Dame, auch Wwe. ohn. Anhang v. 40—50 J. zwecks späterer
Heirat!
Briefe m. Bild, w. sof. zurückgef. wird, unt. T. 33307 an d. Geschäftsst. dk. Ztg. Verschw. Ehrensache

Dame, Ww., 38 Jahre, gr., stattliche Erschein., mit einem Kinde u. eig. Heim, im Geschäft und Haush. erf., sucht Bekanntsch. ein. besseren Herrn zwecks **Heirat.** Ang. unt. R. S. 1927 an die Geschäftsst. d. Ztg.

Bergm., evg., 59 Jahre, geschied., v. gut. Charakt., sol., lebensl., m. Tochter v. 13 J., sucht ält. Frau ohne Anhang m. Wohn. v. gut. Ruf kennen zu lern. zwecks Heirat. Nur ernstgem. Absicht. werd. berücks. Ang. u. G. S. 33803 an die Gesch. d. Zt.

Gefunden

Warnung.
Ich warne hierm. jed., meiner Frau was zu borgen, da ich für nichts aufkomme. Karl Sobig, Altenboch., Wasserstraße 96. (33754

Damen finden freundl. Aufnahme. Witte, Heb., Dortmund, Hohestraße 231 Telephon 3800

Täglich frische
Wurstbrötchen
Bäckerei
H. Kruse,
Königstraße 24.

Kapitalien

Kredit b. 2000 Mk.
geg. prima Sicherh. gewährt an jederm. ohne vorh. Provis. Anfrag. unt. B. G. 33749 an die Gesch.

100 Mark
kurzfr. geg. Sicherh. zu leihen gesucht. Ang. u. O. J. 33846 an die Gesch. d. Zt.

220 Mk. geg. 320 Mk. Rückzahlung!!!
von monatl. 40,00 Mark. Aushändig. der Rentenkarte an Geber, welch. das Geld selbst abheben kann. Ang. unter A. B. 33854 an die Geschäftsst. dk. Ztg.

500–1000 Mark
als 1. Hypothek gegen hohe Zins. u. gute Sicherh. ges. Angeb. unt. F. C. 33841 a. d. Geschst.

Leihbibliothek.
Sie können für wenig Geld gute Bücher lesen in der Leihbibliothek
Wilh. Schultheis
Feldsieperstraße 99, an der Bismarckschule.
Ueber 2000 Bände.

Rheumatismus!
Standards Rheumatismus-Tee „Sambuci" wirkt w. e. Zaubermittel; je Paket 0,60 M., dazu **Standard-Karmeltergeist:** kl. Flasche 0,80 M., große 1,50 Mk. Glänz. Anerkennungen. Nur echt bei Standard-Droguerie, Berlin W. 30, Hohenstaufenstr. 69. Tel. Lützow 5858.

100
Fahnen, baumwoll. waschecht, schwarz-weiß-rot, 80×100 u. 80×150, mit oder ohne Stock abzug. **A. Krawehl, Stettin.**



fällfert. a. unger. a. erst. Hand. **Paul Paegelow,** Wriezen Oderbr. 65

Mein Kundenzuwachs bestätigt meine Leistungsfähigkeit in Beleuchtungskörpern!

Eine zwanglose Besichtigung meines Lagers wird auch Sie überzeugen. LSch72

Meine Spezialität: Ausstattung von Siedlungs-Wohnungen

Messing-Zuglampe, mit Ia. Seidenschirm	52.50
Messing-Kronleuchter, für Herrenzimmer	32.50
Seidenampel	23.—
Marmorampel, imit.	25.—
Klub-Lampen, kompl., mit Seidenschirm, 200.-, 145.-,	120.—

Zahlungs-Erleichterung!

Hugo Schürmann, Bochum
Buddenbergstraße 10, Telefon 2922.

Togal gegen **Schmerzen**
der Nerven, Rheuma, Gicht, Ischias, Kopfschmerzen, Grippe und Erkältungskrankheiten.

Togal-Tabletten töten die Schmerzen und scheiden die Harnsäure aus. Hervorragend bewährt! Fragen Sie Ihren Arzt. In allen Apotheken erhältlich.
12,6% Lith., 0,46% Chinin, 74,3% Acid. acet. salic., ad 100 Amyl.

Was nützt es
dem Geschäftsmann, wenn er infolge günstigen Einkaufs billig verkaufen kann, wenn die Käufer fehlen.

Nähmaschinen,
Dürkopp u. Naumann neu u. gebr. gegen Teilz. Reuter, Bergstraße 8, am Schwanenmarkt. 33171



Dr. Unblutigs Weltreise.

Bitte aufheben! 3. Fortsetzung folgt!

Hin nach Holland an der Zuider-See trägt mich das Flugzeug weuter, wo der Mijnheer Knaster raucht. Wo man reinlich ist beträchtlich, und drum jährlich, täglich, nächtlich, massig Kukirol verbraucht — dorthin setzt mein Luftkahn kaucht.

Holland bezieht Kukirol waggonweise, es sind auch schon mehrere Waggons gleichzeitig dorthin abgegangen. Professor Liebig, der vor langen Jahren den Ausspruch tat: „Je mehr Seife, desto mehr Kultur", würde heute sicher sagen: „Je mehr Kukirol, desto mehr Kultur". Allerdings wäre dazu zu bemerken, daß Kukirol auch schon in Gegenden vorgedrungen ist, wo man von sonstiger Kultur noch wenig spürt. Als Deutsche möchten wir darüber gern mehr sagen, als Geschäftsleute und Mehrer deutschen Exports dürfen wir es nicht, denn es ist den wenigsten unserer arglosen Michel bekannt, unter wie scharfer Beobachtung sogar die deutschen Geschäftsanzeigen in manchen Ländern stehen, und wie die ehrsame deutsche Konkurrenz da nachhilft.

In Holland hat es da allerdings keine Gefahr, dort herrscht wirklich Kultur, und der Ruf

Kukirolen Sie!

findet dort den denkbar besten Boden. Hühneraugen und Schweißfüße gibt es auch in Holland, trotz der sprichwörtlichen holländischen Reinlichkeit, denn diese allein tut es nicht.

Zur richtigen Fußpflege gehört unbedingt Kukirol, als Gegengewicht gegen die naturwidrige Behandlung der Füße durch enges, luftundurchlässiges Schuhzeug.

Das vielmillionenfach bewährte Kukirol-Hühneraugen-Pflaster (Schachtel 75 Pfennig) putzt in wenigen Tagen selbst steinharte Hühneraugen mild und gründlich weg, ohne Schneiden, ohne Schaden, ohne Schmerzen.

Der Kukirol-Streupuder (Blechdose 1 Mark) und das Kukirol-Fußbad (Doppelpackung 50 Pfennig) wirken ebenso frappierend gegen das Schwitzen, Brennen und Wundwerden der Füße.

Jeder, der schon die Qual ausgestanden hat, die übermüdete und geschwollene Füße in zu engem Schuhwerke verursachen, wird wissen, daß in diesem Zustande jede Tatkraft lahmgelegt wird. Man hat nur den Gedanken: So schnell wie möglich heraus aus den Stiefeln.

Gegen diesen Zustand schmerzhafter Abgespanntheit hilft das Kukirolen wunderbar. Wir raten Ihnen, gleich die ganze Kukirol-Kurpackung zu kaufen, die alle 3 Kukirol-Präparate enthält und nur 2 Mark kostet. Sie sparen dabei 25 Pfennig.

Zahlreiche Aerzte verordnen und empfehlen die vielmillionenfach bewährten und in der ganzen Welt bekannten Kukirol-Präparate. Sie sind die am meisten gekauften Fußpflegemittel und in allen Apotheken und Drogerien zu haben. Hat sie eine nicht, so hat sie die nächste bestimmt.

Auch unsere neue, lehrreiche Bilderserie „Unsitten der Kinder" ist in allen Apotheken und Drogerien erhältlich.

Verlangen Sie von uns direkt aufklärende Literatur über die Kukirol-Fußpflege. Die Zusendung erfolgt kostenlos und portofrei.

Kukirol-Fabrik Kurt Krisp, Groß-Salze bei Magdeburg
Verwaltungsgebäude: Reitbahnstraße · Fabrik: Kukirolstraße.

118

Die Ueberleitung unserer Firma in die Firma **Waechter & Co.** vollzieht sich demnächst. Vor dieser Uebertragung veranstalten wir einen

Sonder-Verkauf

Prüfen Sie die Qualitäten. / Beachten Sie die Preise und benutzen Sie diese für Ihren Herbstbedarf bedeutsame Kaufgelegenheit. Beginn 9 Uhr vorm.

Damenbekleidung

Taillen-Kleider aus geblümtem Wasch-Crêpe, mit weißem Jabot . . 3.75

Taillen-Kleider aus karierten Stoffen, reine Wolle, mit einfarbigen Blenden und Lackgürtel . . 7.85

Taillen-Kleider moderne Schotten reine Wolle, mit Tressen- u. Knopfverzierung . . 9.50

Taillen-Kleider prima Popeline mit Bubikragen und Bandschleife, in vielen Farben 11.75

Taillen-Kleider reinw. Gabardine, marine, blau, braun etc., mit bunter Krawatte 12.75

Taillen-Kleider aparte Karos, reine Wolle, in fescher Aufmachung 12.75

Damen-Mäntel mollige Flauschstoffe, flotte, weite Form, in guten dunklen Farben . . . 7.50

Damen-Mäntel Restposten, teils a. prima Donegal, teils aus dunklen Flanschstoffen mit Plüschkragen und teils aus reinwollenen engl. Stoffen 11.75

Reinwoll. Regen-Mäntel imprägniert, mit eingelegter Rückenfalte 19.50

Reinwoll. Regen-Mäntel imprägniert, moderne Herrenform, mit Falte und Riegel . . 24.50

Reinwoll. Regen-Mäntel imprägniert, besond. schwere Qualität, mit tief. Rückenfalten, 29.00

Kinder- und Mädchen-Waschkleider Restposten . . . . . Länge 45—85 durchweg 95 Pfg.

Neue Herbst- und Winter-Mäntel
sehr schön! sehr billig!

Damenwäsche

Damenhemden Trägerform mit Barmer Bogen garniert . . . . 78 Pfg.

Damenhemden mit Schulterschluß, vollgroß . . . . . 98 Pfg.

Mädchenhemden Größe 90, solide Qualität 1.10

Garnitur Hemd u. Beinkleid leicht angestaubt 4.25

Prinzeßrock Trägerform mit Durchsatz und Fältengarnitur, leicht angestaubt 2.48

Untertaillen in eleganter Ausführung, leicht angestaubt, . . 2.90, 1.75

Korsetts aus gutem farbigen Drell mit Strumpfhalter 1.50

Hüftformer mit Gummi und 1 Paar Strumpfhalter 1.65

Angestaubte Damenwäsche
Hemden, Beinkleider, Nachthemden, Garnituren, im Preise sehr herabgesetzt.

Ein Posten Babyartikel
Jäckchen, Höschen, Leibchen etc., leicht angestaubt, zu sehr billigen Preisen.

Kleiderstoffe

Kleider Velour gute Qualität, in vielen Mustern . . . . Meter 68 Pfg.

Kleiderschotten u. -Streifen 100 cm breit, wollhaltige Qualität . . . . Meter 95 Pfg.

Reinwoll. Blusenflanell gute Ware, ... Meter 95 Pfg.

Reinwoll. Cheviot doppelt breit, marine und schwarz . . . . . Meter 1.40

Hauskleiderstoff doppelt breit, solide wollige Ware . . . . . Meter 1.65

Donegal 140 cm breit, für Kostüme und Mäntel . . . Meter 1.95

Reinwoll. Streifen ca. 105 cm breit in aparten Mustern . . . . . Meter 3.25

Reinwoll. Gabardine 130 cm breit in vielen Farben . . . . . Meter 4.90

Mantelstoff 130 cm breit, schwere wollene Qualität, mit karierter Rückseite . . . . . Meter 4.90

Seidentrikot künstl. Seide 100 cm breit, in vielen Farben . . . . . Meter 1.75

Taffet 85 cm breit, in aparten Streifen . . . . . Meter 4.45

Liberty-Seide 85 cm breit, in eleganter Ausmusterung . . Meter 5.85

Satin Duchesse 90 cm breit, in schönen Abendfarben . . . . Meter 6.25

Blusen-Seiden verschiedene Farben und Qualitäten . . . Meter 1.25

Baumwollwaren

Rohnessel 78 cm breit, solide Ware . . . . . Meter 48 Pfg.

Rohnessel 78 cm breit, gute Qualität . . . . . Meter 68 Pfg.

Hemdentuch 80 cm breit, solide Ware . . . . . Meter 54 Pfg.

Hemdentuch 80 cm breit, gute Cretonne-Qualität . . . Meter 72 Pfg.

Maccotuch 80 cm breit, für feine Leibwäsche . . . . Meter 98 Pfg.

Cöper-Biber ca. 75 cm br., kräftige Qual., ungebleicht, Meter 68 Pfg.

Cöper-Biber 80 cm br., gebleicht, vorzügl. Ware . . . Meter 85 Pfg.

Sportflanell ca. 80 cm breit, gute Qualität, schöne Streifen . . . . . Meter 69 Pfg.

Sportflanell ca. 80 cm breit, solide Ware, aparte Streifen . . . . . Meter 1.10

Fancy 70 cm breit, gute Qualität . . . . . Meter 78 Pfg.

Schürzen-Siamosen ca. 120 cm breit, in hellen u. dunklen Mustern . . . . . Meter 95 Pfg.

Schürzendruck ca. 120 cm breit, solide Ware . . . . . Meter 1.35

Schlafdecken gute Qualität, in schönen Farben-Dessins . . . . . Stück 3.90

Strümpfe

Damenstrümpfe Baumwolle, schwarz und farbig, gut verstärkt . . . . . 35 Pfg.

Damenstrümpfe Restposten, reine Wolle und Wolle mit Kunstseide, feine Qualität, mit kleinen Schönheitsfehl. 95 Pfg.

Damenstrümpfe Restposten, Kunstseide, farbig, schöne Qualität mit Doppelsohle und Hochferse . . . . 95 Pfg.

Damenstrümpfe Seidenflor, schwarz und farbig, schönes gleichmäß. Gewebe mit Naht, Doppelsohle und Hochferse 1.15

Damenstrümpfe Kunstseide, schwarz, feine klare Qualität mit Naht, Doppelsohle und Hochferse 1.25

Damenstrümpfe Kaschmir, reine Wolle, farbig, prima Qualität m. Doppelsohle und Hochferse, mit kl. Schönheitsfehlern, 1.95

Damenstrümpfe reine Wolle und Wolle mit Kunstseide aus feinen edlen Garnen, moderne Fantasieausführungen . . 2.75

Damenstrümpfe Tramaseide, schwarz und modefarbig, elegante geschmeidige Qualität 2.90

Schweißsocken grau, schwere Baumwollqualität . . . . . 58 Pfg.

Herrensocken Restposten, Ia Kunstseide, farbig, starke Qualität . . . . . 95 Pfg.

Herrensocken Wolle mit Kunstseide oder reine Wolle gestrickt, preiswerte Qualität aus edlen Garnen hergestellt, unifarbig und gemustert 2.75, 2.25, 1.75, 1.18

Herrensocken elegante Fantasieausführungen gute Seidenflore und Kunstseide, platt. Streifen und Karos 2.10, 1.85. 1.48

Herrenartikel

Herren-Einsatzhemd schönes feinfädiges Trikotgewebe mit feinen modernen Zephir und Perkaleinsätzen, ... 1.95

Herren-Maccohemd imit., schwere, kräftige Ware, mit Doppelbrust 2.48

Oberhemd gute Perkal-Qualität, mit unterlegter Faltenbrust und Umschlagmanschetten, zum Teil mit 1 steifen u. 1 weichen Kragen, ... 3.25

Oberhemd schöne Dessins, feine Perkal-Qualit., mit unterlegter Brust u. Umschlagmanschetten, leicht angestaubt 3.75

Trikotagen

Angestaubte Korsettschoner äußerst günstig, feinfädige Qualität, weiß und farbig . . . . . 48 Pfg., 38 Pfg., 28 Pfg.

Angestaubte Hemdhosen weiß, extra feine Qualität, Windel- und Beinform, ... 2.25, 1.95, 1.65, 1.35

Damen-Schlupfhosen gute, kräftige Baumwollqualitäten, weiß und farbig sortiert . . . . . 1.38, 88 Pfg.

Damen-Schlupfhosen Kunstseide, solide kräftige Qualitäten, mit verstärktem Schritt, großes Farbensortiment 1.95

Gardinen

Vitragen engl. Tüll, an beiden Seiten mit Band eingefaßt . . . . . Meter 38 Pfg.

Madras hellgrundig, schön gestreift, ca. 90 cm br., Mtr. 68 Pfg.

Gardinen-Mull ca. 110 cm breit . . . . . Meter 95 Pfg.

Bettdecke engl. Tüll, gefälliges Muster 2.78

Schalgardinen Fenster 2 Flügel, engl. Tüll 3.90

Stores Etamin mit ca. 40 cm br. handgestopft. Filetdurchsatz 6.85

Tischdecke Kochelstoff bedruckt, schön gemustert . . . 130/150, 1.68

Tischdecke Kochelstoff mit schöner Kurbelstickerei, 130/150 . . . . . 3.50, 2.90

Wollene Schlafdecke schöne weiche Qualität 6.90

Steppdecke doppelseitig Satin mit Halbwollfüllung, mod. Farbensortiment, ca. 160/200 . . . . 16.85

Möbel- und Dekorationsstoffe 130 cm breit, in nur guten Qualitäten u. modernen Mustern 4.50, 3.45, 2.90

Teppiche
erste Fabrikate, in geschmackvollen Ausführungen, außergewöhnlich billig.

Handtücher

Handtuchgebild ca. 40 cm breit, Gerstenkorn . . . . . Meter 35 Pfg.

Handtuchgebild ca. 50 cm br., gute Gerstenkorn-Qualität, Meter 44 Pfg.

Handtuchgebild ca. 50 cm breit, solide Drellware, weiß . . . . . Meter 55 Pfg.

Grubengebild 55 cm breit, gute Ware . . . . . Meter 54 Pfg.

Grubengebild 75 cm breit, gute Qualität . . . . . Meter 78 Pfg.

Handtücher 46/100, Gerstenkorn, mit roter Kante . . Stück 58 Pfg.

Handtücher 48/100, gute Gerstenkorn-Ware . . . . . Stück 68 Pfg.

Handtücher 46/100, hl'einen, Jacquard . . . . . Stück 1.10

Wischtuchgebild ca. 60 cm breit, rot kariert, solide Ware . . . . . Meter 68 Pfg.

Wischtuchgebild ca. 60 cm breit, rot kariert, gute Qualität . . . . . Meter 78 Pfg.

Wischtücher 50/50, rot kariert, solide Ware . . . . . Stück 45 Pfg.

Angestaubte Kissenbezüge
enorm billig.



Festons gute Ware . . . . . Meter 6 Pfg.

Festons ca. 4 cm breit, schön gemustert . . . . . Meter 17 Pfg.

Festons ca. 5 cm breit, beliebte Gittermuster . . Meter 24 Pfg.

Festons für feine Wäsche geeignet, mit passenden Einsätzen . . . . . Meter 28 Pfg.

Festons ca. 8 cm breit, in besonders guter Ausführung . . . . . Meter 32 Pfg.

Rockvolants solide haltbare Qualität, schöne Muster . . . . . Meter 48, 34 Pfg.

Rockvolants ca. 15—20 cm breit, teils mit Fältchen, prächtige Muster. Meter 64, 58 Pfg.

Hemdenpassen aus Feston und Klöppel . . . . Stück, 48, 40, 34 Pfg.

Seid. Lampenschirme
Seidene Kissen
Seidene Decken
leicht angestaubt, wesentlich herabgesetzt!

BARUCH G. m. b. H.

demnächst **Waechter & Co.** G. m. b. H.

— Bettstelle — mit Matratze für 12 Mk. zu verkauf. Schillerstr. 45, 1. E.

Milchkuh zu verkf. Wattenscheiderstr. 211a.

Adler-Nähmaschinen
Günstige Zahlungsbedingungen
Reparaturwerkstatt
Josef Pütz, Bochum
Humboldtstr. 48, Telephon 1998

Niederlage der
Bonner Fahnen-Fabrik
G. Langelütig, Friedrichstr. 29 Fernruf 1967

Korpulenz macht alt!
Fettleibigkeit wird durch Groessers Reduktionspillen beseitigt. Preisgekrönt mit goldenen Medaillen und Ehrendiplom. **Kein starker Leib, keine starken Hüften, sondern jugendl. schlanke, eleg. Figur.** Kein Heilmittel, kein Geheimmittel. Garantiert unschädlich. Aerztlich empfohlen. Keine Diät. Viele Dankschreiben. Preis 4 Mark. A.1
Einhorn-Apotheke, Gr. Beckstr.
Engel-Apotheke, Königstraße



Volle Figur!
Blühendes Aussehen
durch Nähr- und Kraftpillen **„Grazinol".** Durchaus unschädlich. In kurz. Zeit überrasch. Erfolg. Aerztl. empfohl.; Garantiesch. Machen Sie einen Versuch, es wird Ihnen nicht leid tun. 1 Schachtel 2.— G.M., 3 Schachteln zur Kur 5 G.M. Frau M. in S. schreibt: Senden Sie mir für meine Schwester auch 3 Schachteln Grazinol. Ich bin sehr zu frieden. Apotheker **Krause & Co., Berlin B. 6 Turmstraße 16.**

Anzeigen bringen neues Leben ins Geschäft!

Nur erstklassige
Fahrräder
kaufen Sie unter günstigen Zahlungsbedingungen bei
Josef Pütz, Bochum
Humboldtstr. 48, Telephon 1998

Turnen und Sport.

Sport-Vorschau.

Nach den Repräsentativtreffen des Vorsonntags, die mit der unerwartet hohen Niederlage des Westens gegen den Süden und dem nicht weniger unerwarteten glatten Siege der Mitteldeutschen über Norddeutschland überraschten, geht es im

Fußball

wieder friedlicher zu. Die Verbandsspiele nehmen in allen Landesverbänden ihren Fortgang und bringen nun auch schon wichtigere Begegnungen. Besonders im Westen des Reiches, weil hier gewissermaßen die zweite Serie ausgetragen wird, die als dickes Ende den Auf- und Abstieg bringt. So trifft der Duisburger Spielverein auf den Verein für volkstümliche Bewegungsspiele in Ruhrort, einen Gegner, der sich in der letzten Zeit durch gute Ergebnisse ausgezeichnet hat. Im Ruhrgau muß der Meister Schwarz-Weiß-Essen mit einem aufsteigenden Lokalrivalen, dem Essener Sportverein, die Klingen kreuzen. Während Schwarz-Weiß seinen Trainer Kürschner bekanntlich nach Zürich abgeben mußte, hat Sportverein in dem Karlsbader Oppenheimer eine erste Kraft gefunden. Auch diese Mannschaft hat in den letzten Spielen bewiesen, daß gutes Können in ihr steckt, und Schwarz-Weiß wird sich gewaltig anstrengen müssen, wenn es seinen Punktvorsprung erweitern will. Im Westfalengau feiert Arminia-Bielefeld ihr 20jähriges Bestehen mit einem Freundschaftsspiel gegen Phönix-Ludwigshafen, einer süddeutschen Bezirksligaelf, der ein ausgezeichneter Ruf vorangeht.

Der zweite Spielsonntag bringt in der Ruhrgauliga Paarungen, bei denen man den Sieger schon voraussagen kann; denn durchweg haben die Vereine, die die oberen Plätze der Tabelle einnehmen, schwächere Gegner, mit einer Ausnahme sogar auf eigenem Platz. Lediglich der T. u. S. Bochum hat einen stärkeren Gegner zu Gast, den V.-V. Altenessen, der sich ja vorsichtig aus bekannter Ursache an die Bochumer heranwagen wird. Der letzte Sieg hat sicherlich den T. u. S. gestärkt, sodaß er den Kampf mit viel Siegeswillen aufnehmen wird. Im übrigen sollten die Platzvereine: M. V. V. Linden, Schwarz-Weiß Essen, Dortmund 95, Vuer 07 und Gelsenkirchen 07 zu leichten Siegen über die Gegner Arminia Marten, Essen 99, V. f. B. Dortmund, Dortmund 08 und Alemannia Dortmund kommen. In der Hellwegkreisliga steht der Sonntag im Zeichen des Kampfes um den Anschluß an die Spitzengruppe, um den Henrichshütte, Harpen, Witten und Königssteele ringen. Nicht alle können ihn erreichen, denn die Gegner sind recht stark. So trifft Preußen-Königssteele in Bochum auf den Namensvetter, Ver. Preußen 07, die im Vorjahr knapp gewannen und auch jetzt bestehen sollten. Vorsicht ist allerdings am Platze, denn die Form des Gegners ist nicht bekannt. Laer erwartet den Widersacher V. f. B. Henrichshütte, der in der letzten Serie als erster dazu beitrug, daß Laer die Führung abgeben mußte. Auf heimischem Platz ist Laer jedoch sicherer, somit als Sieger zu erwarten. Witten 92 hat gegen Harpen die Niederlage der letzten Saison wettzumachen, was den 92ern auf eigenem Platze gelingen sollte. Phönix-Bochum hat in dem Hattinger Sportverein einen weiteren Prüfstein für sein Können. Ein Sieg würde eine viel bessere Plazierung der Bochumer zur Folge haben. In Ober-Dahlhausen ist Ehrenfeld als Sieger zu erwarten, ebenso Wiha-Baak auf eigenem Platze gegen Sprockhövel. In der A-Klasse sind die Paarungen so, daß sich der Sieger in etwa voraussagen läßt. Concordia-Bochum sollte in Herbede, Steele 1911 in Bommern und Westfalia-Weitmar in Steele gegen 03 erfolgreich sein. In den anderen Treffen, Stiepel — Langendreer 07, V. f. B. Werne — Welper, Königssteele 09 — Sp. Sp. Gerthe und R. S. V. Kupferdreh — Witten 07 kann man jeweilig den Platzverein als Sieger erwarten. Auch die B-Klasse nimmt morgen den Punktekampf auf. In den sechs Spielen: V. f. B. Bochum — Gerthe-Holthausen, S. C. Hordel — Germania-Querenburg, Langendreerholz — R. S. V. Bochum, Sp. Sp. Eppendorf — S. C. Altenbochum, Gerthe-Hiltrop — Teutonia Riemke, Heven — S. V. Weitmar werden V. f. B. Bochum, Querenburg, R. S. V. Bochum, S. C. Altenbochum, Teutonia Riemke, S. V. Weitmar die jeweiligen Sieger stellen. Ein Freundschaftsspiel trägt Germania 06 Bochum anläßlich des Laufes Herne-Bochum-Herne gegen den Veranstalter Westfalia-Ver. Fortuna in Herne aus.

Norddeutschland trägt im Weser-Jadekreis die Zwischenrunde um den N. F. V.-Pokal aus, in Hamburg trifft der H. S. V. mit Holstein-Kiel zusammen. Das Freundschaftsspiel dürfte mit dem Siege der Hamburger enden, deren Elf sich in ausgezeichneter Verfassung befindet, während Holstein-Kiel noch nicht im Schusse scheint. Im Süden endlich ist als wichtigste Begegnung München 1860 — 1. F. C. Nürnberg zu nennen. Auch hier sollte der Altmeister die Punkte zu retten vermögen. Einen richtiggehenden Länderkampf gibt es nun auch im

Handball

und zwar das Spiel Deutschland — Oesterreich in Halle a. d. Saale. Die deutsche Vertretung setzt sich fast ausschließlich aus Berliner und Hallenser Spielern zusammen, während die Oesterreicher in der Hauptsache auf ihren Meister Floridsdorf zurückgegriffen haben. Der deutsche Sieg steht kaum außer Frage.

Die Verbandsspiele beginnen. Die erste Klasse des Ruhrgaues spielt diesmal in einer anderen Einteilung, einer Gruppe Bochum-Dortmund und einer Gruppe Essen-Gelsenkirchen. Germania 06 hat Witten 92 bei sich, während der S. V. Weitmar in Dortmung gegen Alemannia kämpft. Beide Bochumer Vereine sollten sich die Punkte nicht entgehen lassen.

Noch internationaler geht es in der

Leichtathletik

zu, denn der Deutsche Sportklub Berlin hat die Mannschaft des Illinois Athletic Club, die in Düsseldorf sieben von zehn Konkurrenzen an erster Stelle gewinnen konnte, mit Osborn, Evans, Riley usw. verpflichtet. Die Amerikaner treffen wiederum auf eine Anzahl der besten deutschen Athleten, so wird der Kampf Troßbach-Riley über 110 Meter Hürden, der in Düsseldorf wegen leichter Sehnenzerrung Rileys ausfiel, steigen. Dr. Peltzer wird sich mit Stevenson und Schmidt (Berlin) über 400 Meter messen; im Hochsprung trifft Osborn noch einen anderen Weltrekordmann, nämlich den Norweger Charles Hoff, der auf seinem Spezialgebiet, dem Stabhochsprung, auf den famosen Jones (Chicago) stößt. Auch die Würfe haben eine ganz hervorragende Besetzung erhalten, sodaß die deutsche Leichtathletik wieder einmal einen ganz großen Tag haben wird. Von den Nationalen Veranstaltungen im Reiche ist Remscheid, die Heimat des deutschen 100-Meter-Meisters Corts (Stuttgart) zu nennen, der mit der Rekordstaffel erscheint und in St.Georg-Hamburg, T. G. Mannheim, sowie den besten westdeutschen Staffeln ernsthafte Gegner findet. Der erwartete Revanchekampf Corts-Houben wird jedoch aller Wahrscheinlichkeit nach nicht zustande kommen, da, wie wir erfahren, Houben bei den Nationalen in Coblenz zu starten beabsichtigt.

Mit dem internationalen 25-Kilometer-Laufen und -Gehen „Herne-Bochum-Herne" beschließen die Langstreckenläufer und Geher die Saison. Herne-Bochum-Herne hat in Deutschland einen guten Klang, und immer wieder wird diese Veranstaltung von berufener Seite als vorbildlich hingestellt. Durch Teilnahme von Ausländern bringt man in diesem Jahre wieder eine internationale Besetzung an den Start, die als erstklassig bezeichnet werden muß, wenn auch der erste Sieger von Herne-Bochum-Herne, der deutsche Marathonlaufsieger Hempel, wegen seiner im Marathonlauf erlittenen Fußverletzungen nicht starten kann. Die Mannschaft von Sparta-Prag, der ungarische Meister und Rekordmann Kiraly, den Hempel 1922 in erbittertem Endkampf schlug, Wils (Komet-Berlin), Pürsten (Leipzig), Gerull (Duisburg), der deutsche Polizeimeister und Besieger von Hempel und Pohl, Ronald (Essen), Gerhardt (Weilburg), der vorjährige Sieger, Grasse (Herne) sind die bekanntesten Läufer. Das Ende wird zwischen Kiraly, Pürsten, Gerull und den Pragern liegen. Bei den Gehern sind der Schweizer Schwab (Zürich), Siewert, Jensch (Neukölln) und die beste westdeutsche Klasse mit Rodenbücher, Kleinstoll usw. am Start. Der Schweizer und der deutsche Meister werden den Kampf erst auf der Bahn entscheiden. Die Aussichten sind für Siewert etwas günstiger als für Schwab, dem Sieger von 1922. Die Strecke hat eine Aenderung erfahren. Der Start befindet sich am Bahnhofsvorplatz in Herne. Bochumer Gebiet erreicht sie an der Verkehrsstraße und führt über die Herner Straße, Dorstener Straße, Kaiser Friedrichplatz, Lindenstraße, Dorstener Straße zurück nach Herne zum Westfalenplatze, auf dessen Bahn noch drei Runden zu laufen sind.

Radsport.

Die Stadionbahn in Köln sieht die Amateur-Meisterschaften von Deutschland im Bahnfahren über 1 Kilometer und 25 Kilometer, offen für alle Verbände, außerdem noch einige Rennen für Amateure des B. D. R. Auch Düsseldorf wartet mit Amateurrennen auf.

Kraftsport.

Am heutigen Samstag stellt sich der aus „Vorwärts" und „Heros" hervorgegangene Verein „Helios" dem Bochumer Sportpublikum vor. Die Bochumer haben den Kraftsportverein Groß-Essen zum Städtekampf verpflichtet. Da beide Mannschaften über gutes Material verfügen, dürfte der Kampf spannend werden. In der Pause tritt die bekannte Gewichtheberiege auf. Der Kampf findet im Reichshallentheater statt. — Sonntag nachmittag 4 Uhr findet im Saale H. Sude, Dorstener Straße 213, ein Vereins-Ringkampf zwischen dem Kraftsportverein Duisburg und dem Kraftsportverein Bochum-Hamme statt. Da beide Mannschaften in stärkster Aufstellung antreten, ist harter Sport zu erwarten.

Schlagball und Faustball.

Wenn endlich noch die Meisterschaften im Schlagball und Faustball, die von der D. S. V. in Dresden und von der D. T. in Halle ausgetragen werden, genannt sind, dann ist damit das Programm des kommenden Sonntags umrissen.

Boxen.

Die Boxkämpfe im Bochumer Schützenhof, die gestern im Rahmen des Ring- und Punktrichterkursus ausgetragen wurden, brachten teilweise guten Sport, daneben aber auch einen bedauerlichen Zwischenfall insofern, als Reichenberg (Günnigfeld) wegen ungebührlichen Verhaltens im Ringe vom Ringrichter disqualifiziert werden mußte. Reichenberg, dessen Kampfesweise ohnehin nicht sympathisch berührt, hatte im Kampf gegen Wieserl (V.-S.-K. 19) seinen Gegner so oft und so offensichtlich gehalten, daß er sich bereits in der zweiten Runde eine durchaus berechtigte Verwarnung durch den Ringrichter zuzog. Bedauerlicherweise ließ er sich hierauf zu ungehörigen Bemerkungen hinreißen, worauf er mit erfreulicher Raschheit sofort herausgestellt wurde. Es ist unbedingt notwendig, daß solche Entgleisungen streng geahndet werden, wenn der noch verhältnismäßig junge Boxsport festen Boden in weiteren Kreisen fassen will. Im übrigen war der Ringrichter Dewenter auch in den übrigen Kämpfen seiner Aufgabe durchaus gewachsen. Den besten Kampf des Abends lieferte im Fliegengewicht Wieser II (V.-S.-K. 19) gegen Schubert (Günnigfeld). Der Bochumer ging mit großer Energie vor und landete bereits in der ersten Runde einen linken Geraden in die Magengegend, wodurch Schubert stark angeschlagen wurde. Gleich zu Beginn der zweiten Runde eröffnete Wieser mehrere Serien aller möglichen Schläge, darunter einen rechten Haken aufs Gesicht, sodaß die Sekundanten seines Gegners den aussichtslosen Kampf aufgaben. Einen guten Kampf, der ziemlich ausgeglichen war, lieferten sich im Leichtgewicht (Jugend) Maas (Witten) und Menne (V.-S.-K. 19). Der Bochumer verteidigte sich im Angriff über und vermochte auch mehrfach zu landen, sodaß vielleicht ein Unentschieden dem Kampfe besser entsprochen hätte, als der Punktsieg, den die Richter Maas zusprachen. In dem Kampfe Kikul (V.-S.-K. 19) gegen Praschmo (Witten) war wenig Erfreuliches zu sehen. Die beiden Federgewichte waren körperlich ziemlich verschieden, Praschmo vermochte aber seine größere Reichweite so wenig auszunutzen, daß Kikul die erste Runde für sich buchen konnte, dann aber ließ er nach, sodaß das Unentschieden dem Kampfverlauf entsprach. Unentschieden blieb auch der Kampf zwischen dem Fliegengewicht Enter (Witten) und dem Papiergewicht Biwalt (V.-S.-K. 19). Der kleine Bochumer ging gegen Enter, der sehr viel hielt, schneidig, aber auch vorsichtig und fair vor, so daß er ein Unentschieden erzwingen konnte.

Breitensträter siegt nach Punkten.

Berlin, 11. September.

Samson-Körner und Breitensträter wurden beide lebhaft begrüßt, als sie die Kampfstätte betraten. Der Meister wog 165, sein Herausforderer 162 Pfund. Gleich zu Beginn des Kampfes griff Samson-Körner scharf an, doch Breitensträter verstand es, die schweren Schläge abzuhalten. Bis zur fünften Runde zog sich der Kampf hin, ohne daß ein merklicher Vorteil für einen der beiden Kämpfer zu sehen war. Breitensträter kämpfte etwas unrein und erhielt eine Verwarnung. Von der fünften Runde ab gestaltete sich das Treffen geradezu dramatisch. Der Kampf nahm Formen an, wie man sie kaum jemals in einem deutschen Ring zu sehen bekommen hat. Auf einen scharfen Treffer Samson-Körners öffnete sich Breitensträters linke Augengegend. Die stark blutende Wunde war Breitensträter stark hinderlich und hätte für Samson-Körner das Signal zum letzten energischen Vorstoß sein müssen, aber der Meister ließ sich Zeit, und diese eine kleine Unvorsichtigkeit dürfte ihm den Titel gekostet haben. Er ging nachlässig im Ring umher und sah sich plötzlich von Breitensträters Rechten scharf auf das Kinn getroffen. Wie ein vom Blitz getroffener Baum stürzte er zu Boden, raffte sich jedoch bei „9" wieder hoch, um aber wieder niederzusinken. Völlig kraftlos konnte er sich jedoch unter Aufbietung aller Kräfte in die Pause retten. In der 8. Runde war er noch vollkommen benommen und mußte auf einige Treffer wiederum zu Boden. Aber dann kam er langsam zu sich. Seine Augen wurden klar, und von der 9. Runde ab hatte er Breitensträter fürs erste wieder in der Hand. Die letzte Runde brachte aber die Entscheidung und zwar zugunsten Breitensträters. Der Exmeister raffte mit der letzten Verzweiflung noch einmal alle Kräfte zusammen und konnte dadurch Samson-Körner so schwer treffen, daß dieser beinahe aus dem Ring flog. Samson-Körner konnte sich noch zur rechten Zeit erheben, aber die Runde gehörte Breitensträter. Damit war der Kampf für ihn knapp nach Punkten entschieden. In einem fürchterlichen Kampf hat sich Breitensträter den ihn im Vorjahre von Samson-Körner abgenommenen Titel zurückgeholt.

Verlangen Sie
bei Ihrem Kaufmann nicht einfach „Fleischbrüh-Würfel", sondern stets ausdrücklich
Maggi's
Fleischbrüh-Würfel
Nur echt mit dem Namen „Maggi" und der rot-gelben Packung
QM14
1 Würfel  4 Pfg.

Exquisit Weinbrand Kempe St. AFRA Likör OPPACH i/S.

Wir müssen für Neueingänge Platz schaffen und verkaufen die am Lager vorhandenen Möbel zu besonders günstigen Zahlungs-Bedingungen!
Sie — Solche
müssen — Bedingungen — sofort — nicht — kaufen — immer
Serie I Küche 30 RM. Anzahl.
Serie II Küche 50 RM. Anzahl.
Serie III Küche 75 RM. Anzahl.
Serie I Schlafzimmer 40 RM. Anzahl.
Serie II Schlafzimmer 75 RM. Anzahl.
Serie III Schlafzimmer 100 RM. Anzahl.
Herde Sofas Chaiselongues Federbetten bei kleinster Anzahlung
Eisenschränke Bettstellen Matratzen Metallbetten Kinderwagen usw. bequeme Teilzahlung
LR32
Möbelhaus J. Rath
Bochum, Brückstraße 51.
Auf Firma, Straße und Hausnummer achten

Ihre Geldknappheit behoben
wenn Sie Ihren Bedarf bei mir decken!
Sie bekommen für wenig Geld gute und solide Ware, Weil Sie bequem an- und abzahlen können.
Sie finden eine große Auswahl in:
Schuhen
Herren-Stiefel 19.50, 17.50, 14.50 8.50
Damen-Halbschuhe 16.50, 14.50, 12.50, 7.50 5.50
Damen-Lackschuhe 25.50, 23.50, 19.50, 16.50 14.50
Große Auswahl in: Kinderschuhen u. erstklassigen Qualitäten in Arbeitsschuhen.
Damen-Konfektion
Neu eingetroffen: Damen-Mäntel, Damen-Kostüme, Damen-Kleider i. Wolle u. Seide, Damen-Röcke u. -Blusen
Reichhaltige Auswahl, billigste Preise.
Manufakturwaren, Inletts und Federn in nur guten Qualitäten.
Anzügen
für Herren weit unter Preis
29.00 35.00 45.00 65.00 85.00
Gummi-Mäntel
Ja von 16.00 an
Sport-Anzüge
in Manchester u. Loden
Winter-Paletots
Ia. Qualitäten in allen modernen Ausführungen
Bei der ersten Anzahlung können die Waren sofort mitgenommen werden.
Kredit-Haus A. Rosenthal
Bochum, Brückstr. 18.
LR21

Wo finden Sie die größte Auswahl
Zöpfe u. Ersatzteile?
Im Haargeschäft Ruthmann. Haararbeiten werd. auch von ausgek. Haaren angefertigt. Bei Einkauf Frisieren gratis.
Ernst Ruthmann Bochum, Friderichstraße 23.

Schweinsköpfe
mit dicker durchw. fleisch: Backe, Postkolli netto 9 Pfd. Mk. 4.70, 9 Pfd. Enter-Bauchfleisch 5.40 Mk., 9 Pfd. erstkl. Schinkenplock-, Cervelat- u. Salamiwurst 17.10 Mk.
Käse
direkt an Verbraucher 9 Pfd. gelbe Broden Mk. 4.95; 9 Pfd. rote Kugel Mk. 4.95; 9 Pfd. dän. Edamer-Fettkäse Mk. 8.85; 9 Pfd. dän. Schweizerfett Mk. 10.60 ab Nortorf-Nachnahme
Carl Ramm, Nortorf (Holst.) Nr. 30 c.

Anfertigung sämtlicher Druckarbeiten f. Handel Gewerbe und Behörden Familien-Drucksachen schnell u. sauber bei billigst. Berechnung
Papier- Schreibwaren
Adolf Stumpf Nachf. Buchdruckerei, Buchbinderei

Wir bieten durch unseren Möbel-
Sonder-Verkauf
Brautleuten und Möbelinteressenten erstklassige und formenschöne
Qualitäts-Möbel
wie:
Küchen, Herde, Schlafzimmer, Speise- und Herrenzimmer, sowie Einzel- und Kleinmöbel
zu
konkurrenzlos billigen Preisen.
Auf Wunsch Zahlungserleichterung.
Möbelhaus „Wahl"
Bochum, Bahnhofstraße 37-39.

Näh- und Zuschneide-Schule
für Damenschneiderei und -Wäsche. Akademische Zuschneidekurse für Berufsschneiderei zur Meisterprüfung.
Frau L. Arenz, 1196
Humboldtstr. 11. (Eing. Schillerstr.

Guter Schlaf ist dasbeste Heilmittel. Metallbetten für Groß u. Klein, mit od. ohne Zubehör Stahlmatratzen an Private. Bequeme Beding. Katalog 25 h frei
Eisenmöbelfabrik Suhl (Thür.)

Größere Posten
Brennholz
auch für Bäcker geeign., billig abzugeben. (2M4
Bauhof Bödestr. 31.

Pece

die selbsttätige

Bleichseife

Deine Wäsche pflegen heißt: Nur allein mit Pece waschen, denn Pece ist frei von Soda, Wasserglas und Chlor, also absolut unschädlich, und der hohe Fettgehalt von etwa 65 Prozent verbürgt eine wundervolle Reinigung der Wäsche. Selbst Flecken von Obst, Rotwein, Kakao usw. verschwinden schon beim Kochen mit Pece. Wer einmal probiert, braucht nur noch

Pece!

Vertreter: Willy Rüger, Bochum, Kaiserstraße, Postf., Telephon 242.

Bettfedern

pro Pfund **1.50, 2.50. 3.50, 3.75** u. s. w.

Halbdaunen absolut staubfrei

pro Pfund **4.-, 4.50, 5.50, 6.-, 6.50** usw.

Daunen absolut staubfrei

pro Pfund **7.50, 8.75, 10.-, 12.-, 14.-** usw.

Inlett echt rot und garantiert dicht

160 cm br. **4.50, 5.-, 5.50, 6.-. 6.50** usw.
130 cm br. **2.95, 4.-, 5.-, 5.50, 6.-** usw.

Lindau's Betten-Spezial-Haus

Humboldstraße 2, Ecke Alleestraße.

L. L. 23

Anzahlung Nebensache!

Auf Kredit

Paletots
Herren-Anzüge
Burschen-Anzüge
Regen-Mäntel
Hosen
u. s. w.

Kleider
Kostüme
Mäntel
Röcke
Blusen
u. s. w.

Geringe Abzahlung

Herm. Liebau

Bochum, Obere Marktstr. 38 a, I. Etg.

Anzahlung Nebensache!

Auto

Licht- und Anlasser-Anlagen
Magnet- und Lichtmaschinen-Reparatur
Akkumulatoren-Ladestation u. Reparatur
Ersatzteile u. s. w.

Ia. eingerichtete Werkstatt

Karl Schröder

Fachgeschäft für Elektrotechnik
Rottstr. 39 u. Maltheserstr. 6/8
Vertreter der Luma-Werke, Stuttgart.

Geschäfts-Uebernahme!

Einer verehrl. Kundschaft von **Wiemelhausen, Brenschede, Steinkuhl, Querenburg, Stiepel** und **Weitmar** gebe ich hiermit bekannt, daß ich die

Rumbergsche Mühle

mit dem

15. September d. Js. übernehmen

und unter den bisherigen bewährten Geschäftsprinzipien weiterführen werde.

Es soll mein Bestreben sein, das Vertrauen meiner werten Kundschaft in jeder Weise zu rechtfertigen.

Außer dem Mahlgeschäft **Schroten und Beuteln** werde ich auch wieder alle Sorten von Futterartikeln zu Tagespreisen liefern. 33714

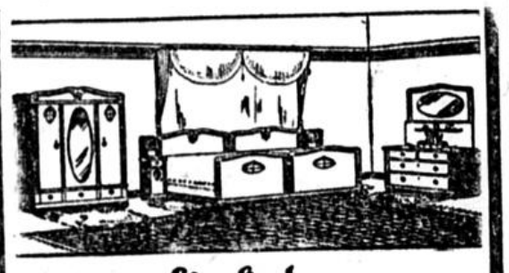
Friedr. Oelschläger.



ZEISS TESSAR

Wegener & Hamer

Fachgeschäft für
Kino- u. Photobedarf
Kortumstraße 8, Fernruf 2503.



Sie finden

bei uns eine große Auswahl in nur bestens verarbeiteten und formschönen

Schlafzimmern

welche wir schon bei einer Anzahlung

von 100 Mk. an

und bequemer Weiterzahlung unter Zusicherung strengster Diskretion liefern

Ehrenfelder Möbelhaus,
Jägerstr. 2, BOCHUM, Kronenstr. Ecke



Vaillants Gas-Badeöfen

Zu beziehen durch alle Installations-Geschäfte
Illustr. Katalog Ausgabe 17 T kostenlos. 116

Joh. Vaillant, Remscheid.

Das größte Lager in

RADIO-

HEIZ-ACCUMULATOREN
hat
Accumulatoren-Industrie
Bülowstr. 24. – Tel 3099.
Ladestation Tag und Nacht in Betrieb
Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt

Karl Hüsecken

Metallwarenfabrik und Verzinkerei, Vernickelungsanstalt.

Verkupfern, Vermessingen, Vernickeln u. Verzinnen sämtl. Haushaltsgegenstände, Aufarbeiten und Reparieren von Kronleuchtern und Kunstgegenständen. Spez. Metallfärbungen.

Ottostraße 44 Telefon Nr. 413

Ich helfe Ihnen in Ihrer Aufwertungssache

in Zivil- und Strafprozeß-, Steuer- und Mietsachen mit bekannt bestem Erfolge,
Rechtsbüro Schmidt, Bochum, Albertstr. 25
Tel. 4999. Gegr. 1867. Aeltestes Büro am Platze

Krätzurgan

befestigt schnell, sauber, mild, unschädl. Jucken u. fast alle Hautleiden 1000000fach bewährt
Alte Apotheke,
Pack. 1.50 LS1

Sie finden

bei uns eine große Auswahl in nur bestens verarbeiteten und formschönen

Schlafzimmern

welche wir schon bei einer Anzahlung

von 100 Mk. an

und bequemer Weiterzahlung unter Zusicherung strengster Diskretion liefern

Ehrenfelder Möbelhaus,
Jägerstr. 2, BOCHUM, Kronenstr. Ecke

Sprechapparate
Marke „Grammophon"
Große Auswahl
Platten (neueste Aufnahmen)



MUSIKHAUS J. MARKS

BOCHUM, FRIEDRICHSTRASSE 13



Photo-Haus August Walger

Bochum, Dibergstr. 1, Ecke Hattingerstr Teleph. 2849
empfiehlt (A10)

Klapp-Kamera mit Zubehör, von M. **15.00** an

Photo-Platten, Filme, Papiere, Photo-Utensilien Chemikalien, Lösungen aller Art in einwandfr. Qualität. Entwickeln, Kopieren, Vergrößern.

Nur Brückstr. 4

Sie

finden bei mir **das Richtige** in

EINZEL MOEBEL

wie

Plüschsofas,
Ledersofas,
Chaislongues,
Ausziehtische, nußbaum u. eiche
Stühle,
Trumeaux,
Ia. Herde, m. u. ohn. Wag.
Bettstellen, Einlegerahmen nach Maß
Ia Auflegematratzen zu billigen Preisen auf
Teilzahlung

Möbelhaus
E. Strach
Brückstr. 4.

Nur Brückstr. 4

Die

schönste

Küche,
Schlafzimmer
mit weißem Mamor,
Herren-Zimmer
Speisezimmer
auf bequeme

Teil-zahlung

liefere sehr preiswert

Neu zugelegt:
Original-Miele-Waschmaschinen

Möbelh aus
E. Strach
Brückstr. 4.

Wir müssen verkaufen!

Unsere Läger sind überfüllt!

Um Platz zu schaffen für die **neu eintreffende Herbstware,** bringen wir deshalb LC28

grosse Posten

Teppiche, Läufer und Bettvorlagen, Divan-Decken, Tisch-Decken, Reisedecken, Gobelin- und Moquetbezüge für Sofa u. Sessel, **Brokatstoffe** u. **Dekorationsseiden, Madrasse u. Ripse** für Dekorationen, **Madras-Garnituren** in hell u. dunkel, **Gardinen, Spannstoffe und Stores**

in selten großer Auswahl, riesig billig,
teils zum u. teils unter unserm Einkauf zum Verkauf

Einige Beispiele:

Etamin	Mtr. 0.48	Divandecke Gobelin	Stck. 16.75
Etamin doppeltbr.	„ 0.85	Plüsch-Divandecke	„ 25.00
Spannstoff	„ 0.48	Läufer Boucle	Mtr. 1.50
Spannstoff doppeltbr.	„ 0.92	Läufer Cocos	„ 2.50
Scheibenstoff	„ 0.45	Läufer rein Haargarn	„ 4.50
Brises Bises	Stck. 0.25	Teppich Boucle, ca. 200/300 in vielen Farben	Stck. 42.00
Etamin-Stores m. Einsatz	„ 1.60	Teppich Plüsch, 160/230	„ 52.00
Madras 130 brt., dunkelgr., lichtecht	Mtr. 2.65	Teppich Tapestry, ca. 1/2	Mtr. St. 65.00
Madras-Garnitur 3tlg., in vielen Farben	Stck. 5.75	Teppich Plüsch	„ „ „ „ 68.00
Tischdecke Gobelin	Stck. 9.75	Teppich Velour, prima Qualität, ca. 200/300	Stck. 85.00

Benutzen Sie diese seltene Einkaufs-Gelegenheit.

Teppichhaus Cieslak,

Hattingerstr. 14 Industriehaus.

Mit Lorenz Rundfunkgeräten und Doppelkopfern hört man am besten die Lorenz Bauart Münster, Dortmund u. Elberfeld.

LORENZ

auf obige Marke achten!

Lorenz-Geräte sind in allen besseren Fachgeschäften erhältlich,
wo nicht wende man sich an:

C. Lorenz A.-G. Berlin-Tempelhof, Zweigniederlassung Köln, R.-Wagnerstr. 12.

Ohne 1 Pfg. Anzahl

Möbel auf Kredit!

Ohne 1 Pfg. Anzahl

Bettstellen
Matratzen
Kleiderschränke
Küchenbüfetts
Anrichten
Eimerschränke
usw.

Ohne **1** Pfg. Anzahlung

Ledersofas
Plüschsofas
Korbmöbel
Trumeauspiegel
Ausziehtische
Tische, Stühle
usw.

Möbelhaus M. Tolcziner

Bochum, Obere Marktstraße 38 a.



Ges. gesch. 12676.

Einsiedler

Johann Treutler's

Jerusalemer Balsam

In der ganzen Welt berühmtes Hausmittel
Allein echt zu beziehen aus der
Mohren-Apotheke
Glatz.

Niederlage in Bochum:
Alte Apotheke P. Köhler.



„Use Öhm" der Rauchtabak!

Musikalische Veranstaltungen, Bochum
Städt Orchester / / / Städt. Musikverein

Einladung zur Konzertvormiete 1925/26

A) **10 Symphonie-Chor-Konzerte im Stadttheater,**
B) **8 Kammerkonzerte im Parkhaus.**

Programme und die Namen der Dirigenten werden in der kommenden Woche bekannt gegeben.

Eintragungen in die Vormietelisten können täglich (ausser Sonntags) vormittags von 10–2 Uhr und nachmittags von 5–7 Uhr auf dem Konzertbüro im Stadttheater (Eingang Königsallee) erfolgen.

Städtisches Orchester * Bochum

Morgen, Sonntag, 13. September 1925
nachmittags 4 Uhr

Parkhaus-Konzert

Leitung: Konzertmeister Curt Hofmann.

Abends 8 Uhr, bei günstiger Witterung, **Abendkonzert**

Reichshallen.

Jeden Sonntag neues Programm:
Varieté- und Spezialitäten-Vorstellung.

U. a.: **Lu Kaiser Brettkauer**
Mod. Stimmungskünstler. - Grotesk-Bunt-Komiker
Elly-Terry, Operetten- u. Sketch-Duettistin
Fred Lange, Stimmlicher Sänger und Chansonier.
Teddi Wenzel mit den best. Akrobaten-Hunden
sowie die **neuesten Burlesken- und Detektiv-schlager** usw. (33878
— Entré gänzlich frei!

Metropol-Theater, Bochum, Alleestrae — 61 —

Sonntag, den 13. September:

Großstadt-Programm.

(10 Personen.)

Gastspiel der fidelen Borbecker mit ihren neuesten Schlagern. / Als Einlage: **Original Akrobaten-Truppe „Kronen"** (5 Personen), Parterre-Akrobaten in 4 Klassen. / **Luft-Akt** (5 Personen), genannt die Sterne der Luft, sowie **Olympische Spiele** in der Kinderstube und **„Die Dame ohne Knochen"** und sonst noch vieles mehr. 33862

Kommen! — Sehen! — Staunen!
Eintritt doch frei! Anfang 4 Uhr

◇ Vollständig renoviert ◇ **RESTAURATION** ◇ Vollständig renoviert ◇
Eduard Dies, Alleestr. 87.

Jeden Samstag und Sonntag
KONZERT
ff. Biere und kalte Speisen.

Bochumer Hof

MORGEN ab 5 Uhr
Wiederbeginn der beliebten
Sonntags-Konzerte

Eintritt frei. Kein Preisaufschlag.
Küche zu mäßigen Preisen.

Restaurant „Zum Jägerhof"
Wiemelhauserstraße 102 / Besitzer H. Grewel
Teleton 847

Gut bürgerlich eingerichtetes Bierlokal

Mittag- u. Abendessen nach Wahl von **1.20** Mark an

Sonntags ab 5 Uhr nachmittags **KÜNSTLER-KONZERT**

ff. Export, Münchener und Pilsener Biere 33813

Zur Abhaltung von Festlichkeiten und Versammlungen empfehle meinen Saal in der Woche. — — Zentralheizung

Bunte Abende in den Tonhallen

Ein Riesenerfolg
ist das
Gastspiel
von

Willy Ostermann

der populärste rheinische Liederdichter, Komponist und Vortragskünstler,
Schöpfer der seit Jahren gesungenen Kölner Karnevalslieder.

★

Ferner: **Leopold Büron** — Deutschlands bester Musikalclown.
4 Sisters Flowers — die exakte Tanztruppe.

Original Volendammer Kapelle.

Eintritt frei! Bitte rechtzeitig kommen!

Morgen Sonntag: Ab 5 Uhr.

Tonhallen-Bierrestaurant!
Bochum, Bongardstrasse 14

Sonntag vormitt. ab 11 Uhr: Großes
Frühschoppen-Konzert
der
Orig. Volendammer Kapelle
Kapellmeister Williams,
Reichhaltige Frühstückskarte.

Restaurant Waldesruh
(Südpark) Rechener Busch, Waldstraße.
Wwe. C. Weitkämper
Telephon 1629

Sonntag, den 13. Sept., ab 4 Uhr:
Tanzkränzchen

Angenehmer Familien-Aufenthalt
Gemütl. Gesellschafts-Zimmer und Saal. — Schattige Garten-Anlagen.
Großer Kinder-Spielplatz. — Vorzügl. Kaffee mit Bauernstuten. — Gute Biere. — Berliner Weißbier.
Empfehle meine Lokalitäten für Vereine und Gesellschaften.

Auf zum Schützenhof!

Sonntag:
Großer BALL.

Börsenkeller, Essen

unmittelbar am Hauptbahnhof.

Eingang: Hansa- und Bachstraße.
Inh. Leo Bremer.

Essener Aktienbier. — Stern-Pils.
Münchener Löwenbräu.

Bekannt gute Küche.
Gesellschaftszimmer.

Kavallerie-Verein Bochum.

Am Sonntag, den 13. September 1925, abends 7.30 Uhr, findet beim Kameraden Joh. Scheer, Rottstraße unsere
Monats - Versammlung
statt.
Kameraden ehem. Reitertruppen sind willkommen. Wegen Wichtigkeit der Versammlung wird um zahlreichos und pünktliches Erscheinen gebeten.
Der Vorstand.

Drehbänke, Horiz.- u. Universal-Fräsmasch., Shapingmasch.
preiswert abzugeben.
Anfr. u. A B. 2263 a. d. Gesch. d. Ztg.

Kuban-Kosaken!

Der Chor setzt seinen Siegeszug durch die Welt fort. An sein Auftreten in Spanien, Italien, Frankreich, Holland reihen sich soeben Sensationserfolge in Hamburg, Bremen etc., worüber die Presse berichtet: — gefeiert, nicht aus Respekt vor dem Fremdländischen, sondern wirklich aus dem Herzen kommend. —

EINZIGES KONZERT
Dienstag, den 15. Sept., abds. 8 Uhr im großen Vereinshaussaal. (Mühlenstr.)

Karten zu 1.– bis 3.50 R.-Mk. bei Buchhandlung Oscar Hengstenberg, Telephon 2817–18. Grammophonhaus A. Wolters, Telephon 1161. LH11

Café-restaurant Wieschemann
Harpen, Straßenbahnlinie B. Telephon 786

Sonntag, 13. September 1925,
erstklassiges
Konzert
Eintritt frei. Anfang 5 Uhr.

Auf nach Hucke
Bochum-Hamme, Dorstenerstr. 213.

Sonntag, den 13. September,
nachm. 4 Uhr: 33746
Großer Ringkampf
zwischen den Kraft-Sport-Vereinen
Duisburg und **Bochum-Hamme.**
Ab 5 Uhr: **Großer Dauerball.**
Eintrittspreis 50 Pfg. D. V.

Uniformen
vorschriftsmäßige, tadellose Ausführung liefert als **Spezialität** seit 45 Jahren:
S. Markhoff, Dortmund
Ostenhellweg 37 / Fernspr. 1710

Die besten Kurerfolge ohne Berufsstörung!
nach naturgemäßen Grundsätzen bei Nervenleiden und chronischen Krankheiten, Gicht, Rheuma, Ischias, offene Beine, Hautleiden, Frauenkrankheiten, Magen-, Darm-, Herz-, Nierenleiden, Lungentuberkulose, Zuckerkrankheit, Krätze, Gallensteine, Wassersucht und Kropf.
Schultheis Heilinstitut
Wei enbrink 17¹, bei Pleitner
Sprechstund. jed. Dienstag 9–12, 3–6 Uhr
Spez.: Massagen und Bestrahlungen.

Kranker
rette Dich, bevor es heißt zu spät wende Dich an
Sanitäts-Sensal **Büscher**
Bochum, Bahnhofstraße 40 I, neben Handelshof. Bekannte Erfolge! LB44

Behandlung von **Frauenkrankheiten** durch **Thure-Brandt-Massage** zur **Vermeidung von Operationen.**
Luise Wackerzapp,
Bochum, Wittenerstr. 4 I. Sprechz. 9–11, 3–5.

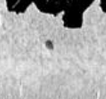
Union-Palast
Bochum
Bier-Restaurant
parterre links

Die vorzügl. Küche

Diners v. 12-2.30 Uhr

Diners für Sonntag, den 13. September.
Diner 1.00
Prinzeß-Suppe
Sauerbraten, Erbsen und Möhren.
Diner 1.50
Prinzeß-Suppe
Schweinesteak, Rahmtunke,
Erbsen und Möhren
Apfeltörtchen.
Diner 2.20
Prinzeß-Suppe
Omelette, Schinken,
Pariser Schnitzel,
Tomatensalat,
Apfeltörtchen.

Dortmunder Union-Export
kl. 0.20 gr. 0.40
Pilsener, Münchener.

Zur Beseitigung von Gesichts- u. Körperhaaren
Damenbart

ist tatsächlich das beste Mittel „Subito" weil es die Haare sofort schmerzlos
radikal mit Wurzel
entfernt. Keine Hautreizung. Garantie absolut unschädlich, sicherer Erfolg. Preis 1.50 M. Prolongat. geld. Mod. Vigla Drogerie.

Zu haben bei LP3
Robert Pracht
Bahnhofstr. 40,
neben Handelshof

Tapeten-Reste
jeder Rollenzahl
Carl Bohlmann
Bochum, Kortumstr. 4,
Fernruf 826.

Konsumverein „Wohlfahrt"
Bochum e. G. m. b. H.

Unsern Mitgliedern zur besonderen Beachtung!

Speck, deutscher, ger., fett	à Pfd. M.	**1.50**
„ „ „ durchw.	à Pfd. M.	**1.50**
„ ausländ., „ fett	à Pfd. M.	**1.20**
„ „ „ durchw.	à Pfd. M.	**1.30**
„ extra stark, gesalzen, fett	à Pfd. M.	**1.30**
Käse, Holländer, vollfett, Gouda beste Lagerware,	à Pfd. M.	**1.50**
„ Edamer, vollfett	à Pfd. M.	**1.50**
Heringe, neue Holländer, prima voll,	à Stck. M.	**0.12**
Auszugsmehl (in 5 Pfund-Beuteln)		**1.25**
Weizenmehl ooo und Vollmehl	à Pfd. 0.22,	**0.20**
Corned-Beef, beste Marke, so lange Vorrat reicht,	à Pfd.	**0.80**
Ia. Saftschinken (Alles aus eigener Großmetzgerei)	à Pfd. M.	**2.60**
Prima Schinkenplockwurst	à Pfd. M.	**2.20**
Prima Schinkenplockwurst	à Pfd. M.	**1.90**
Prima Leberwurst in Dosen	à Pfd. M.	**0.80**
Prima Blutwurst in Dosen	à Pfd. M.	**0.80**

Kartoffeln zu Tagespreisen.

Futterartikel:

Gerstenschrot (Aus eigener Mühle, bei Zentner-Bezug 5% Extra-Rabatt.)	à Pfd. M.	**0.14**
Weizenbollmehl	à Pfd. M.	**0.09**
Roggenbollmehl	à Pfd. M.	**0.08**
Weizenkleie	à Pfd. M.	**0.08**
Roggenkleie	à Pfd. M.	**0.07**

Brot, Kuchen und Backwaren
aller Art, aus eigener
◇ Großbäckerei. ◇

In den nächsten Tagen eintreffend:
Bücklinge aus eigener Fischräucherei, à Pfd. M. **0.60**
Kleinfleisch, prima à Pfd. M. **0.55**

Auf alle Waren werden am Jahresschluß
4% Rückvergütung
erstattet.
Rückvergütungsbetrag im Geschäftsjahr 24/25 Mk. 307 545.–

Mitglieder, sichert Euch diese Vorteile durch **restlose Eindeckung** Eures Bedarfs in **Eurem eigenen** Laden. a1946

Der Vorstand.

Konkurs-Ausverkauf!

Die zum Konkurse der Firma
C. Mönnigfeld Nachf., Hochstraße 9
gehörigen Warenvorräte; Galanterie- u. Lederwaren, Schreib- und Papierwaren und dergl. werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft.

Günstige Gelegenheit zu
Weihnachts-Einkäufen!
Die vornehme und gediegene **Laden-Einrichtung** ist ebenfalls weit unter Wert zu verkaufen.
Näheres beim Konkursverwalter: Rudolf Kramer, Kortumstraße 23. Ruf: 3619. a2219

Bücherschrank,
Zeiss-Union, dreiteilig, fast neu, Eiche, **preiswert zu verkaufen.**
Pieperstraße 33.

Schon morgen
können Sie überflüssige Sachen die Ihnen im Wege stehen, verkauft haben, wenn Sie heute eine kleine Anzeige im Bochumer Anzeiger aufgeben.

Versuchen Sie mein **eckiges Brot**
nach Paderborn. Art gebacken, kräftig v. Geschmack. Mitglieder vom Bund der Kinderreichen erhalten den üblichen Rabatt. Bäckerei Heinrich Kruse, Königstraße 24. Filiale: Wattenscheider Str 23.

Auf Abzahlung! Auf langes Zahlungsziel!
Nur noch einige Tage dauert mein
Total-Ausverkauf
in **Rahmen, Bildern, Oelgemälden, Holzbrandsprüchen, Schreibzeugen aus echtem ital. Marmor, Büchern, Papierwaren aller Art, Büroartikel, Kartothekkästen, Packpapieren, Cellulosepapieren, M. u. P. Briefpapieren und Geschenkartikeln.**
Alles zu mäßigen Preise.
Bilder-Einrahmungen in eigener Werkstatt.

Gebrauchte Regale, Theken, Schaukästen, Werkstattisch 110×250 cm, Oefen, gr. Gasofen, Messingstellage zu jeden annehmbaren Preisen.

M. Mell's Rahmenwerkstatt u. Buchbinderei
Bochum, Alleestr. 103, Haltest. Linie 1, 5 u 10 Helenenstr

Bei Nieren-, Blasen- und Frauenleiden, Harnsäure, Eiweiß, Zucker.
1924: 13500 Badegäste.

Wildunger Helenenquelle

Hauptniederlage:
Karl Linden, Bochum,
Telephon 2388.

Was die Mode im Herbst u. Winter bringt

zeigen wir ab Sonntag in unseren Schaufenstern.

Ludwig Clemens, Bochum.

Das Haus der guten Qualitäten.

Kochherde

beste Fabrikate
zu R.-Mk. **70.-**, 80.-, 90.-, 100.-, 120.-, erhalten Kreditwürdige bei einer Anzahlung von R.-Mk. **10.-** und wöchentlicher Abzahlung von **5.-** an

Oefen und Kamine
staunend billig!

a2293

Verkaufsstelle von Homann
Duplexherden.

Besichtigung meines Lagers ohne Kaufzwang.

Wilhelm Hornig
Bochum, Brückstr. 63
gegenüber Haltestelle »Kortländer«.

Fahrrad-Laternen

elektr. Bosch- und Philag-Carbidlampen
LW8) äußerst billig
A. Wolters, Friedrichstraße Nr. 9.

Es droht Gefahr

daß Ihre Lunge krank wird,

wenn Sie nicht sofort Ihren Husten beseitigen. — Denken Sie an die schlimmen Folgen und holen Sie sich noch heute die seit Jahrzehnten bewährten Wörishofener Spitzwegerich-Bonbons. Allein echt zu haben im Wörishofener Kräuterhaus, Bochum, Viktoriastr. 3, Eickel, Herzogstr. 4. LW23

DIE ANGST

vor dem

ZAHNZIEHEN

welche so viele ängstliche u. nervöse Personen von einer rechtzeitigen Beseitigung schmerzhafter u. vereiterter Zähne abhält, ist durch die Anwendung von elektr. Sonnen-Bestrahlung Galvanischen Strömen und durch Anwendung der örtlichen Betäubung vollkommen unnötig geworden.

Zahnziehen m. örtl. Betäubung **Mk. 1.-**
Plomben u. künstl. Zähne v. **2.-** Mk. an

Zahnpraxis A. Peters,
Bochum, nur Kaiserstraße 39, I. Etage.

Sprechstunden v. 8—7 Uhr abds., Sonntags von 9—12 Uhr. Telephon 4248.



Promenadenwagen
Klappsportwagen

mit und ohne Verdeck
Opelwagen erste Qualitätsware

Eine große Sendung

Puppenwagen

eingetroffen. Jetzt schon gekaufte Wagen werden auf Wunsch bis Weihnachten zurückgestellt.

Korbmöbel

bis zu d. feinsten Ausführungen

Japantaschen
Reisekörbe

sowie sämtliche Korbwaren
zu außergewöhnlich billigen Preisen

Spezial-Kinderwagen- und Korbmöbel-Geschäft

W. Ruelius,

Bochum, Hattingerstr. 50.
Telefon 2163.
Zahlungserleichterung

Wo die Sonne fehlt,
kommt keine Pflanze zum Blühen.
Wer das Inserieren läßt, dessen Geschäft kann nie hoch kommen.

Ich habe kein Geld

um meine Wintergarderobe zu erneuern, so hört man die Frauen jammern. Ich helfe Ihnen, wenn Sie elegante Damenbekleidung, einen Mantel, Kleid, Kostüm, Kasak, Rock, Jumper, Strickweste oder Wäsche benötigen, durch ein längeres Zahlungsziel. Ueberzeugen Sie sich und Sie kaufen stets bei

Ph. Biesenkamp,
Kaiserstraße 53.

Ordensdekorationen
in geschmackvoller Anfertigung empfiehlt:
S. Markhoff, Dortmund,
Ostenhellweg 37 / Fernspr. 1710

Wörishofener
Brust- u. Hustentee
Wörishofener Kräuterhaus
Bochum, Viktoriastraße 3.
Eickel, Herzogstraße 4. LW23

Etagen-Putzgeschäft

H. Posner

Kortumstr. 10, I. Etg.
(im Imtimen Theater)

empfiehlt großes Lager in

Neuheiten für **Herbst u. Winter**
Samt-, Plüsch-, Velour- und Filzmütz.
Preiswerte Pelze.
Anzahlung gestattet.

Auch nicht bei mir gekaufte Hüte werden nach den neuesten Modellen umgearbeitet.

Um Pfatz in Ihr Haus —

halten Sie, wenn Sie die überaus günstige Gelegenheit wahrnehmen und sofort Ihren Bedarf in Damen- u. Herrenwäsche decken. Ich habe die Verbilligungsaktion radikal durchgeführt und gebe Ihnen einen Barrabatt von **10%.** / Warten Sie nicht auf

die Taube auf dem Dache.

W. Hoffmann, Bochum, Hattingerstraße 29.

Sonder-Angebot!

Aktenmappen

Rindleder

5.90 4.90 3.90

Julius Michels, **Bochum,** Hellweg 5, Ecke Grabenstr.
Leder und Lederwaren

Lassen Sie sich
durch mein kleines Schaufenster
nicht irreführen!

Sie werden in meinen ausgedehnten Lagerräumen große Auswahl in Wohnungseinrichtungen finden. Wir wohnen im eigenen Hause und haben keine hohen Mieten zu bezahlen; zu dem arbeiten wir mit wenig Personal und sind deshalb konkurenzlos billig

Karl Ohm jr., Bochum
nur Wittener Strasse Nr. 12.

I. Bochumer Billardakademie

im Tonhallen-Bierrestaurant
Bochum, Bongardstrasse Nr. 14

Leitung: Billardmeister W. Rippelmeier

Für die Liebhaber des Billardspiels

7 Billards

davon

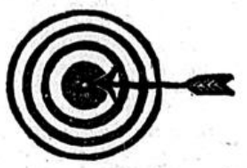
4 kleine Billards

neu bezogen.

3 grosse Tournierbretter

Neue Banden. — Neu bezogen.
Erstklassiges Spielmaterial. LT1a

Im Zentrum



der Stadt

Bahnhofstr. 34

eröffne ich nach vollständiger Renovierung des Lokals am **Dienstag, den 15. Sept.** ein

Feinkost-Geschäft.

Meine Ware ist frisch und entstammt 1. Häusern der Branche.
Meine Preise sind allerbilligst berechnet.

Aus meinem reichhaltig sortierten Lager empfehle ich u. a.:

Hochfeine Hannover. Wurstwaren
Ia. Qualitäten. Pfund von **1.60** bis **3.20.**
Alle Sorten Käse / Tilsiter Vollfett
Pfund **1.50.**
Prima frisch. Räucheraal 1 Bund **1.-**
Obst- und Gemüse-Konserven
in reicher Auswahl, sowie alle begehrten Feinkost-Artikel.

Indem ich für saubere und aufmerksame Bedienung stets Sorge tragen werde, bitte ich, mein Unternehmen gütigst zu unterstützen.

Hochachtungsvoll
Hans Eggert.

Kohlen und Koks, Brennholz
zu billigsten Preisen
Fritz Carl, Hubertusstr. 3 Telephon 3759.

Neue Gänsefedern
Preisliste gratis
gerissene u. ungerissene liefert konkurrenzlos billig
Willy Manteuffel, Neutrebbin (Oderbr.) Gänsemastanstalt 18a

Wenig gebrauchte **Singer-Ringschiffchen** für 55.— Mark zu verkaufen. (2W8
A. Wolters, Friedrichstraße 9.

---

2 Gasöfen und 1 Dauerbrandofen
tadellos erhalten, zu verkauf. (a1934
Mostertmarkt 18.

Neues (3388
Schlafzimmer,
Schrank, 200 br., 230 brt., 380 Mk. z. vk.
Schrank, Küche, 1,70 Mark, Zahl.-Erleichterung.
Eickeler Str. 12, pt.

Persil für Krankenwäsche

Krankenwäsche muß desinfiziert werden. Krankheitsübertragung durch Kleidung und Wäschestücke ist keine Seltenheit. Persil tötet schon in handwarmer Lauge jeden Krankheitskeim!

gt
n.
mie
aurant
e Nr. 14
iels
s
ds
retter
gen.
LT1a
m
t
r.34
vierung des
5. Sept. ein
häft.
d entstammt
der Branche.
erbilligst
echnet.
en Lager
rstwaren
bis 3.20.
r Vollfett
1 Bund 1.-
serven
gehrten Fein-
aufmerksame
rde, bitte ich,
unterstützen.
ngsvoll
ggert.
Neues (33884
Schlafzimmer,
Schrank, 200 br., 430
Mark, Küche, 1,70
rt., 380 Mk. z. vk.
Zahl.-Erleichterung.
Eickeler Str. 12, pt.
e

Handel / Gewerbe / Industrie.

Die Wirtschaft der Woche.

Wir haben in letzter Zeit häufiger etwas über eine europäische Zollunion gehört, die eine wirtschaftliche Zusammenfassung der wichtigsten Staaten Europas zum Ziele haben soll, um so ein Gegengewicht gegen die immer unerträglicher werdende wirtschaftliche Ueberlegenheit der Vereinigten Staaten von Amerika zu schaffen. Vor einigen Tagen faßte die mitteleuropäische Wirtschaftstagung in Wien eine Entschließung, die das Hauptübel der europäischen Wirtschaftslage in der weitgehenden Vereinzelung der kleinstaatlichen Volkswirtschaften erblickt und der Schaffung eines ausgedehnten Wirtschaftsgebietes im Wege des Zusammenarbeitens wirtschaftlich aufeinander angewiesener Staaten anregt. Für dieses neu geschaffene Wirtschaftsgebiet müßte dann ein eigenes Zollregime, eine gegenseitige Vorzugsbehandlung, überhaupt eine Zusammenfassung aller wirtschaftlich bedeutsamen Einrichtungen geschaffen werden. Das ist ungefähr der Gedanke, der in den „Vereinigten Staaten von Europa" liegt. Wer weiß, ob die allgemeine europäische Wirtschaftsnot ihn nicht schneller zur Tat werden läßt, als wir alle glauben.

Ein Kern dieses Gedankens, allerdings nur auf produktionstechnischem und preispolitischem Gebiet, liegt auch in dem vielerörterten Zusammenschluß der rheinisch-westfälischen Industrie. Daß hier eine Verlegung der Produktion auf die technisch und frachtlich am besten gelegenen Werke stattfinden soll und dafür überflüssige Abteilungen stillgelegt werden sollen, ist auch ein Gebot der Wirtschaftsnot, um dessen praktische Erfüllung allerdings noch erheblich gestritten wird. Der Gedanke selbst ist aber so gesund und zeitgemäß, daß er sicher nach irgend einer Richtung hin verwirklicht werden wird; denn so kann es unmöglich noch lange weitergehen.

Die bisherige Produktionseinschränkung in der Eisenindustrie wird in den nächsten Tagen durch die Rohstahlgemeinschaft um 10 bis 15 Prozent, also auf 45 bis 50 v. H. der Erzeugung weiter verschärft werden, ein beredtes Zeichen für den weiteren Konjunkturrückgang. Die vorübergehende Besserung im Bergbau wird nicht lange vorhalten. Auch hier hört man immer noch täglich von weiteren Einschränkungen, Feierschichten und Stillegungen. Neun Millionen Tonnen Brennstoff liegen noch auf den Halden, und die Verkaufspreise für Kohle sind immer noch verlustbringend. Dabei ist ihre weitere Herabsetzung um 2 Prozent ab 1. Oktober geplant. Die Verhandlungen im preußischen Landtagsausschuß haben zu einer Reihe von Vorschlägen geführt, die sicher gut gemeint, zum Teil aber recht schwer durchzuführen sind, weil das dazu erforderliche Geld fehlt. Auch die Worte des preußischen Handelsministers Dr. Schreiber, der sich von der Not des Bergbaues hier an Ort und Stelle überzeugt hat, gewähren nicht gerade einen freundlichen Ausblick. Ob bei den neusten Verhandlungen mit den Bergarbeiter-Verbänden im Reichswirtschaftsministerium mehr herauskommen wird, muß man abwarten. Es wäre dringend zu hoffen und zu wünschen. Jedenfalls werden Reich und Staat um eine kräftige geldliche Unterstützung zur Linderung der Not nicht herumkommen.

Sehr großes Kopfzerbrechen verursacht der Reichsregierung und den sonst beteiligten Stellen immer noch das große Rätsel des Preisabbaues. Wir hörten auch in der vergangenen Woche von neuen Maßnahmen der Regierung auf diesem Gebiete. Die öffentlichen Stellen, die Gelder ausleihen, wie Post, Eisenbahn, Reichsversicherungsamt für Angestellte u. a. sollen künftig statt 9 v. H. für kurzfristige Darlehen nur 7,5, für langfristige 8 v. H. nehmen dürfen. Diese wohlgemeinte Anordnung wird jedoch auf den direkten Geschäftsverkehr nicht von überwältigender Wirkung sein, solange nicht die Reichsbank ihre Diskont-Sätze ermäßigt und die Privatbanken mit der Verbilligung ihrer Zinssätze nachfolgen. Eine solche Diskontermäßigung hat aber die Reichsbank nicht ins Auge gefaßt. Man will es vorläufig im Reichswirtschaftsministerium mit Verhandlungen versuchen, die mit den Banken gepflogen werden sollen. Auch die Ermäßigung der Wechselstempelsteuer, die ab 1. September statt bisher 0,20 Reichsmark 0,10 Reichsmark betragen soll, gehört in dieses Kapitel.

Im Zeichen des Preisabbaues stand auch die Leipziger Messe, die inzwischen zu Ende gegangen ist. Der anfängliche Eindruck, daß es nicht zu einem großen Geschäft kommen werde, hat Stand gehalten. Mit Ausnahme ganz weniger Branchen war, wie man zu sagen pflegt, „nicht viel zu erben". Kreditnot und Auslandskonkurrenz waren die lähmenden Erscheinungen. Jedenfalls hat die Messe, dieses vorzügliche Barometer für den Stand unserer Wirtschaft, von neuem erwiesen, daß wir in Deutschland ohne eine gründliche Kreditaktion zu Gunsten des notleidenden Gewerbes nicht auskommen. Beim Fabrikanten und Einkäufer fehlt eben das Geld zur Finanzierung größerer Geschäfte.

Obschon das Kriegsbeil in der Zollfrage längst begraben ist, machten sich doch im Hauptausschuß des preußischen Landtags die Nachwehen des erbitterten Kampfes noch bemerkbar. Der preußische Ministerpräsident Braun, der nach seiner politischen Einstellung ein Gegner der neuen Zollgesetze ist, konnte es sich nicht versagen, seine Meinung darüber nochmals zum Ausdruck zu bringen. Er verwahrte sich dabei gegen den Vorwurf der Landwirtschafts-Feindlichkeit, war aber der Ansicht, daß der Landwirtschaft besser durch eine energische Kredithilfe als durch Zölle gedient gewesen wäre.

Zu etwas ist aber jedenfalls die neue Zollgesetzgebung bereits gut gewesen. Italien, das bisher den Abschluß eines Handelsvertrags mit uns nach berühmtem Muster auf die lange Bank geschoben hatte, ist inzwischen doch munter geworden und zu neuen Verhandlungen bereit. Es hat sogar ziemliche Eile damit; denn, wenn es ihm nicht gelingt, im Wege des Vertrages günstigere Zollsätze zu erzielen, würden viele Produkte des nicht gerade reichen Landes durch die im Falle eines vertraglosen Zustandes (ab 1. Oktober) in Kraft tretenden autonomen deutschen Zollsätze doch arg getroffen. Die übrigen Handelsverträge mit Rußland und Frankreich sind noch immer Zukunftsmusik. Die Sowjets schienen öfters zum Abschluß geneigt, zuckten im letzten Augenblick aber immer wieder zurück. Der Kampf mit Frankreich auf diesem Gebiet beginnt am 15. September aufs neue. Wirklich abgeschlossen und ratifiziert hat inzwischen nur England.

Die Börse ließ sich zu Wochenbeginn recht gut an. Kurssteigerungen, besonders des Erdöl-Konzerns, brachte neues Leben in die öden Hallen der Burgstraße. Dann kamen aber gegen Ende der Woche die Hiobsposten über die Geschäftsaufsicht des Sichelkonzerns, der hannoverschen Waggonfabrik u. a., und zugleich damit ging es wieder bergab. Ob es in der nächsten Woche besser wird, ist zum mindesten sehr fraglich.

Dr. J.

Besserung im Ruhrbergbau.

Ueber die deutsch-englischen Kohlenverhandlungen sind Angaben erschienen, die den Tatsachen weit voraus eilten insofern, als sie den Abschluß als nahe bevorstehend hinstellten. Umgekehrt ist jetzt in den letzten Tagen wiederholt von einem Abbruch der eingeleiteten Verhandlungen gesprochen worden. Man trifft wohl das Richtige, wenn man den jetzigen Stand dieser Besprechungen als solchen einer ersten unverbindlichen Fühlungnahme bezeichnet. Der Absatz im Ruhrbergbau hat sich im Monat August im Vergleich zu den Vormonaten um ungefähr 4 bis 5 Prozent gebessert. Die Stillegungen im Ruhrbergbau können im großen und ganzen als beendigt angesehen werden. Man kann rechnen, daß anfangs September die Belegschaftsziffer im Ruhrbergbau etwas mehr als 400 000 betrug; damit war sie ungefähr 25 000 Köpfe geringer als im Frieden und ungefähr 160 000 niedriger als die Höchstziffer aus dem Jahre 1922. Zwar werden noch manche Feierschichten eingelegt (durchschnittlich zurzeit 50 bis 60 000 in der Woche); diese Tatsache erklärt sich jedoch daraus, daß die hohen Lagerbestände allmählich in den Verbrauch übergeführt werden müssen. Der finanzielle Stand der Zechen hat eine Entspannung insofern erfahren, als von den unrentablen Betrieben wegen ihrer Stillegung die Selbstkosten der Werke nicht mehr belastet werden. Von eigentlichen Gewinnen kann jedoch auch jetzt noch bei der überwiegenden Mehrzahl der Zechen noch keine Rede sein. Immerhin ist vielfach die Ansicht verbreitet, daß auch im Ruhrbergbau der Tiefstand überwunden ist und daß die Linie der Entwicklung wieder langsam nach oben geht. Voraussetzung ist natürlich, daß keine Störungen politischer, wirtschaftlicher oder sozialer Art der ansteigenden Kurve wieder einen Knick nach unten geben. In einem solchen Falle wäre eine Gesundung des Ruhrbergbaues um lange Zeit zurückgeworfen.

Börsenberichte.

*** Berliner Börse nach Schwankungen fest.** Nach den vorgestrigen empfindlichen Rückgängen ist gestern an der Börse eine gewisse Beruhigung eingetreten. Die Schwierigkeiten bei der Hannoverschen Waggonfabrik hofft man bald beheben zu können. Auch sonst gab die Meldung von dem nunmehr eingetretenen Stillstand in dem bisherigen Absatzrückgang im Ruhrkohlengebiet eine gewisse Stütze. Immerhin blieb die Stimmung aber noch reichlich unsicher und nervös. Das Geschäft hielt sich in engen Grenzen, die Kursbildung war nicht einheitlich. Zumeist erfolgten weitere leichte Rückgänge, die aber über ein Prozent nur in wenigen Fällen hinausgingen. Vereinzelt bewirkten auch Deckungen leichte Besserungen. Am Rentenmarkt waren die Veränderungen bei kleinen Umsätzen im allgemeinen geringfügig. Kauflust machte sich wieder bei höheren Kursen für Goldpfandbriefe geltend. Am Aktienmarkt unterlag der Kursstand im Verlaufe nur geringen Veränderungen bei leichten Schwankungen nach oben und unten. Am Devisenmarkt waren gestern Oslo und Kopenhagen nach den Steigungen der letzten Zeit stark rückgängig. Die Geldverhältnisse sind unverändert leicht geblieben. — Nachbörse: Die Nachbörse verkehrte in recht fester Haltung. Besonders profitierten neben Montanpapieren inländische Anleihen unter Führung von Schutzgebietsanleihen, die nach einem anfänglichen Kurs von 5,5 Prozent auf 6,3 Prozent anzogen. Auch die Kriegsanleihen konnten sich später auf 0,345 befestigen.

*** Düsseldorfer Börse etwas erholt.** Die gestrige Düsseldorfer Kuxenbörse zeigte auf allen Marktgebieten eine kleine Erholung, wenngleich auch die Kurse noch keine nennenswerten Steigerungen aufzuweisen hatten. Namentlich für Kohlenwerte zeigte sich gute Nachfrage. Das Geschäft auf dem Braunkohlenmarkt war sehr gering. Der Kalimarkt hatte etwas lebhafteres Geschäft. Der Markt für Kaliaktien lag wesentlich ruhiger. Die Kurse konnten hier um 1 bis 2 Prozent steigen. Das übrige Marktgebiet lag vollkommen geschäftslos. Die Börse schloß etwas erholt.

Preisnotierungen für Metalle.

Berlin, 11. September 1925.

Notierung der Vereinigung für deutsche Elektrolkupfernotiz:	Gold-M. für 1 kg
Raffinadekupfer (wirebars) prompt Hamburg, Bremen oder Rotterdam	139.00
Notierungen der Kommission des Berliner Börsenvorstandes:	
Originalhüttenweichblei % loko Gross-Berlin	0.00—0.00
99/99 3%, Hütte o. loko Gross-Berlin	0.00—0.00
Originalhüttenrohzink, Preis f. fr. Verk. a. Hütte o. Lag.	0.74—0.75
dto. Preis der Zinkhütt.-Vereinig.	—
Remelted. Plattenzink v. handelsübl. Beschaffenheit	0.64—0.65
Originalhüttenaluminium 98/99% in gekerb. Blöckch.	2,35—2.40
desgl. in Walz- oder Drahtbarren	2.45—2.50
Zinn, Banka-, loko Hamburg oder Gross-Berlin	0.00—0.00
Zinn, Stratis und Billiton	0.00—0.00
Australzinn	0.00—0.00
Hüttenzinn, mind. 99%, loko Hambur od. Gross-Berl.	0.00—0.00
Reinnickel 98/99%, loko Hamburg oder Gross-Berlin	3.40—3.50
Antimon-Regulus, 99%, loko Hamburg od. Gross-Berl.	1.26—1.28
Silber in Barren 900% fein	99.00—100.0

Von den Warenmärkten.

Die stark erniedrigten amerikanischen Notizen haben die Kauflust am Geldmarkt so eingeengt, daß die vielseitigen Verkaufsofferten deutschen Weizens nach dem Ausland zu keinen Abschlüssen führten. Daraufhin verstärkte sich das Inlandsangebot am hiesigen Produktenmarkt. Die Preise gingen für sofort greifbare Ware, ebenso auch für handelsrechtliche Lieferung empfindlich zurück. In Roggen war demgegenüber das Angebot weiter gering. Die Preise konnten sich namentlich im Liefernugsgeschäft nicht behaupten, doch war der Rückgang weit geringer als beim Weizen. In Gerste, Hafer, Futterartikeln und Mehl hat sich die Geschäftslage kaum verändert.

Bankhaus Droste & Tewes

Telephon Nr. 4433—4439. Telegramm-Adresse: Drostewes.
Ständige Vertretung an den Börsen zu Düsseldorf und Essen
Reichsbank-Giro-Konto. — Postscheck-Konto: Essen 3925.
Wir sind unter Vorbehalt für

Düsseldorf, den 11. September.

Kohlenwerte.

Name	Käufer	Verkäufer
Admiral	—	—
Alte Haase	475	525
Caroline	1250	1450
Carolus Magnus	3750	4100
Constantin d. Gr.	28000	32000
Deutschland	200	250
Diergardt	2300	2350
Dorsten	—	—
Ewald	32000	36050
Glückh. Friedhff.	—	—
Glückauf Segen	—	2300
Gottessegen	—	1000
Graf Bismarck	—	36000
Graf Schwerin	5000	5400
Heinrich	2500	2800
Helene & Amalie	—	—
Joh. Deimelsberg	—	2500
König Ludwig	—	30000
Langenbrahm	10500	11500
Mörs	—.—	—.—
Richard I	—	825
Schürb & Charlb.	550	—
Trappe	—	—
Trier I-III	5500	—
Westfalen	—	3100
Wilh. Mevissen	2300	2600
Beckerkohle	4.25	5.—
Blankenburg	—.—	0.—
Carl Friedrich	5.—	8.—
Dahlbusch	83.—	81.—
Lothringen	57.—	59.—
Montania	0.25	0.30
Niederrh. Brgw.	55.—	37.—
Ruhrkohle	—.—	—.—
Webeö	3.75	1.25

Braunkohlen-Werte

Name	Käufer	Verkäufer
Bellerhammer	875	950
Bernhardshall	1500	—
Bruckd.-Nietleb.	4250	5000
Glimmerode	700	—
Gute Hoffnung	2000	2200
Humboldt	600	—
Leonhardt	—	5750
Lucherberg	775	900
Michel	—	5750
Oskarssegen	—	—
Vesta	2900	3400
Zukunft Akt.	107.—	112.—

Verschiedene Werte

Name	Käufer	Verkäufer
Elsa Zement	70	73
Mansfeld	67.—	72.—
Mirke Cement	—	—

Kohlen-Aktien

Name	Käufer	Verkäufer
Adler Kohle	29.—	32.—

Kali-Kuxe.

Name	Käufer	Verkäufer
Alexandershall	6600	6750
Alicenhall	3200	3500
Asse	240	263
Beienrode	650	700
Bergmannsseg.	6800	7500
Bernsd., Burggr. Reichskr. Rich.	500	625
Brnschw. Lüneb.	1050	1150
Burbach	2550	2600
Buttlar	—	—
Carlsfund	1450	1600
Carlshall	—	850
Desdemona	3100	3500
Einigkeit	2900	3100
Erichssegen	2100	2300
Felsenf.-Hupst.	1175	1275
Friedrichroda	1325	1375
Fürstenhall	—	—
Gebra	2350	2450
Glückauf b. Sond.	5950	6200
Günthershall	1550	1675
Habighorst	500	600
Hansa-Silberb.	2400	—
Heiligenroda	5300	—
Heimboldshaus	—	—
Heldrungen I	175	200
" II		
Hera-Neurode	850	975
Heringen	1175	1275
Hermann II	—	—
Hildasglück	500	625
Hindenbg.-Köris.	6750	7250
Hohenfels	—	6000
Hope	3150	3600
Hüpstedt	1175	1250
Hugo	6000	6750
Immenrode	1025	—
Irmgard	—	—
Johannashall	875	975
Kaiseroda	10500	11500
Königshall	6750	7250
Mariaglück	1950	2050
Marie-Luise Max	65	75
Meimerhausen	175	—
Neuroae	575	975
Neusollstedt	800	—
Neustaßfurt	—	—
Oberhof	550	650
Ransbach	—	1000
Rastenberg	850	925
Reichskrone	450	—
Reichsland	65	—
Reinhardsbrunn.	550	650
Richard	450	—
Rössing-Barnten	4000	5000
H'burg	—	—
Rothenfelde	—	—
Sachsen-Weimar	3575	3750
Salzmünde	330	350
Schwarzburg	575	675
Siegfried I	1350	1450
Siegfried Giesen	7000	7350
Thüringen	550	650
Volkenroda	2800	2900
Walbeck	365	410
Walter	—	550
Wilhelmshall	2600	2800
Wilhelmsh.-Ölsb.	—	—
Wintershall	43000	—

Kali-Aktien.

Name	Käufer	Verkäufer
Adler	86.—	88.—
Deutsche Kali	25.—	27.—
Friedrichshall	85.—	87.—
Hallesche Kali	109.—	104.—
Hannov. Kali	67.50	69.50
Heldburg-Vorz.	38.—	40.—
Kali-Industrie	150.—	153.—
Krügershall	93.—	96.—
Niedersachsen	83.—	85.—
Ronnenberg	—.—	140.—
Salzdetfurth	152.—	155.—
Steinförde	—.—	—.—
Teutonia	—.—	—.—
Ummendorf	28.—	—.—
Wittekind	55.—	58.—

Erze.

Name	Käufer	Verkäufer
Henriette	—.—	—.—
Sachtleben	6500	7500
Wilhelmine	—.—	—.—
Wolfram	—.—	—.00

Berliner Börsenkurse

Berlin, 11. September 1925.

Industrieaktien.

Name	heutig	vorig
Aachener Leder	23.75	24.—
" Spinn.	0.17	0.12
Accumulator. Ha	104.25	104.25
Adler Portlandz.	57.75	58.—
AdlerhüttenGlas	88.75	90.—
Adler & Oppenh.	31.—	31.12
Adlerwerke	46.75	48.75
A.-G. für Anilin	117.12	119.50
" Bauausführ.	43.—	—.—
" für Verkehr	107.—	—.—
Alexanderwerk	64.75	65.—
Allg. Elektr.-Ges	95.—	95.—
" V.-Akt.	59.50	60.—
" Häuserbau	46.—	46.—
Alsen Zement	115.—	116.—
Amme Giesecke	64.50	64.50
Ammendorf. Pap	124.90	122.65
Ang. Kon. Guano	95.—	98.—
Anh. Kohlen-Akt	19.50	20.—
Ankerwk. Hgstb.	132.—	132.—
Annebg. Steingut	73.—	73.—
Annen. Gussstahl	31.—	32.—
Aplerbeck Bergb	—.—	—.—
Aschaffenb. Pap.	64.50	67.—
Augs.-Nürnb. M.	95.—	119.—
Bad. Anil. Sod.-W	123.62	126.25
Balke Maschin.	1.60	1.60
Baroper Walzw	10.25	10.25
Basalt-Akt.-Ges.	80.—	83.—
Bast & Co.	74.75	—.—
Bay. Spiegelglas	48.—	48.—
Bedburg Wollind	60.—	62.60
Bemberg J. P.	156.—	156.—
Bendix Holzbea.	30.50	30.50
Berg C. Eveking	69.50	70.—
Berger J. Tiefb.	108.—	110.62
Bergmann Elekt.	76.—	77.—
Berl.-Anh. Masch	—.—	—.—
Berl. GubenHutf.	137.75	138.50
" Holzkpumt.	27.75	49.75
Berl. Masch. Bau	64.50	65.67
Berth. Messing	116.25	117.25
BerzeliusBergw.	31.12	33.—
Beton-u. Monierb	1.50	1.60
Bielef. Mech. Web.	137.—	137.—
BingMet., Nürnb.	55.—	51.—
Bochum. Gusst.	—.—	75.12
Böddingh., Reim.	—.—	—.—
Böhler & Co. G.	—.—	—.—
BösperdeNWalz.	52.30	—.—

Name	heutig	vorig
Braunk. u. Brik.	95.—	97.—
Braunsch. Kohle	124.25	127.—
Breitenb. Portld.	48.—	47.—
Brem. Besigh. Öl	48.—	49.50
" Linoleum	126.—	126.—
" Vulkan	54.—	57.—
" Wollkämm.	100.—	101.—
Büchner-Werke	92.—	91.—
Buderus Eisen	46.75	45.75
Busch, Lüdensch	38.—	38.—
" Wagg. V.-A.	48.—	—.—
ButzkeMetallind	—.—	68.—
Byk-Guldenwke.	49.—	50.—
Calmon Asbest	40.30	43.75
Capito & Klein	17.50	17.50
CarolineBraunk.	141.—	140.—
Charlottenhütte	—.—	65.12
Charl. Wasser	—.—	65.—
Chm. Buckau	71.—	71.—
" Griesheim	116.50	117.25
" Grünau	46.25	45.—
" Ind.-Gels.	65.—	—.—
" v. Heyden	52.—	59.—
" Weiler	—.—	118.50
" Albert	90.—	91.—
Chillingworth	—.—	47.10
Concordia	56.—	56.50
" Spinn.	78.—	80.—
Consolidation	—.—	—.—
Contin. Cautsch.	125.—	125.50
DaimlerMotoren	43.10	46.—
DelmenhorstLin	109.—	110.—
Dessauer Gas	74.25	73.75
D.-Atl. Telegr.	7.25	7.30
D. Babc. & Wilcox	88.—	88.—
Dtsch-Luxemb.	67.50	69.25
Dtsche. Asphalt	—.—	53.
" Eisenb. Sig	48.25	51.25
" Erdöl	83.—	86.—
" Fenstergl.	68.—	68.—
" Gussstahlk	129.—	130.—
" Jute-Spinn	—.—	—.—
" Kabelwerk	66.75	67.—
" Kaliwerke	25.60	26.12
" Masch.-Fab.	49.—	49.50
" Schachtbau	—.—	—.—
" Spiegelgl.	71.10	71.75
" Steinzeug.	63.—	81.75
" Tel. u. Kab.	51.—	54.—
" Wollwaren	45.50	47.25
" Eisen	37.50	40.25
Dippe Maschinen	30.—	30.—

Name	heutig	vorig
Donnersmarkt	77.—	81.—
Dörfler Oskar	68.—	69.50
Dresdner Gard.	92.—	94.—
Dürener Metallw	96.25	97.—
Dürkopp Werke	57.50	60.75
Düsseld. Eis.-B.	33.—	33.50
" Eisen	40.—	40.—
" Kammgarn.	—.—	—.—
" Masch.	32.50	35.75
Dyckerh. & Wid.	32.—	31.75
Dynamit Nobel	74.25	75.75
Eckert Maschin.	—.—	65.—
Egestorff Salw.	69.—	76.—
Eintracht Kohle	103.—	103.—
Eiseng. Velbert	36.—	38.—
Eisenmatthes	0.22	0.22
Eisenwerk Kraft	52.—	51.—
Elberfeld. Farb.	116.75	119.25
" Kupfer	—.—	—.—
Elektra, Dresden	83.10	83.10
Elektr. Lieferung	77.25	79.—
Elekt. Lichtu. Kr.	95.—	96.50
Elitewerke	64.50	62.—
Els.-Bad. Wolle	42.—	45.—
Enziger-Werke	66.50	66.—
Erdmannsd. Sp.	69.—	70.—
Erlang. Baumw.	133.—	134.—
Ernemann-Werk	—.—	—.—
Eschweiler Berw	119.50	119.—
Essener Steink.	74.—	76.—
Exzelsior Fahrr.	70.—	73.—
Faber Bleistift	73.50	75.—
Fafnirwerk	3.—	3.20
Fein-Jute-Spinn.	100.75	106.—
Feldmühle Pap.	80.50	80.25
Felten & Guill.	119.—	120.—
Finkenberg Port.	—.—	—.—
Flensb. Schiffsb.	31.50	39.59
Flöth. Maschinen	67.—	69.25
Fraustadt. Zuck.	86.75	87.—
Freund Masch.	62.75	63.—
Friedrichsh. Kali	86.50	86.—
Froebeln Zucker	51.—	—.—
Fuchs Waggon	0.82	—.—
Gaggenauer	39.—	40.50
Ganz Ludwig	0.10	0.10
Gebhard & Co.	103.50	104.50
" & König	51.50	53.70
GeisweiderEisen	—.—	—.—
Gelsenk. Bergw.	52.50	53.50
" Gussst.	41.—	41.—
Genschow & Co.	45.—	45.—
Gerbstoff-Reim.	—.—	—.—
Germania-Portl.	72.75	74.—
Gerresheim. Glas	—.—	125.—
Ges. f. elektr. Unt.	116.—	116.75
Gildemeister & C.	75.25	75.—
[illegible]es Josh. & C	143.—	140.—

Name	heutig	vorig
Gladbacher Text.	30.25	32.—
" Woll	71.50	71.50
Gladenbeck H.	16.50	17.75
Glanziger Zuck.	88.50	89.25
Glockenstahl	42.50	44.—
Goedhart Gebr.	40.50	41.—
Goldschmidt Th.	71.37	73.50
Görlitzer Wagg.	28.75	30.—
Gothaer Waggon	35.—	34.75
Grevenbr. Masch	45.50	42.50
Gritzner Masch.	93.75	91.75
Grün & Bilfinger	99.75	—.—
Gruschwitz Text	62.—	62.25
Gutmannh. Mas.	45.—	43.75
Haberm. & Guck.	71.50	71.—
Hackethal Draht	50.—	52.50
HallescheMasch.	—.—	—.—
Hamb. Elektr.-W.	97.37	97.12
Hammersen F.H.	16.25	16.30
Hannov. Masch.	58.25	—.—
" Waggon	18.—	20.60
Hansa-Lloyd	57.—	57.50
Harb. Gummi Ph.	60.—	60.—
Harkort Bergw.	54.—	57.—
" Brückb.	—.—	—.—
Harp. Bergbau	102.—	106.—
HartmannMasch	45.25	46.—
Heckmann C.	65.25	67.25
Hedwigshütte	50.75	51.25
Hein, Lehm & Co.	42.—	40.—
Held & Franke	38.10	40.50
Hemmoor. Zem.	99.—	99.75
Hildebrand Mühl	—.—	—.—
Hilgers Verzink.	37.—	39.—
Hille	39.25	41.—
Hilpert Masch.	30.—	36.—
Hindrichs Auffer	35.75	—.—
Hirsch, Kupfer.	90.—	90.50
Höchster Farbw.	116.62	119.—
Hoesch Stahlw.	89.50	91.25
Hoffm. Stärke	52.10	52.50
Hohenlohe-Werk	11.25	11.84
Holzmann Phil.	55.50	60.75
Horch & Co.	62.50	60.75
Hotelbetr.-Ges.	66.—	66.—
Howaldswerke	—.—	—.—
Höxt-Godelheim	35.—	35.60
Hubert-Braunk.	120.—	122.50
HumboldtMasch.	43.75	46.—
Humboldtmühle	78.50	78.50
Hupfeld Ludwig	—.—	—.—
Hutschenreut. C.	48.12	49.25
Huttenw. Kayser	—.—	91.—
Ilse Bergbau	92.12	95.50
Industrie Bau	35.—	36.25
Jeserich A.	72.50	—.—
John Schrn.	74.—	—.—
Junghaus Gebr.	65.—	65.5.
Judel Max	—.—	—.—
Julien Zucker	53.—	—.—

Name	heutig	vorig
Kahla Porzellan	64.—	64.75
Kahlbaum O.A.F.	97.75	97.—
Kaiserkeller	74.—	74.—
Kaliw. Aschersl.	122.—	124.—
Kalker Maschin.	—.—	59.—
Kammerich-Wk.	44.—	58.—
Kapler Maschin.	65.50	—.—
Karlsruh. Masch.	85.50	—.—
Kasseler Federn	—.—	—.—
Kattowitzer Bg.	11.00	12.50
Kellner, Walter	0.17	0.17
KeulaEisenhütte	37.—	33.—
Kirchner	85.25	86.50
Klauser Spinn.	85.—	85.—
Klöcknerwerke	85.62	67.50
Köhlmann Stärk.	90.50	90.—
Kohlendestillat.	—.—	—.—
Köln-Neuess. Bg.	60.—	61.—
" -Rottweiler	79.65	81.50
Köln. Gas u. Elek.	43.—	45.25
Kölsch Walzeng.	43.50	47.50
König Wilhelm	123.—	165.75
Königszelt	73.50	72.—
Kontinental As.	33.—	35.—
Kont. Wass.	35.25	37.—
Körbisdorf. Zuck	118.—	118.—
Körting Gebr.	65.—	69.—
Körtings Elektr.	68.25	—.—
Kostheim Cellul.	—.—	—.—
Kötitzt	70.—	70.50
Krauß & Co.	36.—	—.—
Krefelder S.	—.—	—.—
Krefft W.	42.—	40.25
KronprinzMetall	77.—	80.—
Küppersbusch	102.40	103.—
Lahmeyer	73.50	74.50
Laurahütte	40.50	39.60
Leonh. Braunk.	74.—	75.—
Leopoldgrube	62.—	64.—
Lindes Eismasch	113.50	114.75
Lindström Carl	106.55	108.50
Lingner Werke	120.—	120.—
Lingel Schuhf.	50.—	50.—
Linke Hofmann	41.—	42.—
Loewe Ludwig	130.—	136.—
Lorenz C.	83.50	84.50
Luckau & Steff.	20.25	21.—
Lüdensch. Metall	30.—	30.—
Lüneburg. Wachs	69.—	69.50
Luther Masch.	63.50	63.50
Magd. Allg. Gas	59.—	61.—
" Bergwerk	50.—	51.25
Magdeb. Mühl.	67.—	67.—
Magirus C. D.	53.—	54.—
Malmedie & Co.	—.—	60.75
Mannesm.-Röhr.	67.25	66.—
Mansfeld. Bergb.	65.—	71.—
Mariekons. Berg.	—.—	39.—
Marienh. Kotzen.	31.—	32.—
Mark Portland	—.—	—.—
Märk.-Westf. B.	—.—	—.—
Masch. u. Kran	36.—	37.—

Name	heutig	vorig
Maschin. Baum.	49.—	49.—
" Buckau	76.50	76.50
" Kappel	15.—	15.—
Maximiliansau	82.—	—.—
Mech. Web. Lind.	127.—	126.75
" " Sorau	84.—	85.25
" " Zittau	73.—	73.—
Meguin Butzb.	—.—	—.—
Mayer Dr.	28.50	32.—
Meyer Kaufm.	60.25	61.50
Miag	71.—	70.50
Mimosa	102.50	102.50
Mix & Genest	72.50	73.—
Motoren Deutz	46.25	46.—
Mühle Rüningen	88.75	90.—
Mülheim. Bergw.	76.50	77.—
Müller Speisefett	1.75	1.75
National Autom.	79.—	80.—
Neckarsul. Fahr.	69.—	70.—
Neptun-Schiff	—.—	—.—
Nitritfabrik	32.—	31.—
Nordd. Gummi	0.20	0.20
" Wollkäm.	112.—	113.—
Nordd. Steingut	101.—	102.—
Nürnb. Herkom.	58.—	60.—
Oberschl. Eis.-Id.	41.25	44.—
" Kokswerke	69.50	71.—
Oecking Stahlw.	58.50	59.—
Ohles Erben	43.—	44.—
OppelnerZement	78.—	—.—
Orenst. & Kopp.	59.50	62.—
Osnabr. Kupfer	57.50	56.—
Ottenser Eisen	—.—	—.—
Panzer	32.25	—.—
Phoenix Bergb.	71.60	73.50
" Braunkohlen	33.50	34.25
Pintsch Julius	68.25	71.25
PlauenerSpitzen	33.50	33.50
" Tüll	4.10	4.20
Pöge Elektr.	41.75	41.90
Pöge V. 2.	56.50	57.25
Polyphonwerke	74.50	75.—
Pongs Spinnerei	36.—	36.—
Porta Union Wt.	—.—	—.—
Prestowerke	—.—	—.—
Rasquin Farbw.	—.—	—.—
RatgeberWagg.	38.—	40.—
Rauchw. Walter	53.—	56.—
Ravensb. Spinn.	—.—	—.—
Reichelt Metall	61.—	62.50
ReisholzPapierf.	130.37	130.75
Rhein. Braunk.	126.25	126.—
" Cham.	54.—	54.—
" Elektrizität	64.—	—.—
" Gerbstoff	—.—	—.—
" Metallw.	—.—	—.—
" Metallw. V.	32.87	33.25
" Möbelst. W	91.25	93.—

Name	heutig	vorig
RheinNassauBg.	—.—	—.—
" Spiegelgl.	124.—	122.—
" Stahlw.	62.—	64.—
" W. Kalkw.	100.50	100.25
Rh.-W. Elektr.	100.—	98.—
" " Sprengst.	55.50	57.50
" " Zement	60.—	—.—
Rhenania	44.10	46.—
Rheydt Elektro.	2.37	—.—
Riedel J. D.	61.50	60.50
Riehm S. & Söhne	3.—	—.—
Roddergrube	300.—	300.—
Rombach. Hütte	38.62	40.60
Rosenthal. Porz.	86.—	88.—
Rositzer Braunk.	46.—	49.—
" Zucker	86.—	86.25
Rückforth Sprit	0.37	0.40
Rütgerswerke	72.62	74.—
Sachsenwerk	61.—	61.—
Sächs.-Thür. Ptl.	—.—	—.—
" Waggon	42.50	44.—
" Webstuhl	83.—	84.—
SalzdetfurthKali	151.—	155.—
Sarotti Schokol.	120.25	124.75
SauerbreyMasch	42.—	45.25
Scheidemandel	39.12	39.50
Schering Chem.	117.—	117.75
Ernst Schiess	43.50	43.50
Schles. Cellulose	71.25	71.50
" Leinen-Kr.	52.12	53.—
Schls. Portl. Cem.	79.90	—.—
Schlossf. Schulte	18.—	19.10
Schneider Hugo	37.25	39.—
Schöller Eitorf	—.—	—.—
Schöndorff Gebr.	21.75	20.—
Schönwald Porz.	56.—	58.—
Schött Hermann	59.50	60.—
Schubert & Salz.	110.50	112.50
Schuckert & Co.	60.10	60.75
Schwelmer Eisen	120.—	120.—
Seck Mühlenbau	65.25	65.—
Seebeck Schiff	32.—	35.25
Segall Strumpfw.	40.50	41.25
Siegen Sol. Guss	35.—	36.25
Siemens Elek. B.	70.—	66.—
" Glas	88.—	89.50
" & Halske	76.—	76.50
Sinner A.-G.	—.—	69.—
Sondern. & Stier	—.—	—.—
Spinn. Renn.	100.—	100.—
Stadtberg. Hütte	—.—	—.—
Stahl & Nölke	—.—	9.—
Stassfurt, chem.	36.50	39.—
Stett. Cham. Didi.	64.75	65.30
" Vulkan	35.—	37.—
Stinnes	77.50	78.10
Stodieck & Co.	89.25	97.75
Stöhrkammgarn	25.25	25.50
Stöwer Nähmas.	71.—	—.—
Stolberger Zink	95.50	100.—
Tack & Co.	61.50	—.—
Tafelglas	60.—	60.30
Tecklenborg Sch	9.50	9.—

Name	heutig	vorig
Teichgräber	23.10	23.10
Telephon Berlin	50.—	53.—
ThaleEis., St.-Al	—.—	—.—
Thomee Werdohl	63.—	62.—
Thöri's Oelfabrik	49.25	50.12
Tietz Leonhard	62.50	65.50
Tittel & Krüger	121.50	122.50
Triptis	44.—	44.50
Triton-Werke	32.50	34.25
Tuchfab. Aachen	45.—	43.50
Tüllfabrik Flöha	84.—	84.—
Union, Bauges.	58.50	59.—
" Stett. chem.	12.90	13.10
" Werkzeug	—.—	—.—
" Gießerei	30.50	31.75
Varziner Papier	59.—	60.—
Ver. Berl. Frkf. G.	43.—	—.—
Ver. ch. Charlott.	74.—	71.—
" Dt. Nickelw.	86.50	87.—
" Dt. Petrol. ab.	—.—	—.—
" Flanschen	—.—	—.—
" Glanzst. Elb.	296.—	296.—
" Kohlen A.-G.	58.50	58.60
" Metall Halle	68.—	66.—
" Port. Schlm.	—.—	—.—
" Schmirg. & M.	58.50	63.—
" Thür. Metall	66.50	66.—
" Zepp & Wiss.	—.—	—.—
Viktoriawerke	58.—	59.10
Vogel, Telg.-Dr.	—.—	61.—
Vogtländ. Masch.	2.12	3.10
Vorwärts-Sp. B.	—.—	—.—
Vorwohler Pl.-C.	73.—	73.—
Wanderer-Werk	112.—	113.—
Warsteiner Gr.	160.—	160.—
Wasserw. Gelsk.	78.—	74.—
Wegelin A., Rußl.	101.50	101.50
" & Hübn.	69.—	70.—
Wernsh. Kaming.	52.—	53.50
Wersch. Weißn.	128.—	128.—
Weser A.-G.	30.10	30.25
Wessel, Ludwig	52.—	54.—
Westeregeln	19.25	19.50
WesteregelnV.Z.	19.—	19.50
Westfal. Dinnend	—.—	—.—
Westf. Draht, H.	54.—	—.—
" Eisen u. Draht	55.—	52.—
" Kupfer	43.10	44.—
Wickinger Zem.	77.—	77.—
Wickrath Leder	—.—	—.—
Wieler & Hartm.	—.—	—.—
Wilke Dampf	41.50	41.60
Wißner H. Met.	85.—	78.25
Wittener Gußst.	78.—	—.—
Wittkop, Tiefbau	67.—	68.25
Wolf R.	48.—	48.50
Zeitzer Maschin.	106.50	118.50
Zellstoff-Verein	56.—	56.—
" Waldhof	9.—	9.37
Zimmerm.-Wer.	20.50	22.37

Deutsche Staatsanleihen.

Name	heutig	vorig
5% Dt. Reichsanl	0.23	0.24
4% "	0.33	0.33
3½% "	0.30	0.35
3% "	0.52	0.—
Deutsch. Sparp.-A.	0.15	0.15
4% Pr. kons. Anl.	0.26	0.28
3½% "	0.29	0.32
3% "	0.26	0.26

Eisenbahnaktien.

Name	heutig	vorig
Schantungbahn	1.75	—.—
Südd. Eisenbahn	—.—	—.—

Schiffahrts- und Kolonialwerte.

Name	heutig	vorig
Deutsch-Austral.	—.—	—.—
Hamburg-Amerika	59.—	59.25
" -Südamer	82.—	81.—
Hansa Dampfschiff	77.50	78.—
Norddeuts. Lloyd	63.50	62.65
Otavi-Minen	25.30	26.25

Bankaktien.

Name	heutig	vorig
Bank elektr. Werte	4.—	4.—
Bank für Brau-Ind.	—.—	—.—
Barmer Bankver.	1.20	1.12
" Kreditbk.	0.22	0.22
Berl. Handels-Ges.	129.0	130.0
Comm.- u. Privatb.	96.—	96.—
Darmstädter u. National-Bank	110.2	111.7
Deutsche Bank	111.0	112.0
Diskonto-Comm.	103.7	104.6
Dresdner Bank	100.5	100.5
Ess. Credit-Anst.	—.—	—.—
Leipz. Credit-Anst.	—.—	—.—
Mitteld. Creditbk.	93.60	93.7
Osnabrücker Bank	66.75	66.75
Ostbank f. Handel	70.—	70.
Pr. Boden-Credito.	4.75	4.80
Pr. Centr.-Bod.-Cr	63.65	63.65
Pr. Pfandbr.-Bank	75.—	75.12
Reichsbank	125.1	126.0
Rh.-Westf.-Bod.-C.	6.50	6.50
Wstd. Bod.-Cr.-A.	5.90	5.—

Brauereiaktien.

Name	heutig	vorig
Bochum. Viktoria	57.50	—.—
Dortmund. Aktien	110.5	113.5
Dortmund. Union	113.5	115.5
Engelhardt-Brau.	115.0	119.5
Glückauf Gelsenk.	70.50	70.—
Isenbeck	—.—	—.—
Kaiser Langendr.	55.50	55.—
Dortm. Ritteror.	132.0	134.0
SchlegelScharpen.	95.50	96.50
Wicküler-Küpper	117.0	117.0

Zur Ausführung aller börsenmäßig. Geschäfte
empfiehlt sich
Bankhaus Droste & Tewes,
Bochum, Hamm, Münster

Seit 1860 Ur-Buchholz Weinbrand
ALBERT BUCHHOLZ AKT.GES. WEINBRENNEREIEN - GRÜNBERG KÖLN

Verein für Volksbühnenspiele vereinigte „Heiterkeit–Einigkeit“ Gegründet 1902. — Mitglied des Westdeutschen Verbandes, Ortsgruppe Bochum.

Evangel. Vereinshaus
Mühlenstrasse
Sonntag, den 13. September 1925, abends 8 Uhr.
Kassenöffnung 6½ Uhr.

Das Mädel vom Rhein

Die große Operette in 3 Akten von C. Silber. Musik von Vogel.

Vereinigte Stadttheater
Bochum – Duisburg

Samstag, 12. Sept., 5,30 bis gegen 10, B. 2:
Lohengrin.
Karten sind noch zu haben.
Sonntag, 13. Sept., 7,30 bis geg. 10,15: Außer Vormiete:
Die Hermannsschlacht.
Montag, 14. Sept., 8 bis gegen 10,30: Freie Volksbühne:
Heimliche Brautfahrt.
Dienstag, 15. Sept., 8 bis gegen 10,45: Bühnenvolksbund:
Die Hermannsschlacht.
Mittwoch, 16. Sept., 7,30 bis 10,15, B. 3:
Rigoletto.
Donnerst., 17. Sept., 8 bis 10,45, C. 2:
Die Hermannsschlacht.
Freitag, 18. Sept., 7,30 bis geg. 10,30: Zum ersten Male! In neuer Einstudierung und Einrichtung! D. 2:
Juarez und Maximilian.
Dramatische Historie in 3 Phasen und 13 Bildern von Franz Werfel.
Samstag, 19. Sept., 6 bis gegen 10,30, A. 2:
Lohengrin.
Sonntag, 20. Sept., 7,30 bis 10,30: Zum ersten Male! In neuer Einstudierung und Einrichtung! Außer Vormiete:
Sappho.
Trauerspiel in 5 Akten von Franz Grillparzer.
Montag, 21. Sept., 8 bis gegen 10,30: Volksvorstellung:
Heimliche Brautfahrt.

Textbücher
soweit solche erschienen sind, vorrätig in der Buchhandlung H. Potthoff, Mühlenstraße 4.

Pederborner Vereinig.
— Bochum. —
Sonntag, 13. Sept., nachm. 5 Uhr:
General-Versammlung
im Vereinslokale Haselnuß, Alleestr. Nr. 10, wozu die Landsleute frdl. eingeladen werden.
Der Vorstand.

Gutes
Piano
bei 400 Mk. Anzahlung günstig z. verkaufen. (33810
Pianohandlung Kuhnkenn, Höntrop, Bismarckstraße 9.

Pianos
von Mk. 1050.— an bei äußerst günstiger
Ratenzahlung.
Aug. Reuter.
nur Düppelstraße 4, Nähe Wittener Str. Verk. v. 4–7 Uhr.

Sprech-Apparate
Schallplatten in großer Auswahl, auch gegen Teilzahl.
Pianohaus Franziska Reuter, Hattingerstr. 43.

Gute Existenz!
6/12 PS. Brotlieferwagen mit Kundsch. günstig abzugeb. Wo, sagt die Geschäftsst. dies. Ztg. (33611

APOLLO LICHTSPIELE

Bochum pass auf!

Ab heute der überall aufsehenerregende Film

EHE in Gefahr!!

Ein Film in sieben Akten der in besonders interessanter Weise das Problem

der modernen Ehe

beleuchtet, hochdramatische Handlung, elegante Aufmachung, schöne Frauen und glänzende Schauspieler zeigt. Seine Uraufführung erlebte der Film in London in Gegenwart der Königin und des Königs von England und heute zum

ersten mal in Bochum!

Außerdem der grandiöse Sportfilm der First National Picktures Nev-York

The Hottentot....

mit Douglas Mac Lean
bekannt aus Held der Lüfte
MADGE BELLEMY.

Also

Bochum pass auf!

Aufruf!
Alle ehem. Angehörigen der Regimenter 158, 217, 219, 220 und 457 werden hierdurch zu einer am Sonntag, den 13. d. Mts., vormittags 11 Uhr, im Bochumer Hof, Alleestr. 17, stattfindenden wichtigen Besprechung herzlichst eingeladen. 33763
Vereinigung ehemal. 158.

OBERBAYERN
MOLKTEMARKT 1
Tägliches Auftreten der beliebten
Teufels-Kapelle
bei abwechselndem Programm. Eintritt frei.

Restaurant Max Ricken
In Vertretung: Ewald Hartkopf. Langjähriger Küchenchef erster Häuser.

Hiermit bringe ich mein Lokal in empfehlende Erinnerung.
*
Gute bürgerliche und feinere Küche.
*
Vorzüglich gepflegte Biere.
*
ff. Weine und Liköre.
Hochachtungsvoll:
Max Ricken.

Wohin

wollen Sie morgen Sonntag?

Soll Ihre Gattin morgen am Kochherd stehen?
Soll sie keine Sonntagsruhe haben?
Speisen Sie in einem der unterzeichneten Bochumer Hotels und Sie machen Ihr eine Freude.

BOCHUMER HOF
DOM-HOTEL „KAISERHOF“
HOTEL FÜRSTENHOF
HOTEL LINDENHOF
HOTEL MONOPOL
HOTEL REICHSHOF
HOTEL WESTFÄLISCHER HOF

TONHALLEN-DIELE
MORGEN, SONNTAG ab 4 Uhr:
Mocca-Stunde!
KAPELLE GRISCKAT!

Hubertus-Restaurant
Ehrenfeld, Pieperstraße.
Sonnabend und Sonntag
Erstklass. Künstler-Konzert
(Neue Kapelle).
Alltäglich: **Musikalische Unterhaltung** mit **Gesang- und Pfeiffer-Einlagen.**
33876

HELLWEGER HOF
Südhellweg 13 — Fernruf 1610
Vornehmes Familienlokal
Samstag und Sonntag
Künstler-Konzert

Musik-Verein „Stolzenfels“
Bochum V.
Sonntag, den 13. Sept. 1925, findet im Lokale des Wirts Aug. Kepper, Verkehrstraße 39, das
1. Gründungsfest
statt, bestehend aus
Konzert u. Ball.

Es laden freundl. ein **Die Veranstalter.**
33844

!! Auf nach Altenbochum !!
Am **Sonntag, den 13. Sept.,** findet im Saale des Gastwirts **Emil Senft,** Laerstr. 38 **ein großes**
Tanz-Kränzchen
statt. **Erstklassige Musik, spiegelglatte Tanzfläche.** Es ladet freundlichst ein
Der Veranstalter.

Auf zum Wiesenthal!
Sonntag ab 4 Uhr findet in meinem Saal Drusenberg- und Wasserstraßen-Ecke
TANZ
statt. :—: **ff. Streichmusik und RADIO.**
32275 Die Veranstalter.

Letzter Samstag und Sonntag
des enormen **Programms** der ersten Hälfte September im
Intimen Theater
Sonntag 2 Vorstellungen nachmittags — abends.
Täglich 4 Uhr:
MOCCA
mit
Künstler-Einlagen.
Eintritt frei! (L14

Restaurant Krumme
Bochum V, Hiltroperstraße 13
Sonntag, den 13. September 1925 nachmittags 4 Uhr:
Konzert
und
Tanz!
Streichmusik. LK70

Ehrenfelder Lichtspiele
Im Jugendheim, Melnolphusstrasse (Nähe des Stadttheaters).
Ab Samstag bis Montag einschl. (12. bis 14. Septemb.) tägl. abends 8 Uhr, zeigen wir
Mary Carr
in einem neuen großen, „MUTTER“ noch übertreffenden Fox-Film:
Am Kinde gesündigt!
(9 Akte.)
Ein Lied von echter wahrer Mutterliebe, wie es hinreißender und rührender noch nie gesungen wurde.
Dazu ein gutes Bei-Programm.
Jugendvorstellungen: Sonntag 4 Uhr, Montag ½5 Uhr.
Der Reinertrag ist für die neuen Glocken bestimmt. LE26

Bochumer Krieger- und Landwehr-Verein
Am **Sonntag, d. 13. September 1925,** nachmittags 3½ Uhr:
Antreten des Gesamtvereins
zum Abmarsch nach Wiemelhausen an der Wirtschaft **Hahnefeld,** Hermannshöhe. a1925
Anzug: Mütze. Der Vorstand.

Restaurant „Unter den Linden“
Linie 3 Wiemelhausen Linie 3
Morgen Sonntag ab 4 Uhr:
Oeffentl. Ball.
Erstkl. Blas-Musik aus Hattingen.
— Guter Tanzboden —
Für gute Bedienung wird bestens sorgen Wirt: **C. Bergmann.**

Weinstube E. Peipe, Linden-R,
Haltestelle evgl. Kirche.
Jeden Sonntag
The Three Darlings
Dance Jazz-Band.

Restaurant Wolf, Linden
Sonntag a1940
TANZ!

UNION-PALAST
Rottstraße 29 Telephon 534, 2933
Samstag 8 Uhr. Sonntag 7³⁰ Uhr.
Nur noch einige Tage!
Der große Operettenerfolg:
DIE TANZGRÄFIN
Vorverkauf vorm. 11 bis 1 Uhr und nachm. ab 4 Uhr ununterbrochen.

Hagenbeck kommt nach Bochum

Bäder, Sommerfrischen, Reisen

Bad Salzuflen am Teutoburger Walde, das mit seinen stark kohlensäurereichen Thermal-Solbädern, Inhalationen und Trinkkuren auch in diesem Jahre große Erfolge gegen Herz-, Nerven-, Frauen-, Verdauungs- und Luftwege-Erkrankungen, sowie bei Rheuma, Gicht, Skrofulose usw. aufzuweisen hat, wird bis Ende November geöffnet bleiben. Die Kurtaxe beträgt zurzeit 20 Mark, doch ist ab 1. Oktober eine weitere Ermäßigung vorgesehen. Konzerte, Theater usw. werden bis in den Oktober hinein geboten.

Freiburg im Breisgau. Natur und Werk von Menschenhand haben die Münster- und Waldstadt zu einem der vorzüglichsten deutschen Wohnplätze geschaffen. Aussichtsreiches Rebhügelgelände wechselt mit feierlichem Hochwald und die Romantik des Höllentals liegt vor den Toren. In der Stadt drinnen zeugen stolze Baudenkmale, vor allem das herrliche Münster, von einer reichen Geschichte, die Fülle der Kaufläden von lebhaftem Erwerbsgeist, die Hochschule, in der jährlich über 450 Studenten bei hervorragenden Gelehrten ihre Ausbildung suchen, und andere lichtfrohe Schulpaläste von hochentwickeltem Erziehungswesen und schließlich das neue Theater steht als Werkzeichen opferfreudigen Kunstsinns der Bürgerschaft da. Vergegenwärtigt man sich, daß die gesundheitsfördernden Einrichtungen der Stadt in keiner Weise etwas zu wünschen übrig lassen, so erhält man den Gesamtbegriff eines regen, mit dem Zeitgeiste in bestem Einklang stehenden und gleichwohl gemütlichen Gemeinwesens. Sonnige Herbste locken zu köstlichen Weinfahrten; dazwischen bietet sich Gelegenheit zum Besuch geschichtlicher Stätten wie Badenweiler, Staufen, Breisache und Emmendingen. Für die Vergnügungen des Winters bietet Freiburg einen trefflichen Mittelpunkt — man mag diese Vergnügungen nun im Theater und Konzertsaal, mit den Schlittschuhen auf idyllischem Waldsee wie auch Hölderle oder mit Schneeschuhen und Rodelschlitten auf wunderbaren Schwarzwaldhöhen suchen. Der Verkehr nach Freiburg, das heute ca. 100 000 Einwohner zählt, nimmt von Jahr zu Jahr beträchtlich zu.

Brief-Kasten

N. B. 100. Die Fracht für einen Zentner Kartoffeln von Neidenburg (Ostpreußen) bis nach Bochum kostet 3,50 Mark. 2. Das Reisegepäck wird von zehn zu zehn Kilo berechnet und kostet 3,20 Mark. 25 Kilo würden also 9,60 Mark ausmachen.

H. 56. Bei 75 Mark Friedensmiete beträgt die Miete für September in Altenbochum 63,84 Mark.

Laer. 1. Invalidenrente ist einkommensteuerpflichtig. 2. Krankengelder fallen unter Werbungskosten.

Hunger. Wenden Sie sich an das Wohlfahrtsamt, Schule an der Mühlenstraße. Es ist möglich, daß Ihr Antrag Aussicht auf Erfolg hat.

M. S. Selbstverständlich kann Ihre Schwägerin ihre Erbschaftsansprüche einem Deutschen übertragen, der dann auch auf Grund dieser — notariellen — Abtretung die Zwangsversteigerung zwecks Aufhebung der Gemeinschaft der in Deutschland gelegenen Grundstücke betreiben kann.

M. K. 1000. Als Ihr Vater die zweite Ehe einging, mußte er Sie bezüglich Ihres mütterlichen Vermögens abfinden; das wird wohl geschehen sein. Hiernach wurden die Hausratssachen alleiniges Eigentum Ihres Vaters. Wenn die zweite Ehe vor 1900 in Bochum geschlossen ist, dann wurden die Sachen, mit dem eingebrachten Vermögen der zweiten Frau gemeinschaftliches Vermögen beider Eheleute = je zu ½ der Masse. Da nach dem Tode Ihrer Stiefmutter eine Auseinandersetzung nicht stattgefunden hat, erhalten Sie nunmehr von der Hälfte des Vaters ein Drittel, die Geschwister zwei Drittel. Die Geschwister erhalten die Hälfte ihrer Mutter allein. Sie bekommen sonach von dem Gesamtnachlaß ein Sechstel, die Geschwister zusammen fünf Sechstel.

H. H. St. 1. Da wir Firmen im Briefkasten nicht nennen, wollen Sie in unserer Geschäftsstelle das Berliner Adreßbuch einsehen. 2. Eine solche Möglichkeit besteht. Die Berliner Prüfungsstelle, die Sie meinen, kennen wir nicht, doch gibt Ihnen jede Universitätskanzlei auf Anfrage die gewünschten Auskünfte.

Rom Sz. 1. Die Befestigung der deutschen Währung, die das Ende der Inflation bedeutete, datiert seit dem 20. November. 2. Polizeischule, Münster.

H. L. 172, M.-Gladbach. Der Termin ist am 1. September abgelaufen. Eine Verlängerung erfolgte nicht. Näheres ist noch nicht beschlossen. Wahrscheinlich werden die neuen Rathausentwürfe auch öffentlich ausgestellt werden.

W. Sch. Altenbochum. Eine Auskunft bei den Auskunftsbüros kostet zurzeit im Abonnement 4 Mark, sonst 7,50 Mark. 2. Siehe Adreßbuch. 3. Nach § 5 des Ablösungsgesetzes vom 16. 7. 25 werden je 1500 Mark Nennbetrag der Sparprämienanleihe in 25 Reichsmark Nennbetrag der Anleiheablösungsschuld umgetauscht.

St. R. F. 7. Verkehrsfragen werden Ihnen kostenlos beim Verkehrsverein Bochum, am Hauptbahnhof, beantwortet.

PRESTO
PRESTOWERKE A.G. CHEMNITZ
Fahrräder

Bad Lippspringe
AM SÜDHANGE DES TEUTOBURGER WALDES
Erkrankungen d. Atmungsorgane
(Grippefolgen, Asthma, Emphysem, Katarrhe)
Magen-, Verdauungs-, Nierenleiden.
Modernste Bäder und Inhalatorien
Pneumatische Kammern, Atmungsapparate.
Tägl. Kurkonzerte, Abendveranstaltungen, Ausflüge
Mässige Preise — Kurze Kuren
Prospekte und Auskunft:
Arminiusbad, Bad Lippspringe, Postfach 38
Brunnenversand zu Hauskuren:
Libortus-Heilquelle, Bad Lippspringe, Postfach 39
KURHAUS ERSTES HAUS AM PLATZ INMITTEN DES PARKES

NACH SÜDAMERIKA

Vorzügliche Reisegelegenheit mit den beiden großen neuen Doppelschrauben-Schnellmotorschiffen
MONTE SARMIENTO
MONTE OLIVIA
Einheitsschiffe dritter Klasse mit großen luftigen Kabinen, Gesellschaftshalle, Rauchsalon, Schreib- und Lesezimmer, zwei Speisesälen. Gute Gelegenheit für Erholungs- und Studienreisen
Fahrpreis Hamburg-Südamerika etwa 400 Goldmark
Man fordere Fahrpläne und Drucksachen bei
HAMBURG-SÜD
Hamburg-Südamerikanische Dampfschifffahrts-Gesellschaft
HAMBURG 8, HOLZBRÜCKE 8, BEIM HOPFENMARKT
oder
Victor Arnold, Bochum, Intern. Reisebüro für Ueberseeverkehr, Bahnhofstr. 23.

Zahnpflege und Gesundheit
hängen weit inniger zusammen, als heute noch vielen bewußt ist. Denn die Zähne haben die Aufgabe, durch das Kauen die Speisen für die weitere Verarbeitung durch Magen und Darm vorzubereiten. Erfüllen sie diese Aufgabe nicht oder unvollkommen, so sind schwere Störungen der Gesundheit und des Wohlbefindens unausbleiblich. Nun kann man aber nur mit gesunden Zähnen gut und richtig kauen, woraus folgt, daß man sich seine Zähne durch eine regelmäßige und richtige Zahnpflege gesund und voll gebrauchsfähig erhalten muß. Am besten erreicht man dies durch ständige Benutzung der von dem bekannten Spezialforscher Dr. med. Karl Hermann erfundenen Zahnpasta „Solvolith", welche infolge ihres Gehaltes an natürlichem Karlsbader Sprudelsalz noch die besondere Eigenschaft hat, den für die Zähne so gefährlichen Zahnstein aufzulösen, bzw. sein Ansetzen überhaupt zu verhindern. Dies wurde von weit über 1000 Zahnärzten, darunter ersten Autoritäten, schriftlich anerkannt. „Solvolith" ist in den einschlägigen Geschäften zu haben. Die Fattinger-Werke A.-G., Berlin NW 7 versenden auf Wunsch kostenlos und postfrei eine Geschmacksprobe und aufklärende Schriften. Benutzen Sie zur Reinigung Ihrer Zähne nur
Solvolith

ESSEN 1925

13.-30. SEPTEMBER
GESUNDHEIT UND ARBEIT
AUSSTELLUNG FÜR GEWERBEHYGIENE UND UNFALLVERHÜTUNG
Eröffnung Sonntag, 13. Sept., nachmittags 2 Uhr

Hersteller zahlt 100 Mk., wenn Kampolda nicht in 1 Min. bei Mensch und Tier Kopf-, Kleider-, Filz-, Läuse (Brut). Keine Wanze mehr. Einm. Anwend. Kampolda (B) empfiehlt Friseur-Geschäft Hochstetter, Große Beckstr. 13. a15

Auch Sie
werden es feststellen können, daß Ihr Geschäft reger besucht wird und daß sich der Umsatz hebt, wenn Sie es versuchen zu annoncieren.

Die Gesundheit der Frau
wird erhalten und gefördert! Bei Frauenleiden operationslose Heilmethode. Behandlung von Magen-, Darm-, Leber-, Gallenleiden, Haut-, Herz- und Nierenkrankheiten, Gicht, Rheumatismen, Zuckerkrankheit, Entfettungskuren, Urin-Untersuchungen.
Spezial-Behandlung nach dem System des Grafen Cesare Mattei
Heilinstitut Thielen, Bochum, Dorstenerstr. 5.

Erstkl. Luxus-Personenwagen
offen und geschlossen, für den Tag- und Nacht-Verkehr.
Lastkraftwagen-Transporte aller Art. (31853
C. Volperi, Bochum, Alleestr. 140/42. Tel. Nr. 1929.

Reklame-Verkauf
von Qualitätswaren zu staunend billigen Preisen.
Es dienen Ihnen einige Beispiele:

Blechwaren
Kaffeesieb 20. 15 ₰
Muskatreibe 30. 15 ₰
Bouillonsieb 40. 35. 30 ₰
Universalsieb 95. 75 ₰
Kartoffelreibe 50. 45 ₰
Stufenkasten 95. 75 ₰
Drahtuntersatz 45. 40 ₰
Kartoffelpresse 1.50
Schneeschläger 30 ₰
Kaffeeflasche 50. 40. 30 ₰
Gebäckspritze 90 ₰

Bürstenwaren
Roßhaarbesen 2.35. 1.95
Roßhaarhandfeger 1.60. 95 ₰
Abseifbürste 35. 22. 16 ₰
Kleiderbürste 75. 50 ₰
Schuhbürste 65. 50. 40 ₰
Einschmierbürste 15. 10 ₰
Nagelbürste 10 ₰
Schrubber 48. 40 ₰
Wischer 45 ₰
Cocosbesen 55 ₰
Straßenbesen 50 ₰

Nickelwaren
Salzstreuer mit Nickeldeckel 25 ₰
Zuckerschalen 95 ₰
Aschenbecher 95 ₰
Kaffeesieb mit Untersatz 1.50
Likörbecher auf hohem Fuß 95 ₰
Butterdose 95 ₰
Keksdose 1.75
Brotkorb 1.75
Tortenplatte 3.95. 2.25
Tortenplatte mit Fuß 5.50
Rauchservice 4.95

Ia. Zinkwaren
Eimer 1.35. 1.25
Wannen 32 40 45 52 60 65 cm
1.70, 2.35, 2.70, 3.50, 4.35, 4.95,
70 75 80 85 90 95 100 cm
5.90, 6.90, 7.90, 9.25, 10.75, 13.25, 16.50
Waschkessel 34 36 38 40 cm
3.75, 4.20, 4.65, 5.25,
42 44 46 48 50 cm
5.80, 6.50, 7.25, 8.—, 9.35
Aluminium
Pfannen mit Holzstiel 1.75
Kinderteller 0.50
Teigschüssel extra groß 2.75
Wasserkessel 5.50. 4.75

Beachten Sie unbedingt unsere 7 Schaufenster.
Küchenhaus Berdass G. m. b. H.,
Alter Markt . Bochum Alter Markt

Sundwig bei Iserlohn
Eisenbahnstation Hemer oder Westig.
Heinrichshöhle
mit Höhlenbärenskelett u. Höhlenmuseum. Täglich geöffnet. Elektrisch beleuchtet. In nächster Nähe das „Felsenmeer" Großartigste Sehenswürdigkeiten des Sauerlandes.
Bei Ausflügen empfehle ich mein Lokal mit Saal und Gartenanlagen. Schöne Logierzimmer. Ausspann. Bequeme Straßenbahnverbindung — Fernsprecher Nr. 37 Amt Sundwig. — Besitzer: H. Meise, Restaurant zum Felsenmeer, Sundwig.

In der Spezial-Abteilung für Garderoben.
Besonders preiswert:
Anzüge und Paletots
Auf Teilzahlung, eventl. ohne Anzahlung.
Fa. Karl Abe
Hellwegstr. 22

Parkhaus Hohenstein.
Fernspr. 1003. Witten-Ruhr.
Inmitten des 500 Morgen großen Hohenstein-Waldparkes herrlich gelegen.
Jeden Mittwoch und Sonntag nachmittag
große Konzerte
des städtischen Orchesters.

Achtung!
Nach wie vor empfehle ich für bevorstehende Festlichkeiten für Kegelklub-, Skatklubgesellschaften meine bekannt. heißen, bis 10 Pfund schweren (a2294
Wurstbrötchen
bei pünktlicher Lieferung.
Wurstbrötchen-Spezialist Anton Tegethoff.
Bochum, Schulstr. 8. Teleph. 2333.

Ia. geräucherter Schinken
9-Pf.-Pak. 10,80 M.
Ia. Schweinskopf
9 Pf. gepök. 5,40 M.
9 Pf. ger. 6,30 M.
9 Pf. Schw.-Kleinfl. 4,50 M. ab hier Nchn.
W. Peter Pape, Fleischwaren-Fabrik, Hamburg 4/359.

Sechs Legehühner u. vier Küken mit cm. Hahn zu verk. Altenbochum, Leithestraße 7.

Bad Salzuflen
In Lippe Teutob. Wald
Bade-, Inhalations- und Trinkkuren bis Ende Novbr.
Kurtaxe ab 24. August 30.— Mk., ab 1. September 20.— Mk.
Badeschrift und Wohnungsnachweis 2 frei durch Lipp. Badeverwaltung u. Reise- u. Verkehrsbüros.

Neuen Flachwagen (33602
25 Ctr. Tragfähigk., für 630 M. verkauft Wilhelm Tombrink, Bochum, Ehrenfeldstraße 16.

Hühnerhaus zu verk. Weitmar, Friedrichstr. 24.

Jedem wollen wir helfen

durch unseren großen

Umbau-Ausverkauf!

Deshalb

gehen Sie nicht achtlos vorüber, Sie haben bei uns Gelegenheit, sich für wenig Geld elegant einzukleiden.

Zahlungserleichterung
gestattet.

Gekaufte Ware wird bei einer entsprechenden Anzahlung sofort mitgegeben.

Das große Warenlager in **Herren- und Burschenkleidung** wie einfache und elegante **Anzüge, Sport-Anzüge, Ulster, Marengo-Paletots, Loden- und Gummi-Mäntel, Hosen u. s. w.** ist im Preise ganz bedeutend, zum Teil bis zu

50 % ermäßigt

Ueberzeugen Sie sich selbst.

Bevor Sie kaufen
vergleichen Sie unsere Qualitäten und Preise!

„Fortuna"
Inh. Gebr. Brand,
Bochum, Hellweg 1
gegenüber Kaufhaus Koppel.



Dr. Hauschka's das berühmte Mittel gegen **Alkurin Ischias**
glänzend bewährt bei ältesten Leiden. Die therapeutisch wertvollen Bestandteile des Alkurin sind aus verschiedenen Heilpflanzen ausgezogen, sie sind seit Jahrhunderten als heilkräftig gegen Ischias bekannt. Aerztlich empfohlen, viele Dankschreiben.
Preis Mk. 3.50 die Schachtel mit 24 Tabletten inkl. Porto gegen Nachnahme. LT39
Schreiben Sie eine Karte an das
Gen.-Depot **Dr. Jerns, Köln, Hansaring 16.**



Großes Lager
in
Damen- u. Herrenfahrrädern
sowie
Nähmaschinen
Sie finden bei mir:
billigste Preise, gute Qualitäten,
und
leichteste Zahlungsweise
Nach Leistung der ersten Anzahlung können Sie das Rad oder die Nähmaschine sofort mitnehmen.

Frank's
Fahrrad-Etagen-Geschäft,
Bochum, Obere Marktstr. 31, I. Etg. LF33

Achtung! Achtung!
Möbel-Interessenten!
Lassen Sie sich durch markschreiende Reklame nicht irre führen!
Allein seit ca. 20 Jahren bestehendes altbekanntes Möbelhaus bürgt Ihnen für gute Qualitäts-Möbel In der Preislage werden Sie stets bei mir am billigsten kaufen. Versäumen Sie daher nicht, bei Bedarf mich zu besuchen. der Gang ist lohnend.
Ich führe eine große Auswahl in Küchen nur Klasse-Modelle,
Schlafzimmer
in ganz hervorragenden Ausführungen in allen Holzarten.
Speisezimmer
in ganz besonders künstlerischen Ausführungen neu eingetroffen.
Dieselben gebe ich weit unter den heutigen Tagespreisen ab.
Einzel-Möbel reichlich am Lager.
Zahlungs-Erleichterung ohne Aufschlag.
W. Limpinsel
Haus für bessere Wohnungs-Einrichtungen
Allee Str. 92 **Bochum** Allee Str. 92

Pa. Weißkohl
zum Einmachen und Lagern
pro Zentner **1.20** ab Station **Neuss**
Ladungen 200—250 Zentner.
Offerten unter M. M. 33795 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Gesellschaft für Bau- u. Industriebedarf m. b. H.
Bochum
Büro: Hildegardstr. 29 Lager: Robertstraße
Fernsprecher Nr. 5138.
Bord / Dielen / Kistenbretter
Vorratsholz / Latten / Schalung
Gerüststangen / Betonstützen
Hobelware / Bauholz nach Liste
Türen und Fenster.
Außerdem haben wir den Verkauf der restlichen Holzbestände der Maschinenbau-A.-G. BALKE, Bochum übernommen, welche wir zu sehr niedrigen Preisen abgeben.

Gemeinde Weitmar.
Wer die Gewähr haben will, **wirklich**
reines Gerstenmehl
ohne jeden Zusatz, aus nur Vollgerste gemahlen, zu verfüttern, der beziehe dasselbe direkt aus der **Mühle** am **Sägewerk.**

Preis pro Ztr.		**13.50** RM.
Kl. Taubenmais / schw. Kanada-Hafer	p. Ztr.	**13.50** RM.
gesunder Weizen	p. Ztr.	**14.50** RM
Körnerkraftfutter	p Ztr.	**15.50** RM.

Kleie und Bollmehl
Abgabe auch in einzelnen Pfunden.
Zahlung vorher im alten Amtshause.
Verkauf auch an Auswärtige!
Lohnmahlung täglich pro Ztr. 1 RM.

Achtung!
Ein Posten
Mäntel
aus glänzendem Oelzeug, **unentbehrlich für alle diejenigen, welche im Regen tätig sein müssen,** sehr billig, auch einzeln zu verkaufen.
Düppe & Nietsche,
Augustastraße 15. LD36

Bettfedern und Daunen aus erster Hand.
Gänsefedern, weiß u. daunig, zum Selbstreißen, per Pfd. Mk. 1.75 u. 2.75. Gerissene graue per Pfd. Mk. 2.50. Gerissene weiße Mk. 3.20 u. 4.20. Gerissene Halbdaune per Pfd. Mk. 6.— u. 7.50. — Weiße Gänseschleißdaune per Pfd. Mk. 7.50 und 9.—, Rupffedern, graue, per Pfd. Mk. 1.— und 3.—, Rupffedern, weiße, per Pfd. Mk. 4.—, weiße Halbdaune per Pfd. Mk. 6.— und 7.—, weiße ¾ Daune per Pfd. Mk. 8.—, Volldaune ohne Fed., graue, per Pfd. Mk. 9.—, Volldaune ohne Fed., weiße, per Pfd. Mk. 12.— u. 14.—. Versand per Nachnahme in best-gewaschener Ware. Umtausch gestattet. Jährlicher Umsatz über 1500 Ztr. Fertige Betten in allen Preislagen. 1205
Pommersche Bettfedern-Fabrik Otto Lubs, Stettin-Grabow 128.

Mache hiermit bekannt, daß Herr
Rud. Plate
Altenbochum, Harpenerstr. 24
Telefon 2362 die
Vertretung
meiner Firma übernommen hat und bitte bei Bedarf sich an ihn zu wenden.
Fr. Spies,
Zelte- und Deckenfabrik
Herne, Gartenstr. 24, Tel. 872.

Ein Jahr zum Stricken
durch nahtloses Anweben-Anstricken getragener Strümpfe von der feinsten bis zur gröbsten Qualität, in schwarz und fast allen Modefarben. (13632
Wollgarn-Strickerei
Gebr. Köhler,
Barmen-U., Bendahlerstraße 45
Annahmestelle in **Bochum** bei **Michaelis** Hattingerstraße 58.

Drei Beispiele

unserer

niedrigen Lebensmittelpreise!

Prima Plockwurst . . Pfd. 1.60
Geräucherte Mettwurst . Pfd. 0.98
Holländer Käse . . . . . Pfd. 0.80

Gebr. Lüdinghaus
Clemensstr. 2 — Hattingerstr. 57 — Ottostr. 99
Altenbochum: Wittener- u. Wasserstr.-Ecke.
Laer: Wittenerstr. 88 a.

Küchen Schlafzimmer
in moderner Ausführung
Einzel-Möbel
wie **Schränke, Bettstellen, Herde** und **Kinderwagen**
liefert gegen
geringe Anzahlung und bequeme Teilzahlung
Möbelhaus Poß, Bochum
Wilhelmstraße 5. LM34

Metallbetten
Stahlmatratzen, Kinderbetten direkt an Private. Katalog 748 frei. **Einzelmöbelfabrik Suhl (Thür.)** 1 206

Stoff-Malerei, Plisee-Brennerei, Wäsche-Stickerei
Spezialität; 33326
Monogramm-, Hand- und Kurbel-Stickerei Hohlsaum-Näherei.
M. Schlüter, ABC-Str. 1.



Billige böhmische Bettfedern
Ein Kilo: graue geschlissen, Mk. 3.—, halbweiße Mk. 4.—, weiße Mk. 5.—, bessere Mk. 6.—, 7.—, daunenweiche Mk. 8.—, 10.—, beste Sorte Mk. 12.—, 14., weiße ungeschlissene Rupffedern Mk. 7.50. 9.50, 11.—. Versand portofrei, zollfrei gegen Nachnahme. Muster frei. Umtausch und Rücknahme gestattet. **Benedikt Sachsel,** Lobes Nr. 223 bei Pilsen (Böhmen)



Empfehle mein reichhaltiges Lager in technischer
Literatur:
Bergbaukunde, Elektrotechnik, Eisenhüttenkunde, Autotechnik, Dreherei, Schlosser., Maschinenrechnen, Mathem. Tabellen, Ad. Stumpf Nachf.,
Viktoriastraße 5.
— Fernruf 208. —

Honig,
ff. Natur versende d. 10-Pfd.-Dose zu 11.3) M. frk. Nachnahme. Nichtgef. n. franko zur. Taus'd eig. Bienenvlk. Lief. sof. Vorrat reicht 5 Pfd. schw. **Bienenschwärme** St. 6 M. A. Gevers, Gr.-Bienenzücht. u. Honighdlg., Schneverdingen, Lüneb. Heide.

Honig
gar. rein, Bienen-Blüten-Schleuder-Honig edelst. Qualit. 10-Pfd.-Dose franko Nachn. 11 M., halbe 6.50 Mk. Garantie: Zurücknahme.
Rektor Feindt
Großimkerei und Honigversf.,
Hemelingen 72.

Rheumatismus! Gicht! Ischias!
Ein sicher wirkend. Mittel teile auf Anfrage kostenlos mit.
G. A. Eller,
Elberfeld 2,
Ewaldstraße 6 a.

Nordd. Honig- u. Wachs- G. m. b. H. Visselhövede. Werk Gegr. 1889

Hausbrandkohlen!
Fett- u. Esskohlen, Anthrazit, Koks u. Briketts
liefert jede Menge und Sorte prompt und billigst.
Brennholz, zerkleinert und auf Ofenlänge.
Martin Hüther, Weitmar,
Kohlenhandlung **Hattingerstr. 42.** Fernruf **4242.**

CARMOL
tut wohl, lindert Schmerzen.
Man verwendet **CARMOL** (Karmelitergeist) bei Erkältungs-Krankheiten: Rheuma, Hexenschuss, Genick-, Kreuz-, Kopf-, Zahnschmerzen, einfachem Husten und Schnupfen.
1 Flasche Carmol ist eine billige Hausapotheke.

Hyproxit (Magnesium peroxyd)
Wer sich elend, krank, matt fühlt, hat meist Magenbeschwerden und ungesundes, krankes Blut. Eine 3—4wöchentliche Kur mit Blutreinigungs- und Magenpulver Hyproxit wirkt meist Wunder sodass die Kranken sich wie neugeboren fühlen.

Carmol-Blutreinigungs-Tee
(aus Sennafrucht bereitet)
ist ein beliebtes Abführmittel, da die Wirkung zuverlässig u. reizlos ist.
Carmol-Fabrik, Rheinsberg (Mark)

Erhältlich in Bochum: Stadt-Drogerie Bongardstr. 19; Kronen-Drogerie, Jos. Grosche, Kronen- und Jägerstr.-Ecke; Drogerie B. Heese, Kronprinzenstr. 10, Stern-Drogerie, F. W. Störing, Hellweg 1; Gluckauf-Drogerie, Th. Bürgmann, Kölnerstr. 1; in Drogenhaus Bochum-Hamme: Gebr. Kähnel, Amtsplatz 8; in Weitmar: Drogerie Gust. Kestermann, Hattingerstraße 98. LC99

Mafa-Motorrad
D. K. W., 2½-PS-Motor, wenig gefahr., preiswert zu verkaufen. Besicht. jederzeit. Wiemelhauser Str. 191.

Pianos
mit Elfenbein-Klaviatur
von 1250 Mark an.
Teilzahlung gestattet.
J. L. Rebbert, Lothringerstr. 12,
zwischen Alleestraße und Moltkeplatz.

Margarine-Preisabbau
Ich liefere in 9 Pfd.-Postpaketen franko jeder deutschen Poststation gegen Nachnahme:

Marke „III" feinste Tafelmargarine	**75** Pfg. p. Pfd.
Marke „II" feinste Milchmargarine	**85** Pfg. p. Pfd.
Marke „I." feinste Teebuttermargarine	**90** Pfg. p. Pfd.

Sämtliche Sorten sind in Qualität unerreicht und gehören in jeden Haushalt.
Margarinefabrikg. Otto Hungenbach, Köln-Nippes

Brillen Gillen
Bochum Kortumstr. 15.
Beim Lesen der Zeitung
merken Sie Flimmern vor den Augen und Kopfschmerz, wenn ein Sehfehler vorliegt. Passende Augengläser beheben diesen Mangel sofort u. vermitteln deutlich, Sehen.
Kostenlose Augenuntersuchung
bei
Optiker C. Gillen,
15 Kortumstraße 15

Sächsische Bettfedern u. Betten-Fabrik Paul Hoyer, Delitzsch
Provinz Sachsen — Angerstr. 4
sendet Ihnen wieder genau so gut wie früher auch äußerst billig LD20
Federn u. Inletts.
Prüfen Sie selbst und verlangen Sie Proben und Preisliste umsonst und portofrei.

Besseres christliches Möbelgeschäft liefert an Beamten und Personen in sicherer Stellung
Möbel
aller Art
auf bequeme Teilzahlung!
Nur erstklassige Ware bei besonders billigen Preisen.
Offerten unter K. M. 33438 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Möbel auf Kredit

Ohne 1 Pfg. Anzahlung

Bettstellen	Küchenbüfetts	Ledersofas	Trumeauxspiegel
Matratzen	Anrichten	Plüschsofas	Ausziehtische
Kleiderschränke	Eimerschränke	Korbmöbel	Tische, Stühle

Bochumer Möbelheim
Wilhelmstraße 3a BOCHUM Wilhelmstraße 3a

Unterhaltung / Wissen / Leben

Der Kürbis und die Hängematte.

Von
M. A. v. Lütgendorff.

Ein lustiges Liedchen vor sich hinpfeifend, schlenderte Ernst Scholz den Feldweg entlang. Seinen Kürbis trug er sorgsam unter dem Arm und betrachtete ihn von Zeit zu Zeit mit liebevollen Blicken. Es war aber auch ein wahres Prachtstück von einem Kürbis. Und wie malerisch würde er sich erst in Ernst's Zimmer ausnehmen! Denn als Schmuck für sein Zimmer hatte Ernst beim Bauern Matthes den schönen Zierkürbis erstanden.

Es war kurz vor Essenszeit und Ernst ging seinem Stammgasthaus zu. Da fiel ihm im letzten Augenblick ein, daß er mit dem Kürbis unter dem Arm keine besonders gute Figur machen würde, zumal das Gasthaus um diese Zeit voll von Sommergästen war. Er beschloß also, seinen Kürbis einstweilen irgendwo einzustellen, und als er in der Nähe des Gasthofs eine offenbar dazu gehörige Scheune entdeckte, deren Tür nur angelehnt war, schlüpfte er hinein und legte seinen Kürbis hübsch ordentlich in eine Ecke des mit allem möglichen Gerümpel angefüllten dunklen Raumes. Gleichwohl beeilte er sich mit dem Essen, denn es war ihm natürlich auch darum zu tun, noch vor dem Aufbruch des großen Gästeschwarms seinen Kürbis ungesehen wieder mitnehmen zu können. Kaum hatte er also den letzten Bissen im Munde, so schlich er auch schon wieder nach seinem Kürbisdepot.

Es war ziemlich dunkel in der Scheune und seine vom Sonnenlicht geblendeten Augen vermochten den Kürbis nicht gleich zu entdecken. Deshalb griff er zuerst tastend mit der Hand nach dem bekannten Versteck, aber da gabs zwar Staub und allerhand sonstige nicht verlockende Dinge zu greifen, jedoch keinen Kürbis. Inzwischen hatten sich seine Augen an die Dunkelheit gewöhnt, aber auch jetzt war es nicht möglich, von dem Kürbis auch nur die leiseste Spur zu erblicken. Er war einfach fort.

Ernst Scholz war ein gutmütiger Mensch, aber das ging ihm denn doch über die Hutschnur. Doch da half kein Brummen und sehr ärgerlich wollte er sich gerade wieder auf den Rückweg machen, als sich die nur angelehnte Scheunentür leise öffnete und ein weibliches Wesen eintrat, das vorsichtig, im Dunkeln anfangs zwar ebenfalls halbblind, dennoch aber geradenwegs seiner Kürbis-Ecke zustrebte. Und merkwürdigerweise tat nun das weibliche Wesen ganz dasselbe, was er vor wenigen Augenblicken getan hatte. Es tastete in der schmutzigen Ecke herum, allein wie es schien, ebenso vergeblich wie er und sah sich dann gleichfalls ratlos und verblüfft, nach allen Seiten um.

„Was suchen Sie denn eigentlich Fräulein?" fragte er endlich, denn die Situation wurde ihm nachgerade wunderlich. „Wenn Sie meinen Kürbis suchen, der ist weg. Wohin, das wissen die Götter!""

„Ach, was geht mich denn Ihr Kürbis an! Dagelegen ist einer, dessen kann ich mich erinnern, denn ich hab meine Hängematte darauf gelegt, weil ich mit ihr doch nicht zum Essen gehen wollte. Ich dachte mir, hier kann sie gut liegen derweil. Aber jetzt ist meine schöne Hängematte auch fort. Was mach ich nun?"

Aergerlich durchsuchten ihre Augen den übrigen Raum, aber mit dem gleichen Erfolg, mit dem Ernst vor ihr nach seinem Kürbis gespäht hatte; schließlich blieben sie aber mit unverhohlenem Mißtrauen an dem guten Ernst haften.

„Was suchen Sie denn eigentlich hier?" fragte sie dann kühl.

„Ich suche den Kürbis, auf den Sie ihre Matte gelegt hatten, mein verehrtes Fräulein", entgegnete er mit der Ruhe seines guten Gewissens, „er war nämlich mein Eigentum. Wie es scheint, hat er sich aber mitsamt ihrer „schönen" Hängematte aus dem Staub gemacht. Denn da ist er nicht mehr und Ihre Matte auch nicht."

„Ist das aber eine dumme Geschichte," seufzte die junge Dame, „offenbar hat da einer die ganze Herrlichkeit gestohlen und sich dann damit davon gemacht. Und wir stehen jetzt da, und haben das Nachsehen."

„Wie der Kerl aber nur das Versteck entdeckt haben mag?" grübelte Ernst, der der mysteriösen Angelegenheit durchaus auf den Grund kommen wollte. „Er muß uns rein nachgeschlichen sein. Aber wenn er schon die Hängematte gut brauchen kann, was tut er mit meinem Kürbis?"

„Lassen Sie einen doch mit Ihrem Kürbis in Frieden!" brummte das Fräulein, das übrigens jung und mehr als hübsch war. „Einen Kürbis bekommen Sie doch gleich wieder, aber wo soll ich in diesem Nest eine neue Hängematte auftreiben? Sagen Sie mir das lieber!"

Ernst schüttelte nachdenklich den Kopf. Aber dann fiel ihm etwas ein. „Ich werde vor allen Dingen einmal mit dem Wirt sprechen. Warten Sie vielleicht einstweilen draußen beim Gartenzaun auf mich und ich sage Ihnen dann Bescheid. — Wenn Ihnen die Sache unangenehm ist, nehme ich auch Ihre Hängematte auf mich und ziehe Sie erst nicht mit herein in die Geschichte."

Gleichzeitig stellte er sich ihr auch noch in aller Eile vor und ging dann hinaus, um den Wirt zu suchen, den er glücklicherweise auch gleich fand. Nun gab es schnell die ersehnte Aufklärung. Der Wirt war zufällig in die Scheune gekommen und hatte da Kürbis und Hängematte gefunden. Er hatte nun geglaubt, einer von seinen Dienstleuten habe die Dinger gestohlen und hier versteckt und deshalb habe er beide nach vorne getragen, um Nachforschungen anstellen zu können. Er holte sogleich Kürbis und Matte herbei und übergab sie Ernst, der nun mit seinen Schätzen beladen zum Gartenzaun eilte, wo das Fräulein schon voller Spannung auf ihn wartete. Als sie ihn mit ihrer Matte am Arm erblickte, da gabs einen Freudenruf und sie dankte ihm auch mit einem herzlichne Händedruck. Und schließlich lachten sie alle beide rechtschaffen über die drollige Ursache ihrer Bekanntschaft. Dann nahm sie es auch mit einem lieben verlegenen Lächeln an, daß er sie heimbegleitete und ihr auf dem Weg dahin die Hängematte trug. An seinen Kürbis dachte er gar nicht mehr.

Im Arbeitszimmer von Ernst Scholz prangt heute ein sehr seltsamer Wandschmuck, den jeder, der es betritt, mit verblüfftem Staunen betrachtet. Es ist ein großer schöner Zierkürbis, über den in phantastischen Falten eine Hängematte ruht. Wer Ernst um die Geschichte dieses eigenartigen Schmuckstücks befragt, dem erzählt er ein Erlebnis und zwar wie ihm einst derselbe Kürbis da im Verein mit der Hängematte seine liebliche Frau zugebracht hat.

Die Prager St. Nikolas-Kirche in Flammen.



Die schönste Barockkirche von Prag geriet dieser Tage, wahrscheinlich durch Unvorsichtigkeit bei Arbeiten im Dachstuhl des Glockenturmes, in Brand. Die ganze Turmhaube stand in kurzer Zeit in Flammen. — Unser Bild zeigt die Nikolaskirche während des Brandes.

Elektrizität aus Kohle.

Professor Dr. Wall, ein Sheffielder Wissenschaftler, der bereits vor zwölf Monaten durch einige Erfindungen auf dem Gebiete der Elektrizität bekannt wurde, hat nach einem Bericht der Sheffielder Universität eine neue Form elektrischer Pole entdeckt, von der der Bericht der Universität erklärt, daß sie eine Umwälzung auf dem gesamten Gebiet der Elektrizität herbeiführen wird. Der neue Apparat scheint sich auf die Idee zu stützen, die deutschen Wissenschaftlern zugeschrieben wird. Die deutschen Wissenschaftler hatten vor dem Kriege eine Legierung entdeckt, die, wenn sie mit einer anderen Legierung vereint und auf eine Temperatur von 400 Centigrad erhitzt wurde, elektrische Treibkraft entwickelte. Wall erklärte, er habe unter Benutzung dieses neuen Prozesses eine praktisch verwendbare Form der Krafterzeugung gefunden, und erklärt sich bereit, seine Erfindung vor der britischen Kohlenkommission zu demonstrieren. Er stellt jetzt einen thermo-elektrischen Generator her, der aus einer Reihe von Röhren besteht, die nach einem besonderen Plane zusammengestellt sind. Diese Anlage braucht keine Bedienung, sondern nur eine Anfüllung mit Kohlen. Sie entwickelt selbst darauf Elektrizität, die sich an den Sammelpunkten in den Röhren verbindet. Dampfkessel oder andere bewegliche Maschinen sind nicht erforderlich. Daher besteht kaum irgendeine Abnutzung der Anlagen.

Heitere Ecke.

Chevalereske Höflichkeit. Ein bekannter italienischer Politiker, der bereits 80 Jahre zählte, begegnete eines Tages einer Gräfin X., die ihm das Kompliment ewiger Jugend machte. Er antwortete liebenswürdig: „Frau Gräfin, ich bin jung genug, um Sie überaus anmutig zu finden, und alt genug, um es Ihnen sagen zu können."

Krankheitsursache. „Ach, mir geht's nicht gut. Alle Viertelstunde habe ich so das Gefühl, als ob etwas in mir hochsteigt und wieder niedersinkt. Schrecklich!" — „Um Gottes willen, haben Sie vielleicht einen Fahrstuhl verschluckt?".

Moderne Filmkost. In einem Filmblatt war jüngst ein neuer Film „Unflat der Großstadt" angepriesen. Am Schlusse der begeisterten Schilderung der Vorzüge des Films fand sich folgender verheißungsvolle Satz: „Das eine ist jedenfalls sicher. Der „Unflat der Großstadt" wird auch den verwöhntesten Feinschmecker befriedigen.

Neues aus aller Welt.

Ein Fünfzehnjähriger erstochen. Im Verlaufe von Streitigkeiten im Mieterrat eines Hauses der Linienstraße in Berlin stieß der 63 Jahre alte Arbeiter Ast dem 15jährigen Sohn seines Hauptgegeners bei den Auseinandersetzungen, dem Mechanikerlehrling Waltz, ein Messer in die linke Brust. An den erlittenen Verletzungen verstarb der junge Mann kurz nach seiner Einlieferung ins Krankenhaus.

Selbstmord eines Fabrikanten. Wegen geschäftlicher und finanzieller Schwierigkeiten beging der Kartonnagefabrikant Kurt Cliva in Gnaschwitz bei Bautzen Selbstmord durch Erhängen. Er hatte vorher den Lagerraum in Brand gesteckt. Als die Feuerwehr eindrang, fand sie Oliva erhängt vor.

Schiffskollision in der Elbmündung. Infolge des unsichtigen Wetters sind der von London kommende englische Dampfer „Pakehr" und der von der Weser kommende Dampfer „Ingram" in der Nähe des zweiten Elbfeuerschiffes zusammengestoßen. Beide Schiffe trafen mit schweren Beschädigungen in Hamburg ein. Auf dem englischen Dampfer wurde das Bootsdeck teilweise zertrümmert, während an dem deutschen Dampfer eine Anzahl Bugplatten eingedrückt wurden.

Großfeuer in einer Dampfmühle. Nach einer Blättermeldung aus Hamburg wurde eine Dampfmühle in Oldenburg (Holstein) durch Großfeuer zerstört, das in dem Mehlstaub und Getreide, sowie im Mühlenwerk selbst reiche Nahrung fand. Neben vielen Fertigkeiten wurden 6000 Zentner Getreide vernichtet.

Beim Bergsteigen abgestürzt. Bei der Besteigung des Stauffen stürzte an der Nordseite des Kochalm die 16jährige Tochter des Pastors Fischer aus Waldburg ab. Sie blieb mit schweren Schädelverletzungen liegen und starb, bevor Hilfe gebracht werden konnte.

Eine gesprengte Gerichtsverhandlung in Wien. Nach Blättermeldungen erschienen am Donnerstag vormittag aus Anlaß des Demonstrationsstreiks der Beamten Abordnungen der Justizwache im Sitzungssaal des Landgerichts I in Wien und forderten den Vorsitzenden und den Verteidiger auf, die Verhandlungen einzustellen. Nachdem die Justizwache auf das Ungesetzliche ihrer Handlungsweise aufmerksam gemacht wurde, führten sie die Häftlinge ab und veranlaßten Zeugen und Publikum zur Räumung des Saales, so daß der Vorsitzende die Verhandlungen vertagen mußte. Die Kanzlei- und Wachbeamten schlossen dann sämtliche Türen des Gebäudes, stellten Posten davor auf und begaben sich zu den Kundgebungen vor dem Rathaus. Erst nach Beendigung der Demonstration wurden die Türen wieder geöffnet, worauf die anberaumte Verhandlung stattfinden konnte.

Doppelmord und Selbstmord. Wie aus Graz gemeldet wird, beging der 36jährige Förster Friedrich Fenz, Vater von drei Kindern, auf dem Bürgerkogel bei Spratweil eine entsetzliche Bluttat. Durch einen Herzschuß und einen Schuß in die linke Schläfe streckte er den 7½jährigen Sohn seiner Geliebten Else Kelety nieder und tötete dann die Geliebte selbst mit vier Herzschüssen. Hierauf eilte er zu einigen im Walde beschäftigten Arbeitern und rief ihnen zu, sie möchten die Gendarmerie holen, weil oben zwei Tote lägen. Er selbst verschwand im Walde und tötete sich gleichfalls durch einen Schuß ins Herz. Aus zurückgelassenen Briefen ist ersichtlich, daß der Mord und Selbstmord im Einverständnis mit der Geliebten erfolgte, weil sich ihrer Verbindung unüberbrückbare Hindernisse in den Weg stellten.

Flugzeug-Unglück in Steinamanger. Vom Flugplatz in Steinamanger stieg am Donnerstag früh ein zweisitziges Schulflugzeug mit Ladislaus Ond als Piloten und Gendarmerieoberleutnant Paul Farago als Passagier auf. Das Flugzeu stürzte in der Nähe des Flugplatzes aus einer Höhe von 800 Metern aus unbekannten Gründen ab. — Zur Aufklärung der Ursache der Katastrophe hat das ungarische Luftamt sofort eine Untersuchung eingeleitet. Es ist unwahrscheinlich, daß der Unfall auf einen Fehler des Piloten zurückzuführen ist, da Ond als außerordentlich geschickter und erfahrener Flugzeuglenker bekannt war.

Panik im Neapeler Hafen. Wie „Giornale d'Italia" berichtet, wäre es im Hafen von Neapel beinahe zu einem schweren Unglück gekommen. Zwei mit Ausflüglern vollbesetzte Vergnügungsdampfer, von denen der eine aus Sorrent und der andere aus Ischa kam, liefen gleichsam um die Wette, um sich bei der Einfahrt in den Hafen zu überholen. So kam es, daß der eine in den anderen hineinfuhr. Dadurch wurden beide Schiffe schwer beschädigt. In der Panik, die entstand, versuchten einige Passagiere des gerammten Dampfers auf den rammenden Dampfer hinüberzuspringen. Sie zogen sich dabei Verletzungen zu. Eine Untersuchung dieses Zwischenfalles ist eingeleitet.

Eine Erklärung der Sowjetregierung zur Ermordung der Zarenfamilie. Die „Nationaltidend" weiß zu berichten, daß die Sowjetregierung in allen von dem Staatsverlag herausgegebenen Zeitungen und Zeitschriften eine offizielle Erklärung über die Ermordung der Zarenfamilie hat veröffentlichen lassen. Zu diesem Schritt hat sich die Sowjetregierung veranlaßt gesehen, weil auf Grund eines Verbots der Verbreitung ausländischer Nachrichten über die Ermordung der Zarenfamilie bei der bolschewistischen Presse in zunehmenden Maße Anfragen über die Einzelheiten der Ermordung einliefen. Dabei wurde auch die Frage gestellt, warum die Sowjetregierung der Bevölkerung nicht selbst Aufklärungen über die tragische Begebenheit in Jekatarinburg gemacht habe. In der letzten Zeit aber hatten sich die Nachrichten über die blutige Untat in Jekatarinburg immer mehr ausgebreitet. In aller Heimlichkeit begannen ferner Flugschriften mit den Einzelheiten der Mordtat von Hand zu Hand zu gehen, die mit großem Interesse gelesen wurden. Die Erklärung selbst enthält nichts, was nicht bereits vorher bekannt gewesen wäre. Begründet wird die Tat damit, daß die Ausrottung der Zarenfamilie notwendig geworden sei, weil der Rat des Uralgebietes die Nachricht erhalten hatte, daß von gegenrevolutionärer Seite ein Versuch zur Befreiung des Zaren gemacht werden sollte. Das einzig Interessante an der ganzen Erklärung ist, daß die Ermordung der Zarenfamilie bereits zwei Wochen vor Begehung der Tat beschlossen wurde und demnach wohl überlegt war, was von den Bolschewisten bisher ständig abgestritten wurde.

Das vermißte amerikanische Heeresflugzeug aufgefunden. Am Donnerstag wurde etwa 15 Meilen von der Hawaischen Insel Kauri von der Mannschaft eines Unterseebootes, das seit Anfang September vermißte amerikanische Militärwasserflugzeug entdeckt, das gezwungen war, während des Versuches von San Franzisko nach Honolulu zu fliegen, auf See niedergehen mußte. Die ganze Bemannung ist am Leben.

Ueberfall auf eine mexikanische Farm. Nach einer Meldung aus Mexiko haben in Dizampa (Vera Cruz) sechs Männer eine Farm überfallen. Die Polizei kam rechtzeitig dazu und tötete sämtliche Angreifer.

In dem unbedingten Vertrauen

das der **Preußisch-Süddeutschen Klassenlotterie** allseits entgegengebracht wird, beruht die Starke dieses staatlichen Unternehmens. Die Nachfrage nach Losen war so groß, daß zu der bevorstehenden 26./252. Klassenlotterie wiederum 50 000 Lose mehr geschaffen werden mußten. Dem Grundsatze folgend, den Interessen der Spieler weitgehendst Rechnung zu tragen, hat die staatliche Lotterieverwaltung den Plan der neuen Lotterie abermals bedeutend verbessert. Vor allem ist die Zahl der Mittelgewinne von 5000, 3000, 2000 und 1000 Reichsmark ganz außerordentlich vermehrt worden. Die Gesamtzahl der Gewinne beträgt jetzt 234 000, was eine erhebliche Vergrößerung der prozentualen Auslosung bedeutet. Die großen Gewinne sind unverändert geblieben. Schon in jeder der vier ersten Klassen werden Gewinne von 100 000 und 50 000 Mark als höchste Gewinne und in der Haupt- und Schlußklasse 2 Prämien von je 500 000 Mark, 2 Gewinne von je 500 000 Mark, 2 Gewinne von je 300 000 Mark, 2 Gewinne von je 200 000 Mark, 2 Gewinne von je 100 000 Mark, 4 Gewinne von je 75 000 Mark, 6 Gewinne von je 50 000 Mark und viele andere mehr ausgespielt. Die Gesamtsumme der zur Ausspielung kommenden Gewinne erreicht die stattliche Zahl von über 45 Millionen Reichsmark.

Wird das große Los von 500 000 Reichsmark erst am letzten Ziehungstage der Schlußklasse, gezogen, so wird ihm die Prämie von 500 000 Reichsmark zugeschlagen. In diesem günstigsten Falle erreicht der Höchstgewinn die Summe von 1 Million Reichsmark und bei einem Doppellos sogar von 2 Millionen Reichsmark. Diesen riesigen Gewinnaussichten gegenüber ist der unverändert gebliebene Lospreis als sehr gering zu bezeichnen. Er beträgt in jeder Klasse für das Achtellos = 3 Reichsmark, für das Viertellos = 6 Reichsmark, für das halbe Los = 12 Reichsmark und für das ganze Los = 24 Reichsmark, so daß jedermann die Möglichkeit hat, je nach seinen wirtschaftlichen Verhältnissen am Spiel sich zu beteiligen und durch einen Gewinn seine Lage zu verbessern. Die Nachfrage nach Losen soll sehr groß sein. Wer sich beteiligen will, säume daher nicht, sich sofort ein Los zu sichern. Die Ziehung 1. Klasse ist auf den 16. und 17. Oktober festgesetzt (A.J.1b

Es gibt einen bequemen Weg, beim Möbel-Einkauf Geld zu sparen

und sich vor Enttäuschungen zu bewahren: Ein Besuch der Firma **Gebrüder Schürmann, Essen, am Rathaus,** oder **Köln, Zeppelinhaus,** zwecks Orientierung über die billigsten Preise für unbedingt gute und künstlerisch durchgearbeitete Einrichtungen.

Offene Stellen

Männlich

Zur Leitung meiner in Bochum u. Gelsenkirchen zu errichtenden AM1

Zweigstellen

in erotik. Markenfabrikation d. Corset-Branche u. sonstigen Damenartikeln (Vertrieb d. Reisedamen) suche ich per sofort je eine geschäftsgewandte Dame oder Ehepaar. Die Stellung ist eine angenehme u. aussichtsreiche. Geboten wird Gehalt und Nebenbezüge. Erforderlich Geschäfts- od. Etagenraum für Lagerzwecke. Kaution 3000 Mk. (Mk 2000 sofort, Rest in Raten). Interessenten belieben Angebote einzureichen an das Stammhaus

G. Steiner, Elberfeld,
Simonsstraße 48-51.

Generalvertreter

von gros. volkswirtsch. Unternehm. bei hoh. Gewinn per sofort gesucht. Bewerb. der Reklamebr. bevorzugt. Ausführl. Angeb. mit näh. Angaben unter **R. S. U. 713 an Rudolf Mosse, Köln.** AM1

Große Verdienstmöglichkeit!
Dresdner Textilwaren-Fabrik sucht

Vertreter,

Herren und Damen, zum Vertrieb an die Privatkundsch., von Tapisserie, Wäsche, Gobelins 2c.
Bewerber wollen sich Sonntag zwischen 10—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags im Hotel Bochumer Hof, Zimmer 4, vorstellen. 33816

Sichere Verdienstmöglichkeit

leichteste Arbeitsweise.
Wir suchen redegewandte Damen u. Herren, haupt- oder nebenberuflich, gegen hohe Provision. Einarbeitung erfolgt. Großzügige Reklame wird ausgeführt. Erstklassiges Werbematerial wird zur Verfügung gestellt. Schriftliche Bewerbungen erbeten unter L. D. 32 an die Geschäftsstelle d. Ztg

Wir suchen per bald durchaus

tücht. Verkaufskräfte

für unsere Abteilungen:
Herrenkonfektion,
Bettwaren,
Gardinen,
Handarbeiten,
Herrenartikel. a1935
Ausführl. Offerten mit Gehaltsanspr., Lebensl., Zeugnisabschr. an
Gebrüder Kaufmann, Witten

Buchhalter (in)

welcher mit allen Kontorarbeiten sowie mit Kasse- und Mahnwesen vertraut ist gesucht. Solche in der A. B. C. Branche bevorzugt.
Kredithaus A. Rosenthal
Brückstraße 18.

für unsere umfangreiche
Baumwollwaren-Abteilung
suchen wir mehrere jüngere

Verkäufer

zum schnellmögl. Eintritt. Herren, die in maßgebenden Häusern mit Erfolg tätig waren, belieben ausführliche Angeb. mit Angabe bisheriger, lückenloser Tätigkeit, Zeugnisabschriften, Bild und Gehaltsansprüchen einzureichen an ASchl
S. Guttmann & Cie.
Düsseldorf, Grabenstr.

Leistungsfähige, altbekannte Weinbrennerei u. Likörfabrik
(Marken-Firma)
sucht für Bochum und Umgebung einen

Provisions-Vertreter,

der bei sämtlicher in Frage kommender Kundschaft, insbesondere Kolonialwaren- und Feinkosthandlungen, Cafés und Restaurants bestens eingeführt ist. — Es wollen sich nur Herren melden, denen an einem flotten Geschäft gelegen ist und die über genügend Zeit verfügen, um sich der Bearbeitung der Kundschaft zu widmen.
Angebote unter Aufgabe von Referenzen aus Lieferanten- und Kundenkreisen unt. E. F. 2276 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung erbeten

Ausbildung zum Chauffeur

erfolgt für jedermann in der
Bochumer Privat-Chauffeur-Schule
Ältestes Unternehmen am Platze, gegründet 1909.
Wittenerstr. 108 BOCHUM Inh. A. Kuhnert.
Bequeme Ratenzahlung.

Vertreter

für Chem. Werk z. Besuch von Apothek. u. Drogengesch. gesucht. Ang. unter B. S. 33822 an die Geschäftsst. dsr. Zt.

Lebensmittelreisende

die g. Provis. Molkereibutter mit Verkauf woll., beliebe ihre Adresse unter G. L. 33858 an die Geschäftsst. ds. Ztg. zu senden.

Herr oder Dame für Kontor u. Einkassierung von ein Teilzahl.-Gesch. für sof. gesucht. Ausf. Angeb. unt. Angabe d. bish. Tätigkeit u. Gehaltsforder. unt. K. L. 33568 an die Geschäftsst. dsr. Zt.

Patente

Gratisbroschüre 13. Mäßige Preise. Warenzeichen. Patentkontor „Record", Berlin S. 42.

Strebsamen Leuten richte allerorts Versandgeschäfte ein, auch nebenberuflich **Estra, Halle a. S.**

— Akquisiteure — und Vertreter, nur tücht. Kräfte, bei hoh. Prov. gesucht. Zu meld. Samstag 6 Uhr im Restaur. Mittelsbach, Hof.

Tüchtige (33756
Straßenverkäufer (innen)
bei gutem Verdienst für den 17. ds. Mt. (Hindenburgtag) gesucht. Meld. Samstag von 6—8 Uhr im Restaur. Fiege (Engelbertbrunnen).

Guter
Treppenbauer

für die Schreinerei gesucht. (a2280
Baugeschäft
Adolf Schmale,
Joachimstraße 23.

Kräftiger
Stellmacher-Lehrling
mit gut. Schuldtld sof. gesucht. Angeb. m. Zeugnisabschrift. unt. L. M. 33807 an die Geschft. dsr. Zt.

Weiblich

Tücht., jüng., ev.
Lehrerin

kann freie Wohnung mit Fam.-Anschl., Verpflegung usw. in kl. ruhig. Haushalt erhalten als Gegenleistung für Anleit. u. Beaufsichtig. der Schularbeiten der einzigen 13jährigen Tochter. Angeb. u. St. F. 1928 befördert die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Suche per sofort für mein Kolonialwarengeschäft eine tüchtige, katholische
Verkäuferin,
die bereits in erst. Geschäften tät. war. Angeb. m. Zeugn.-Abschr. u. Gehaltsanspr. unt. R. S. 3818 an die Gesch. dieser Zeitung.

Großes Spezial-Haus

sucht redegewandte Herren und abgeb. Beamte z. Verkauf v. la. Herren-Konfektion an Private. Trotz billiger Preise bequeme Zahlungserleichterung gestattet. Radfahrer bevorzugt, weil Kundenkreis vorhanden und Inkasso mit besorgt werden soll. Offerten unter N. N. 28 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung. LB21

Großbankfiliale sucht

Lehrling

mit mindestens Einjähr.-Zeugnis. Meldungen mit Zeugnisabschriften unter L. D. 2 a. d. Geschäftsst. d. Ztg.

Schreibmaschinistin t. Kurzschr. durchaus erfahr., für sofort gesucht. Meldungen m. Zeugnisabschr. erbitten a1939
Dr. Marienthal u. Ferse, Rechtsanw. u. Notare, Bochum, Schützenstr. 22.

Einige Damen
z. Verk. ein. leicht verkäufl. Artik. bei hohem Verdienst gesucht. Wo, sagt die Geschäftsstelle d. Ztg. 33821

Tüchtige
— Verkäuferin —
für Marktstand gesucht. Meldung. v. 2—6 Uhr nachmitt. Zu erfrag. in der Geschäftsst. (33855

Ein in all. Hausarbeiten erf., zuverl.
Mädchen

gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Frau Dr. Haerter, Weitmar Hattinger Str 205.

Selbständiges
Mädchen

für ruhig. Privathaushalt geg. hoh. Lohn gesucht. Angeb. m. Zeugnisabschrift. u. L. L. 23 an die Gesch. d. Zt.

Suche z. 15. Sept. ein ordtl., in sämtlichen Arbeiten erfahrenes, sauberes
Mädchen

Frau Rud. Trost, Gerthe bei Bochum, Heuweg straße 18. Möbelgeschäft.

Tücht., sauberes
Mädchen

für alle Hausarbeit sofort gesucht.
Frau Th. Wiegard, Eickel.

Ein in all. Hausarbeiten erfahrenes, ordentliches (33760
Mädchen

für ¾ Tage gesucht. Frau Merten, Bahnhofstraße 40.

Jung. Mädchen

für ¾ Tage gesucht. Zu erfr. in der Geschäftsst. (33757

Ein
Halbtagsmädch.

gesucht. Beckhoff, Moltkemarkt- und Marstraßen-Ecke.

Ein sauberes
Morgenmädchen

nicht unt. 18 Jahr., v. 8—11 Uhr per sofort gesucht.
Frau Engeln, Kinderpaßstraße 4, Siedlung ev. Kirche Wiemelhausen.

Morgenmädchen
gesucht. (33740
Vidumestr. 7, 2. E.

Zum 15. Septbr. suche ich ein
Halbtagsmädch.

evgl., für einige Tage in der Woche. Frau Scheib, Lager, Querstraße 1.

Köchin

für sofort gesucht.
Hotel Fork,
Bahnhofstraße.

Junger Mann sucht Beschäftigung gleich welcher Art. Ang. u. W B 33765 an die Gesch. d. Zt.

Ich suche eine tüchtige u. erfahrene

DAME

als Verkäuferin in meinem vornehmen, alteingeführten Handarbeitsgeschäft Angebote unter Z. A. 580 an die Gesch. dies. Ztg LB34

Wir suchen für unsere Abteilungen
Kurzwaren und Konfektion
per 1. Oktober je eine durchaus branchekundige
1. Verkäuferin.
Es kommen nur Spezialistinnen a2275) in Frage.
Gommer & Co., Röhlinghausen

Suche zum 15. Sept. zur selbständigen Führung meines Haushaltes ein in Küche und Hausarbeit durchaus erfahrenes, sauberes
Mädchen

Gute Zeugnisse erforderlich.
Frau H. J. Röcker, Hochstraße 1.

Suche z. 1. Okt. tüchtiges (a1929
Küchenmädch.,

das auch ohne Mitwirk. der Hausfrau allein den Haushalt führ. kann. Gute Zeugnisse erforderl.
Zahnärztin
Dr Anna Meyer, Wilhelmsplatz 101.

Zum 15. d. Mts. wird tücht., ehrlich., evangel. (33852
— Mädchen, —
nicht unt. 20 Jahr., für alle Hausarbeit gesucht.
Ottostr. 6, 2. Etg.

Tücht. Mädchen
f. ¾ Tage mit gut. Zeugn. sof. gesucht. Marstr. 17, pt., lks.

— Mädchen —
für alle Hausarbeit für 3 Person. sofort gesucht. Vorzustell. mit Zeugniss. von vorm. 9—1 Uhr.
Fr. Müller, Humboldtst. 48, 1. E.

— Mädchen —
f. ¾ Tage gesucht.
Haarhoff, Kanalstr. 53, part.

Sauberes (33877
— Mädchen —
für halbe Tage sofort gesucht.
Wiesenstr. 13, 1. Et.

Stadtkundiges
Laufmädchen

gesucht. (33886
Konditorei
H. Döhmann, Kortumstraße.

Von ein. größer. Lebensm.-Gesch. w. z. 1. Oktob. mehrere jüngere
Verkäuferinnen

bei freier Station gesucht. Angeb. mit Angabe d. Alt. u. d. Geh.-Ansp., sow. Beifüg. v. Zeugn.-Abschrift. unt. B. S. 33826 a. d. Geschäftsstelle.

Suche z. 15. ds. Mts. ein brav., fl.
Mädchen

am liebst. v. auswärts. Bochum, Marienstraße 21a.

Stellen-Gesuche

Männlich

Tüchtiger
Masseur

I. Kraft
Kgl. Sanitätsunteroffizier empfiehlt sich zur Massage.
Gefl. Offert. erbeten unter A. S. 33417 an d. Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Bücherrevisor

m. langj. praktischer Erfahr. übern. noch Buchführ., Steuerbearbeit., Berat. in all. geschäftl. Angel. u. dergl. — Angeb. unt. B. S. 33126 a. die Geschäftsst. d. Z.

Junger Mann sucht Beschäftigung gleich welcher Art. Ang. u. W B 33765 an die Gesch. d. Zt.

Stellen-Gesuche

Kaufmann mit guten Kentnissen, pünktlich und gewissenhaft, sucht gestützt auf gute Empfehlungen
Stellung
im Rechnungswesen, Lohnwesen als Filial-Leiter, Materialverwalter, Markenkontrolleur od. Registratur, Expedition, Kartothek auch Reiseposten oder sonstige Vertrauensstellung. Sicherheit kann gestellt werden, für sofort oder später.
Offert. unter V. L. 33780 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Auto-Transporte
mit 2 to Schnellastwagen führt aus gewissenhaft bei billigster Berechnung 33198
Karl Romberg, Weitmar,
Schulstraße 14, Telephon 5102.

Reparaturen

von
Mandolinen
Violinen
Gitarren
Lauten
Gramophonen
Harmonium
Bogen beziehen
werden prompt ausgeführt L.M.1
Musikhaus Marks
Brückstraße 61, gegenüber Kortländer.

Warum wollen Sie noch länger warten
mit der Aufgabe einer Anzeige? Schon lange haben Sie es vor, zu inserieren, um den Umsatz zu steigern. **Der Erfolg der Anzeige ist bewiesen.** Große Geschäftshäuser verdanken ihren Aufstieg dem Zeitungsinserat.

Gelernt. Schlosser sucht Stellung als
Beifahrer

zw. spät. Ausbild. als Chauffeur. Näh. in d. Gesch. (33783

Chauffeur

sucht Stelle, auch als Beifahrer. Angeb. u. E. S. 33801 an die Gesch. d. Zt.

Ehrl. nücht. Mann, 28 J., wünscht St. als Hausdiener od. Aufzugführ. Gut. Zeugn. vorhanden. Angeb. unt. H. C. 33882 an die Geschäftsstelle dsr. Zt.

Haarschar

werd. Rasiermesser, Scheren und sämtliche Werkzeuge. Schleiferei
Walter Grah,
Kortumstr. 21.

Beitzen und Polieren
an Klavieren, Harmoniums - und Möbel - 175 338
macht sauber u. billig
Lübke, Theodorstr. 4.

Handtaschen-Reparaturen schnell und billig. Lübke, Theodorstr. 4.

Teppiche, Portièren

aller Art u. Größe werden gereinigt, entstaubt, gefärbt, auf neu appretiert, von Motten befreit.
Färb. Galluschke
Wäscherei. Läden in allen Stadtteilen.

Weiblich

Professorenwitwe sucht für ihre Tochter, welche 3 Jahre Bürotätigk. ausübte,
Beschäftigung,

auch als Hilfe in ärztl. Praxis. Angeb. u. M G 33730 an die Gesch. d. Zt.

Prov. Frau sucht St. z. Wasch. od. a. z. Putzen. Marienstraße 29, 4. Et., r.

Ostpr., evangel. — Mädchen, — welch. in bess. Häusern tät. war und näh. kann, sucht ab 15. Sept. Stellung. Zu erfr. in der Geschäftsstelle. (33774

Empfehle mich als
Köchin

bei Hochz. u. allen vorkomm. Gelegenheit., auch z. Aushilfe im Restaur. Hernerstr. 1, Tel. 770.

Junges Mädchen sucht in den Abendstund. Nebenbeschäftigung, gleich welch. Art. Gute Handschrift (auch Hausarbeit). Angeb. u. H. N. 33805 an die Geschäftsst. dsr. Zt.

Mädchen

v. Ostpr., 28 Jahre, sucht Stelle als Haushälter, ab 15. Sept. Ang. u. E F 33883 an die Gesch.

Fräulein

28 J., kath., sucht zum 15. Sept. od. 1. Oktob. Stelle a. Stütze o. Beiköchin im Hotel. — Ang. unt. M. S. 33838 an die Geschft.

Jg. Mädchen

17 J. alt, welch. 2½ Jahr Näh. gelernt, sucht Stellung in bess. Haushalt, am liebsten nach ausw. Ang. u. M J 33723 an die Gesch. d. Zt.

Gelernt. Schlosser sucht Stellung als
Beifahrer

zw. spät. Ausbild. als Chauffeur. Näh. in d. Gesch. (33783

Chauffeur

sucht Stelle, auch als Beifahrer. Angeb. u. E. S. 33801 an die Gesch. d. Zt.

Ehrl. nücht. Mann, 28 J., wünscht St. als Hausdiener od. Aufzugführ. Gut. Zeugn. vorhanden. Angeb. unt. H. C. 33882 an die Geschäftsstelle dsr. Zt.

Haarschar

werd. Rasiermesser, Scheren und sämtliche Werkzeuge. Schleiferei
Walter Grah,
Kortumstr. 21.

Beitzen und Polieren
an Klavieren, Harmoniums - und Möbel - 175 338
macht sauber u. billig
Lübke, Theodorstr. 4.

Handtaschen-Reparaturen schnell und billig. Lübke, Theodorstr. 4.

Teppiche, Portièren

aller Art u. Größe werden gereinigt, entstaubt, gefärbt, auf neu appretiert, von Motten befreit.
Färb. Galluschke
Wäscherei. Läden in allen Stadtteilen.

Weiblich

Professorenwitwe sucht für ihre Tochter, welche 3 Jahre Bürotätigk. ausübte,
Beschäftigung,

auch als Hilfe in ärztl. Praxis. Angeb. u. M G 33730 an die Gesch. d. Zt.

Prov. Frau sucht St. z. Wasch. od. a. z. Putzen. Marienstraße 29, 4. Et., r.

Ostpr., evangel. — Mädchen, — welch. in bess. Häusern tät. war und näh. kann, sucht ab 15. Sept. Stellung. Zu erfr. in der Geschäftsstelle. (33774

Empfehle mich als
Köchin

bei Hochz. u. allen vorkomm. Gelegenheit., auch z. Aushilfe im Restaur. Hernerstr. 1, Tel. 770.

Junges Mädchen sucht in den Abendstund. Nebenbeschäftigung, gleich welch. Art. Gute Handschrift (auch Hausarbeit). Angeb. u. H. N. 33805 an die Geschäftsst. dsr. Zt.

Mädchen

v. Ostpr., 28 Jahre, sucht Stelle als Haushälter, ab 15. Sept. Ang. u. E F 33883 an die Gesch.

Fräulein

28 J., kath., sucht zum 15. Sept. od. 1. Oktob. Stelle a. Stütze o. Beiköchin im Hotel. — Ang. unt. M. S. 33838 an die Geschft.

Jg. Mädchen

17 J. alt, welch. 2½ Jahr Näh. gelernt, sucht Stellung in bess. Haushalt, am liebsten nach ausw. Ang. u. M J 33723 an die Gesch. d. Zt.

Jung. Mädch. mit Lyzeumsreife, Kennt. in Stenogr. u. Schreibmasch. u. kurzer Büropraxis, sucht Stelle als
Volontärin.

Ang. u. R. F. 33315 an die Gesch. d. Zt.

Stenotypistin mit eigen. Maschine übernimmt nebenberuf. Anfertigung sämtl. schriftl. Arbeit., auch nach Diktat. Ang. u. E. W. 33631 an die Gesch. dieser Zeitung.

Jg. Verkäuferin

d. Konfekt.-, Seid.-, Kleiderstoff- und sämtl. Manufakturbranch. sucht Stell., evtl. als
Volontärin

zur weit. Einarbeit. Anfr. u. E. K. 1111 an die Gesch. d. Zt

Eine perfekte Maschinenschreiberin welche 4½ Jahr auf dem Anwaltsbüro tät. war, sucht Stellung für sofort. Angeb u. W. S. 33618 an die Gesch. d. Zt.

Jung. Mädchen

aus gut. Hause, 20 J., sucht z. 1. Okt. evtl. spät. Stellung a. Stütze b. Fam.-Anschl. Ang. u. L. S. 33832 Geschft.

Jung. Mädchen, 16 J. alt, kath., sucht Stelle zu Kindern oder im Haushalt. Zu erfr. b. Tomaszewski in Gerthe, Kraftstr. 2a. (LM3

Ihr Filz- und Velourhut

w. tadell. umgepreßt **Mühlhause,** Bongardstraße 9, geg. Tonhalle.

Für Ihre
Sommerreise

bekommen Sie Ihren alten
Filzhut

auf neue Form gepreßt schnell u. bill. bei
Mühlhause
Bongardstraße 9, gegenüb Tonhalle.

Tüchtige (33596
— Schneiderin —
sucht noch Kundsch. außer dem Hause. Näh. in der Gesch.-Stelle dies. Ztg.

Stärkewäsche und Leibwäsche wird saub. gewaschen u. gebügelt. Ang. unt. W. W. 33790 an die Geschäftsst. ds. Ztg.

Tüchtige
Friseuse

sucht noch ein. Kam. privat zu frisieren. Ang. u. C. B. 33770 an die Gesch. d. Zt.

Frau empfiehlt sich zum Kochen u. Servieren bei Gesellschaften und Festlichkeiten. Angeb. unt. L. S. 33753 an die Geschäftsst. d. Z.

Wäsche z. Waschen, Bügeln u. Ausbess. wird angen., auch Stärkewäsche auf Wunsch abgeholt. Ang. u. A M 33796 an die Gesch. d. Zt.

Zu vermieten

Schöne Wohng.

5 Z., Küche m. Balkon, Speisek., Bad, Mans., in besserem Zweif.-Haus ohne Tausch abzug. Gfl. Zuschrift. u. G. M. 33742 an die Gesch. dieser Zeitung.

Ein möbl. Frontzimmer z. 15. Sept. zu vermiet. Näh. Obere Marktstr. 20.

Schön möbliertes Zimmer zu vermiet. (33736 Düppelstr. 16, pt.

Möbliertes Zimmer an einen Mann zu vermiet., wöchentlich 4,50 Mark. (33776 Ferdinandstraße 35.

Möbliertes Wohn- u. Schlafz., evtl. auch einzeln, zu vermiet. (33814 Clemensstr. 2111, r.

Möbl. Zimm. m. Licht u. Heizgelegen. z. 15. od. spät. zu vermieten. **Bade,** Ottostraße 55a.

Ein einfach möbliertes Zimmer zu vermiet. (33874 **Witwe Jarka,** Antoniusst. 4, 1. E.

Freundl. möbl. **Wohn- u. Schlafzimm.** mit Klavier, Nähe Hauptbahnhof, an bess. Herrn zu vermiet. Näh. in der Geschäftsst. 33887

Möbl. Zimmer erhalten Sie sofort (auch bessere Eheleute) 33829 **beim Bochumer Wohn.-Nachw.,** Bürohaus Bochum, Hattinger Str. 11, Zimmer 35. Telephon 5230.

Anst. jg. Mann zum Mitbewohnen gesucht. Beethovenstraße 3, 1. E., r.

Zwei möblierte — Zimmer — im Ehrenf. an bess. Herrn zu vermiet. Angeb. unt. H. F. 33831 a. d. Geschst

2 Freunde erhalt. saub. Schlafstelle m. Mittag od. v. Pens. Gahlenschest. 14, p. r. N. d. V. V. G.

2 anst. Männ. erh. Kost u. Logis, evtl. volle Verpflegung. (33866 Lindenstraße 60.

Kost und Logis

frei für 2 jg. Leute. Alleestr. 126, 3. E. l.

Herren u. Damen finden guten
Mittag- u. Abendtisch.
Klarastr. 53, part.

Mietsgesuche

Wohnungen

Kostenlos
vermiet. Ihn. Ihre möbl. Zimmern
der Bochumer Wohn.-Nachw.,
Bürohaus Bochum, Hattinger Str. 11, Zimmer 35.
Telephon 5230.

Ladenlokale

Ladenlokal

mit dahinterliegend. Geschäftsraum zu vermiet. Ang. unt. H. L. 33845 an die Geschäftsst. d. Ztg.

Möbl. Zimmer

Freundlich möbliertes Zimmer an ält., bess. Herrn sofort zu vermieten. Ang. u. B. C. 33831 an die Gesch. d. Zt.

2 möblierte Zimm. mit Küche in gutem Hause ab 1. Oktbr. zu vermiet. Ang. unt. M. C. 33792 an d. Geschst. d. Z.

Möbl. Zimm. m. Pens. frei. Schulte, Weiherstr. 63, part., Nähe des Knappschaftsgeb. (33741

Möbl. Zimm. m. 2 Betten zu verm. Bochum, Bahnhofstraße 43½, 2. Etg.

Ständige Auswahl von zirka
50 möblierten Zimmern

Erstes Bochumer
Wohnungsbüro
nur ABC-St. 131.

Ca. 800 qm helle trockene

Fabrikräume

mit voller maschineller Einrichtung, Hebekran und Bahnanschluß, sowie

ca. 1000 qm Lagerplatz mit Bahnanschluß Verladerampe

und günstiger Abfuhr sofort oder später zu vermieten. Angebote unter T. K. 33607 an die Geschäftsst. d. Ztg.

Suche für bald oder später
3-4 Zimmerwohnung

mit Zubehör. Umzugskost. werden bezahlt Angeb. unter M. O. 33497 an die Geschäftsstelle dieser Zeitg.

Wohnungstausch Bochum nach Essen!
Geboten: 3 Zimmer, abgeschloss. Etage (part.) mit Zubehör im Mittelp. d. Stadt.
Gesucht: 2—3 Zimmer für ältere, kinderlose Eheleute.
Angebote unter O. B. 33817 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Von jungem, kinderl. Ehepaar
4-6 Zimmer-Wohn.

mit Badeeinrichtg. in guter Lage Bochums per sofort oder bald zu mieten gesucht. Offerten unter G R. Nr. 1942 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

5-6 Zimmer Wohnung

zu mieten oder zu tauschen gesucht. Eine große 3 Zimmerwohnung mit Gas, elektr. Licht, am Stadttheater gelegen, k. gestellt werden. Umzugskosten werden vergütet. Bauzuschuß steht zur Verfügung. Angebote unter L. B. 21 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Möbl. Wohn- u. Schlafzimmer

wenn möglich mit Kochgelegenheit von kinderl. Ehepaar zu mieten gesucht. Off. unter F. J. 33689 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung erbeten

5 Z.-Wohnung

mit Zubehör, mögl. Altenbochum oder Ehrenfeld, gesucht. Bauzusch. wird geleistet. Angeb. unt. L. L. 41 an die Geschäftsst. dsr. Ztg.

Ält. Ehepaar (pensionier. h. b.) kinderlos, sucht eine
5-3.-Wohnung

od. 4-Zimm.-Wohn. u. Mansarde, mit Badezimmer in bess. Hause, sof. od. spät. zu miet. Angeb. u. G. H. 33731 an die Geschäftsst. dies. Z.

Ein Resposten
Einkochgläser
enorm billig!

Große Extra-Auslagen im 3. Stock.

Große Extra-Auslagen im 3. Stock.

Einkochgläser enge Form, mit Gummiring — 1 Liter 50 ₰ | ¾ Liter 45 ₰ | ½ Liter 40 ₰ | ¼ Liter 35 ₰

Einkochgläser weite Form, mit Gummiring. . . . . — 2 Liter 75 ₰ | 1½ Liter 65 ₰ | 1 Liter 55 ₰ | ¾ Liter 50 ₰ | ½ Liter 45 ₰

Bindegläser weißes Glas, — 5 Liter 70 ₰ | 4 Liter 60 ₰ | 3 Liter 45 ₰ | 2 Liter 35 ₰ | 1½ Liter 30 ₰ | 1 Liter 25 ₰ | ¾ Liter 20 ₰ | ½ Liter 15 ₰

Einkochapparate verzinkt, mit Einsatz, 6 Klammern und Thermometer, besonders vorteilhaft, 6.75, **4.95**

Einkochapparate emailliert, weiß und braun, enorm preiswert **7.50**

Neu aufgenommen:
Kupferbord-Kessel
das Beste und fast unverwüstlich. Beachten Sie unser Spezial-Fenster 1.

Durchmesser:	68	65	62	60	58	55 cm
ohne Einlage	57.00	52.00	43.00	40.00	38.50	37.00
mit Einlage	60.00	57.50	49.50	44.50	39.50	37.95

Alsberg
Aktiengesellschaft / Bochum

Miets-Gesuche

Wohnungen

Beschlagnahmefreie
Wohnung
v. etwa 4—5 Räum. (abgeschloss.) in nur besser. Hause gegen zeitgemäße Miete z. miet. ges. Ang an **Keil & Co.,** Bochum 4, Fernsprecher 5128.

Tausche meine
4 Z.-Wohnung
mit Diele, Bad und Mansarde, im Ehrenfeld, gegen eine abgeschl. 3. Zimm.-Wohn. Angeb. unt. W. A. 33788 an die Geschäftsst. dl. Ztg.

Lehrerin sucht beschlagnahmefreie
3-Z.-Wohnung
u. Zubehör, mögl. abgeschl., in gutem Hause, Stadtm. od. Nähe bevz. Ang. u. St. 33799 an die Geschäftsst. d. Ztg.

Ruh. Ehep. ohne Kinder sucht sofort oder bald (33848
2-3.-Wohnung
Rote Karte vorhd. **Habbes,** Hermannshöhe 3.

Inhab. ein. Dringlichkeitsbescheins sucht für sofort
2-4 Zimmer-wohnung
Angeb. unt. W. F. 1941 an die Geschäftsst. dsr. Ztg.

Jg. Ehepaar sucht 1 bis 2 leere oder teilweise möbl.
Zimmer
ev. Neubau, gegen zeitgem. Miete. Angeb. u. L. A. 33626 an die Gesch. d. Zt.

Junges Ehepaar sucht 2 o. 3 leere
Zimmer
V. Wohnungsamt schon lange eingetr. Angeb. unt. H. V. 32909 a. d. Geschst.

Wer überl. jung. Ehepaar ein gröss. leer. od. wenig mbl.
Zimmer
mit Kochgelegenh.? Ang. u. W E 33729 an die Gesch. d Zt.

Besser möbliertes Schlafzimmer mit Kochgelegenheit an ruhig., kinderlos. Ehepaar für sofort zu verm. Wo, sagt d. Gesch. (33851
Tauschwohn.
vermitt. schnellstens **der Bochumer Wohn.-Nachw.,** Bürohaus Bochum, Hattinger Str. 11, Zimmer 35.

Für die Geschäftsstelle eines Vereins m. wen. Publikumverk. wird im Mittelpunkte der Stadt ein geeignetes
Parterrezimmer
gesucht. Angeb. m. Preisangabe unter B. M. 33861 an die Geschäftsst. dsr. Zt.

Tausche
B.-Zimm.-Wohn. m. Elektr. u. Gas, an d. Allestr. gel., gegen 3- o. 4-Z.-Wohnung. Z. erfragen bei Bertsch, Mottlerplatz 7. 33837

Ladenlokale

8tung!
Suche 1—2 Räume evtl. auch selbst an. Angeb. unt. S. A. 33793 an die Geschäftsst. dsr. Ztg.

Platz
für Errichtung ein. Verkaufshäuschens, mögl. Weim.-Süd oder Mitte, zu pachten gesucht. Ang. u. unt L. K. 33668 an die Geschst. dsr. Zt.

Möbl. Zimmer

Polizeioffiz. sucht
1 möbl. Zimm.
mögl. mit Klavier. Angeb. unt. G. L. 33733 an die Geschäftsst. dsr. Ztg.

Dipl.-Ingenieur sucht 1 bis 2
möbl. Zimmer
in klein. Haushalt. Ang. u. S. G. 33496 an die Gesch. d. Zt.

Sol. Herr sucht ab 1. Okt. freundlich
möbl. Zimmer
mögl. Ehrenfeld o. Stadtmitte. Angeb. unt. R. 33860 an d. Geschäftsst. dir. Zt.

Sol. Mann sucht möbliertes Zimmer mögl. mit Mittagstisch. Angeb. unter J. M. 33724 an die Geschäftsst. d. Zt.

Bibliothekarin sucht schönes, gut möbliertes, ruhiges — Zimmer — zum 1. Oktober. Stadtbücherei, Südbahnweg 1a.

Beamt. sucht 1—2
möbl. Zimmer
in ruh. Hause mögl. sucht Nähe Stadtp. Ang. u. St. 33804 an die Gesch. d. Zt.

Zu verkaufen

Erwerbs-gut,
500 Jahre in einer Hand, unweit Bielefeld in best. Lage, 210 Morg. bester Weizenboden 1.- u. 2. Klasse arrondiert u. isoliert davon 25 Hochwald, 30 Wiesen u. Weiden, herrschaftl. Gebäude, 12 Zimm., Bad, W. C. prima Wirtschaftsgebäude, 7 Pferde, 20 Rindvieh, Schweine, kompl. tot. Inventar zu verkaufen. **E. Winkelgrund,** Bielefeld, Blumenstraße 15, — Fernruf 3991. —

Sich. Existenz!
Gutgeh. Zigarr.-Geschäft, gelegen an der verkehrsreichsten Straße Bochums, z. verkaufen. Für gut. Umsatz wird garantiert. Eilang. unt. O. P. 1947 an die Geschäftsst. d. Ztg.

Friseur geschäft
mit Verkaufsladen sof. preisw. zu verkauf., evtl. Zahlerleichterung. Zu erfrag. in d. Gesch. dies. Ztg. (33849

Möbel

liefern wir zu billigen Preisen und Zahlungserleichterung eventl. ohne Anzahlung

Fa. Karl Abe
Hellwegstr. 22

Weißlack. Wiener
Küche
komplett u. ungebraucht, preiswert abzugeben. (a1943 Rosenbach, Bochum, Wattenscheid. Str. 5.

2 Laden-schränke
zu verkauf. (33798 Drobig, Friedrichstr. 24.

Schöne naturlack.
Küche
sehr billig für nur 295 Mk. weg. Platzmangel. Möbelhaus W. Schrudde, Boch., Roonstr. 37, Nähe Marienstr. Große Ausw. i. Küchen, Kleiderschr. 57 M., Ledertuchsofa 68 M., Brustst., Spiralmatratzen, Auflegemat. Zahl.-Erleichterung.

Plüschsofa, gut erhalt., Kraut.-Polst.-Sessel u. Lehnbank billig zu verkaufen. Düppestr. 35, p., r.

Umzugshalb. eine
Küche
zu verkauf. Fahrendellerstr. 40, part.

Möbel
jeder Art kauft man gut und billig in **Franks Möbelhaus** Humboldtstraße 32, Ecke Rottstraße.

Gut erhalt. br. — Ledersofa — für 27 Mk. zu verk. Bochum 7, Borgholzstr. 26, 1. Eing.

Nußb.-Serviertisch, Bilder, eichen. Spiegel, jap. Vasen, Zinnvasen, 2 Bettst., ohne Matr. zu verk. Meinolphusstraße 22 III.

Sofas
in Plüsch, Gobelin u. Leder, Klubsofas. Klubsessel in mod. Formen.

Chaiselongues
solide Verarbeitung, Chaiselonguedecken.

Matratzen
u. Auflagen, all. in eig. Werkst. angef.

Patentböden
in jed. Größe, sowie Schonerdecken.

Bettstellen
hell u. dunk., große Ausw., bill. Preise.

Polstermaterial
für Reparatur und Selbstanfertigung, wie Seegras, Werg, Schnürladen prima Hanf, Matratzendrell Inlett, 120—160 br. saurerot, Springfedern, Gurte, Ledertuch, Sofadecke, Druck- und Aufziehgurte, Fasson- und Federleinen, Nägel, Gardinenschn. usw.

Bequeme Teilz.
ohne Aufschlag.

Polsterei

A. Thiel
Humboldtstr. 52

Gebrauchte Küche, best. aus Anrichte, Glasschrank, Sofa, Tisch und Stühlen usw. bill. zu verkf. Johanniterstraße 12, 1. Etage. (33873

Küchen
allerneueste Modelle sowie
Herde,
Kleiderschränke und Bettstellen
schwere westf. Ware, modern u. engl. m. best. Drell-Auflage, billig zu verkaufen. Kleine An- und Abzahlung.

Spiekermann,
Bochum, 55 Rottstraße 55. Eingang nur Ecke Roonstraße.

2 gute Matr., 1½-schläf., w. Eisenbettstelle, Holzbettst. m. Matr., Kinderwag., all. gut erh., z. vk. 33888) Ringstr. 8.

Die besten
Möbel
sind die billigsten; Wir führen nur bekannt gute Qualitäten bei niedrigst. Preis. Auf Teilzahlung!

Schlafzimmer
feine Modelle 180 br. m. Spiegel
495,— Mark.

Küche
schwer gearbeitet, 390,— Mark. Langj. Garantie! Reelle Ware. Bequ. Ratenzahlg.! Liefer. frei Haus.

Ueberzeugen
Sie sich.

Fillo & Finger,
Alleestraße 12.

1 hochhäupt. Bettstelle m. Matr., fast neu, bill. zu verk. Kortenpfad 3, part., Hof rechts, am Friedrichsplatz.

Englischer Herren-Paletot zu verkauf. (33812 Königsallee 22, 3. E.




Heute nachmittag trifft eine Sendung erstkl. 33825
Futterschweine
ein. Schweinehdlg. **Bruns,** Castroper Straße 234a.


Eine Sendung
Schweine
angekommen. **Reinhold Hünller,** Herner Straße 104.

Erhalte jeden Dienstag u. Samstag eine Sendung
Schweine
Möller, Bochum Wasserstraße 68, Telefon 3134.

Rehpinscher
hirschrote Hündin, auf der Ausstellung m. „Vorzüglich" bezeichnet, zu verkauf. Günnigfeld Hochstraße Nr. 23.

Achtung!
Ein schwer. Zieh-hund, zugfest wie ein Pony, 1 Jahr alt, zu verkaufen. Bochum, Schmechtingstr. 10, Telefon 1367.

Achtung!
3 gr. Aquariums m. Fisch usw., 1 gr. Vogelkorb, 1 Schb. Briefm.-Album m. allerh. Marken umzugshalb. sofort billig zu verkauf. Zu erfr. vorm. v. 9—1 Uhr. Dorstener Str. 53, pt., r.

Federhandkarre
leicht, mit Plateau u. Verdeck, 105 mal 190, zu verkaufen. 33842 Boch., Maxstraße 6, part.

Verkaufe:
1 Herd (weiß) mit Rohr, 1 Kleiderschrank, 1 Küchen-Tisch, Kortenpf. 3, parterre, Hof (am Friedrichsplatz).

Kl. Sparherd zu verk. Kocht, backt, bratet u. heizt gut bei wenig Brennstoffverbrauch. Kägerstraße 5.

2 Zimmeröfen
(1 Dauerbrenner), fast neu, 1 Gehrockanzug, fast neu, weil zu eng, zu verkauf. Bülowstr. 58.

Ein eleganter
Dauerbrenner
(Küppersb.), grüne Kacheln, Messing u. Marmorplatte, für 225 Mk. u. einen **Juno-Dauerbrenner** prima Emaille, für 110 Mk. weg. Heizungsanlage abzug. Pieperstraße 40.

Gut erh. blauer Kinderwagen billig zu verk. Wetmar, Kohlenstraße 98.

Eine fast neue
Strickmaschine
fortzugsh. billig zu verkauf. Zu erfrag. Richardstr. 43, part.

Anzahlungen
auf
Puppenwagen und Puppen
werden schon entgegengenommen. **Wittgenstein & Horn** 26 Bongardstr. 26.

Wenig getragenes schwarzes (33769 — Jackenkleid — u. kleiner Zimmerofen zu verkaufen. Wielandstr. 22, 1. E.

Nähmaschinen
fast neu, Mk. 50.—. Angen. Zahlungen. W. Languhr, Kronenstraße 49 II.

Gebr. Nähmasch. zu verkauf. 33840 **Bydlowski,** Rottstraße Nr. 7b.

Wer ein wirklich erstklassiges
Patent-Piano
mit Klangsteg (Staatsmedaille, Gold. Ausstellungspreise)
Flügel
oder
Harmonium
anschaffen will, wende sich **direkt** an die

Hof-Piano- u. Flügel-Fabrik
Roth & Junius
Hagen i. W.
Bahnhofstraße 29 Filiale Berlin am Zoo.
Lieferung franko Zahlungserleichterung
Stimmungen u. Reparaturen Stets Gelegenheitskäufe.

Damenrad bill. zu verk. Urban, Wiemelhauserstr. 14.

Gebr. Herren- u. Damen- 33935
Fahrrad
billig zu verkaufen. Riemke, Herner Straße 79.

Adlermotorrad
3½ PS, bill. zu verkaufen. Feldsieperstraße 66, 1. Etg.

Damenfahrrad, fast neu, billig zu verkaufen. (33 bo Weitmar, Heinrichstr. 16, 2. Et.

Gut erhalt. Motorrad und Herd billig zu verkaufen. Besicht. Sonntag. Altenbochum, Gartenstraße 8.

Fahrrad,
(Straßenrenner) gut erhalt., zu verkauf. Volmestr. 181.


Altbewährte erstkl.
Fahrräder und Nähmaschinen
mit 10,— R.-M. Anzahlung u. wöchentlichen klein. Raten erhalten Sie im Spezialfachgeschäfte
Gerthenrich & Wolf
Bochum, Brückstraße 60. Eigene Reparatur-Werkstatt. Großes Lager in Zubehör- — teilen. —


Die besten
Marken-Fahrräder, Nähmaschinen, Sprechmaschinen
mit Garantie auf Abzahlung.
Spezialräder v. 68 Mk. an
Nur **Röder** Hellweg 20.
Größt. Lager am Platz

Ein vorteilhaftes Angebot
bleibt ohne Erfolg, wenn es nicht durch die Zeitung bekannt gegeben wird.

Elegant., dunkler
Winterpaletot
und moderner
Anzug
(feinste Maßarb.) f. mittl. Fig. preisw. zu verkauf. (33800 Rottstr. 45, 1. Etg.

Kauf-Gesuche

Kl. Wohnhaus
mit freiwerd. Wohnung sof. zu kaufen gesucht. Angeb. u. Z. S. 33781 an die Geschäftsst. dsr. Ztg.

Kleines
Wohnhaus
o. Einfamilienhaus auch Umgebung von Bochum zu kaufen gesucht. Ang. unter L. M. 33737 an die Geschäftsst. dsr. Zt.

Ein- od. 2 Familien-Haus
am Stadtpark oder im Ehrenfeld mit gross. Anzahlung zu kauf. gesucht. Ang. unt. W. 33734 an die Geschst. d. Ztg.

Suche sof. mittl.
Geschäft
gleich welch. Art m. Wohn., evtl. kleine Wirtschaft m. Gesch. **Fußhöller,** Immigrath, Nordb., Nordstraße 8.

Bücher
aller Art, antiquarisch, zu kaufen gesucht: Romane von R. Kraft, K. May, Courts-Mahler und and. Ang. m. Pr. unt. K. M. 33815 an die Gesch. d. Zt.

Speck-Kisten
zu kaufen gesucht. Klosterstr. 39, I. Teleph. 1118.

Ofen
für Wirtschaft passend, kein Dauerbrenner, zu kaufen gesucht. (33787 **Jos. Springob,** Höntrop.

Fahrräder
kauft und verkauft Johann Niesur, Helenenstraße 6.


Schafe
zum Schlachten, sowie alle Sorten
Felle
werden angekauft **Meyer** Grabenstr. 20 Seitencing. Frnr. 2697

Wer tauscht
Radio apparat
gegen Photo-Apparat, 9×12, für Platten, Roll- u. Packfilm mit allem Zubehör (Messing-Stativ usw) ein? Eil Zuschrift. u. B. W. 33688 an die Geschäftsst. dsr. Ztg.

Unterricht

Erteile Schülern d. Gymnasiums. d. Untertertia einschl.
Nachhilfestund.
Wo, zu erfragen i. d. Geschäftsstelle d. Ztg. 33839

Mandoline- u. Lauten-Unterricht.
Pause, Jakobstr 17.

Technikum Lemgo
Höhere techn. Lehranstalt (Lippe) Ingenieure, Techniker, Werkmeister Staatskommissare. Programm frei

Höhere Technische Lehranstalt
Ingenieur-Akademie
der Stadt **Wismar** a. Ostsee
für zeitgemäße Ausbildung zum
Maschineningenieur · Elektroingenieur
Bauingenieur · Architekt.
Studienbeginn: 20. Okt. 1202

Nehme noch Schülerinnen für
Porzellan- u. Oelmalerei
an. Gründl. Ausbildung zugesichert
Näheres zu erfragen bei **Professor Franck, Bülowstr. 44**

Tanz-Schule
Bochum, Wattenscheid, Gerthe.
Neue Anfängerkurse unter Berücksichtigung der modernen Tänze beginnen in **Gerthe** am Mittwoch den 16. September 8 Uhr abends im Restaurant Lücke. In **Wattenscheid** am Donnerstag den 17. Septbr. 8 Uhr abends, im Restaurant Eduard Voortmann, Wintergarten, Weststraße. In **Bochum** am Freitag den 18. September im Restaurant zum Römer, Ph. Bischoff, Alleestr. Nr. 26.
Privat-Unterricht
für einzelne Personen sowie zusammengestellte Zirkel in allen erwünschten Tänzen erteilen wir zu jeder Zeit ungeniert in unserem Privat-Saal.
Rödigers Tanzinstitut
Bochum, Rotterstraße 74, Tel. 1514.

Klavier-Unterricht
für Unter-, Mittel- und Oberstufe erteilt Musik-Akademikerin. Anfragen unter W. 12345 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Landwirtschaftliche Kreisschule
Fernruf 2256 **Dortmund** Sonnenstraße 100.
nimmt noch Anmeldungen für 1925 an. Erwerbslose erhalten besondere Vergünstigungen.
Gründungsjahr 1886. Schulgeld 50.— Mk.

Musik- u. Orchesterschule „Merkert"
Bochum, Brückstr. 43, Eing. Augustastr.
Gründl. Unterricht für Violine, Klavier, Laute, Mandoline, Theorie etc.
Wiederbeginn des Unterrichts: Freitag, den 4. September. Aufnahme jederzeit. LM50

Klavierstunden-Gesangbegleitung
Hedwig Velten, Cäcilienstraße 51
akad. gebildete Klavierlehrerin
Bochum — Cöln — München.

Tanzunterricht „Bürgergesellschaft"
Bernh. Günter.
Beginn der Tanzzirkel.
Für Anfänger und Vorgeschrittene am 18. Sept., 8 Uhr.
Für ältere Herrschaften am 17. September, 8½ Uhr.
Für Schülerinnen und Schüler höherer Lehranstalten am Mittwoch, den 16. September, 5—7 Uhr.
Persönl. Anmeldungen in der Bürgergesellschaft von 12—3 und 5—8 Uhr erbeten.

H. Wawrowsky
Hugo-Schultzstr. 34. Telefon 4691.
Winter-Saison 1925/26.
Beginn der neuen Kurse und Zirkel ab Montag, den 21. September, 8 Uhr Bochumer Hof, Alleestraße, für Schüler u. Schülerinnen höherer Lehranstalten Ende September. — Privat-Zirkel und Einzel-Unterricht.
Persönliche Anmeldungen täglich in der Wohnung erbeten. Sichere Sprechzeit 1-4 u. 7-8 Uhr.


Tanz-Unterricht.
Ein neuer Kursus
beginnt am **Dienstag, den 15., Donnerstag, den 17. September,** abends 8 Uhr, im **Restaurant Steinrathe, Bochum,** Obere Markstr. 27
Fr. Wilmes u. Frau
Bochum, Alleestraße 4, II. Etg. 33827

W. SULANKE
Bahnhofstraße 2 * Telefon 1310
Der Kursus f. die Schüler u. Schülerinnen der höh. Lehranstalten beginnt Dienstag, den 15. September, 7,15 Uhr
Der Abendzirkel für Erwachsene beginnt Dienstag, den 15. September, 8,30 Uhr im Bochumer Hof. LS31
Persönliche Anmeldungen erbitte ich in meiner Wohnung



Braun Chromleder-Schnürstiefel, Gr. 18/21 . **2.60**
Braun echt Glanzziege-Schnürstiefel, Gr. 21-22 mit Absatzfleck 3.30, Gr. 18-21 . . . . . **2.90**
Echt Chevreau-Spangenschuhe, Gr. 25-26 3.90, Gr. 23-24 3.40, Gr. 20-22 **2.90**
Braune Spangenschuhe, Gr. 25-26 4.20, Gr. 23-24 3.70, Gr. 20-22 . . . . . **3.20**
Echt Rindbox-Schnürstiefel, Gr. 23-24 4.90 Gr. 20 22 . . . . . **3.90**
Braun echt Rindbox-Schnürstiefel, Gr. 25 26 6.50, Gr. 23-24 5.80, Gr. 20-22 . . . . . **4.90**

Für Mädchen und Knaben
alle Artikel in **Lack, braun und schwarz** in den bekannt billigen Preislagen



Schuhfabrik **Conrad Tack & Cie. Bure** a. MAGDEB.
Verkaufsstelle Conrad Tack & Cie. G. m. b. H.,
Bochum, Hochstr. 18.

Landwirtschaftliche Rechnungsführerschule
Braunschweig.
Prosp. durch Dir. J. Krause.
unt. Aufsicht der Landwirtschaftskammer. Stellennachweis frei.

Max Rosenthal
Musiklehrer, Heinrichstr. 1 a.
Gründl. Unterricht für Klavier u. Harmonium

Rud. Stübe,
Thomasstraße 39. Zither-, Schrammeln-, Gitarre- und Lauten-Unterricht.

Engl. Lyzealehrerin erteilt gründliche
Nachhilfe
in allen Fächern. Ang. u. M. H. 33847 an die Gesch. d. Zt.

Englischen
Sprachunterricht
erteilt gebor. Engländerin. Ang. u. J. L. 33785 an die Geschäftsst. d. Ztg.

Gründlicher
Unterricht
in Buchführung bis zur Bilanzsicherheit. Lehrgeld monatlich 5 Mk. Zur Erlangung einer entsprech. Anstellung. Angeb. u. Hilfsl. Angeb. u. Z. U. 1933 an die Geschäftsst. dir. Zt.

Für Schüler der Oberrealschule ert. preiswerte
Nachhilfestunden.
Ang. u. E. B. 33863 an die Gesch. d. Zt.

Anzeigen sind die Reisenden des Geschäftsmannes.

FÜR HERBST UND WINTER

Neue Kleider-Stoffe

Cöper-Schotten 100 cm breit, **2.75**
gute Halbwolle, wunderv. Dessins, gr. Auswahl, Mtr. **3.50**

Foulierte-Schotten **4.50**
100 cm br., reine Wolle, in aparten Dessins, Mtr. **5.90**

Mantel-Flausch 130 cm breit, **5.75**
reine Wolle, preiswerte Ware . . . . . Mtr.

Rips reine Wolle, 130 cm breit, in vielen Modefarben, bewährte Kleider- u. Kostümware . . Mtr. **8.90** **7.90**

Velour-Schotten 130 cm breit, **8.75**
reine Wolle, beste Qualität für Kleider u. Mäntel, Mtr.

Woll-Crêpe 90 cm breit, **4.50**
viele Modefarben, erprobte Qualität . . . . . Mtr.

Velour de laine 130 cm breit, **9.75**
reine Wolle, vorzügliche Mantelware . . . . Mtr. **11.50**

Melangen 130 cm breit, in Velour, **12.50**
Zibeline u. Kasha sow. Kasha-Bordüren, Mtr. von an

Neue Seiden-Stoffe

Futter-Damasse 85 cm breit, **3.90**
Halbseide, bewährte Qualität, in groß. Ausmust., Mtr

Crêpe de chine 100 cm breit. **5.90**
reine Seide, in mod. Farbsortimenten . . . Mtr. **8.75**

Satin - brillant **6.50**
Seide mit Kunstseide, ca. 100 cm breit . . . . . Mtr.

Surah-Schotten **6.90**
85 cm breit, in modernen Farbstellungen . . . . Mtr.

Crêpe de chine-Druck **11.75**
100 cm breit, in aparten Farbstellungen . Mtr. **13.50**

Crêpe de chine-Bordüren
die große Mode für chicke Ulster, in auserlesenen Dessins

Cöper-Velvet **8.90**
Ia. Lindener Fabrikat, 70 cm breit . . . . . Mtr. **9.75**

Samt-Schott. u. Drucks **11.50**
70 cm breit, besonders beliebte Mode-Neuheit . Mtr.

KOPPEL GMBH

Hört!

mein Angebot und prüft:

Herren- u. Burschen-Anzüge schon v. Mk. 19.00 an
Herren-Gummi-Mäntel schon v. Mk. 14.00 an
Covercoats u. Winter-Mäntel schon v. Mk. 30.00 an
Herren-Manchester-Anzüge schon v. Mk. 19.00 an
Herren-Loden-Anzüge schon v. Mk. 15.00 an
Zum Schulanfang!
Ein Poster **Kinder-Manchester-Anzüge** v. M. 6.95 an
unerhört

billig und gut alle Art **Arbeitskleider** wie: **engl. Leder, Manchester, Blau, Dreil, Jacken** und **Hosen**, ferner sämtl. **Schuhwaren** für Herren, Damen und Kinder in schwarzem und braunem Leder für Sonntag und Werktag in großer Auswahl zu herabgesetzten Preisen.

Volksbekleidung
J. Klausner, Bochum, Brückstr. 54.

Puppen-Klinik **Zum Puppendoktor**
(Knauf's Damen-Frisier-Salon)
nur 20, Königstraße 20 nur.
Reparaturen jeder Art in 24 Stunden.

Heil-Apparate **Wohlmuth** mit Garantie, sowie Elektroden-Verkauf
unter Fabrikpreis! bei Teilzahlung. LK11
Neufüllung und Reparaturen.

Großes
Etagenhaus
mit Laden, Hinterhaus, Durchfahrt, Werkstatt, Pferdestall und Hofraum, Nähe Kaiser-Friedrich-Platz, sofort zu verkaufen. Anzahlung 25000 Mk. Gefl. Angebote unter G. H. 2289 an die Geschäftsstelle dieser Ztg.

Billig! **Tapeten-** Billig!
Räumungs-Verkauf!
So billig war es noch nie!
Frau Levy's Tapetenlager
Bochum, Ecke Pariserstraße und Schützenbahn, gegenüber Alsberg. Eing. Harmoniestr., auch bei Fischer um die Ecke.

Flügel — Pianos — Harmoniums
Grammophone — Truhen — Schrank-Haubenapparate, sowie **Schatullen** und **Musik Instrumente** aller Art empfiehlt bei kulanten Bedingungen und mäßigen Preisen.
Musik - Jünnemann
Bochum, Brückstraße 41.
Ständige Gelegenheitskäufe in gebrauchten Klavieren. 3374S

Einbecker Wurstversandhaus
H. Hinnenberg
Nachf.
Einbeck.
Ia. Qualit. einschl.
Mettwurst und Schinkenwurst
9 Pfd. gem., N.-M. 15, fr. Haus, Nur Nachnahme!

Zöpfe
rein deutsches Naturhaar von 3.50 M. an
allergrößte Auswahl billigste Preise
OTTO HEBEL
4 Friedrichstr. 4

Gut erhalt. Sitz-Liegewag. m. Verdeck, zusammenklappbar, preisw. zu verkauf. Kampmann, Wittener Str. 361.

Zur gefl. Nachricht, daß ich den
Flaschenwein-Verkauf
zu Originalpreisen von der Firma D. Leicht & Co., Berlin übernommen habe. AA5c
Um geneigten Zuspruch bittet
Maria Niggemeier,
Bochum, Hattingerstr. 63.

Erststell. Hypothek
von RM. 10 000
auf freibewirtschaftetes Geschäftsgrundstück **gesucht.** Taxwert über 100 000 Mk. Offerten unt. J. K. 2248 an die Geschäftsstelle dies. Ztg.



Eine Vertrauenssache
bleibt immmer der
Bekleidungs-Einkauf!
Sie finden bei mir:
Die größte Auswahl, die besten Qualitäten, zu niedrigen Preisen!
Mod. Herbstpaletots, dunkle Ueberzieher
Loden- und Regenmäntel, Hosen
Jünglings- u. Knabenkleidung
Ueberzeugen Sie sich!
Modernes grosses Etagen - Spezial - Geschäft
HERM. LEWIN, FRIEDRICHSTR. 3
1 Treppe hoch! LH32

Unsere beispiellose Leistungsfähigkeit
gibt jedem Käufer die unbedingte Gewähr eines wirklich guten und vorteilhaften Einkaufs.
In grosser Auswahl, besten Qualitäten, zu denkbar billigen Preisen, trotz bequemer
Zahlungserleichterung
bei mäßiger An- und bequemer Abzahlung empfehlen wir:
Herren-, Damen-, Kinder-Bekleidung, Arbeitergarderoben
u. alle **Manufakturwaren.**
Größtes Entgegenkommen bei Krankheit oder Arbeitslosigkeit.
Die Ware wird bei der ersten Zahlung ausgehändigt.
J. Thomas & Cie.
Friedrichstraße 12 **Bochum** **Friedrichstraße 12**